



by *Tonino Lamborghini*

TECNOLOGIA

PB 33SB TL

DE

Benzinfreischneider - Originalbetriebsanleitung

Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen!

GB

Petrol brushcutter - Translation of the original Operating Instructions

Read operating instructions before use!

IT

Decespugliatore a benzina - Traduzione delle istruzioni per l'uso originali

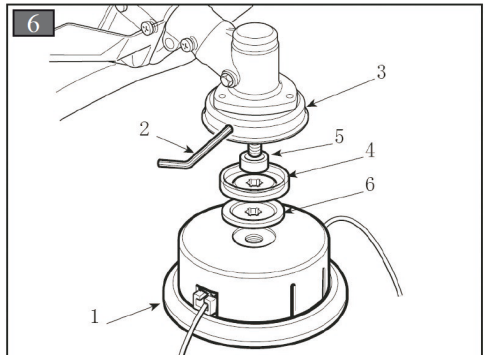
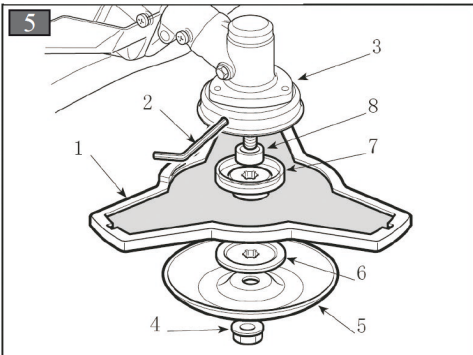
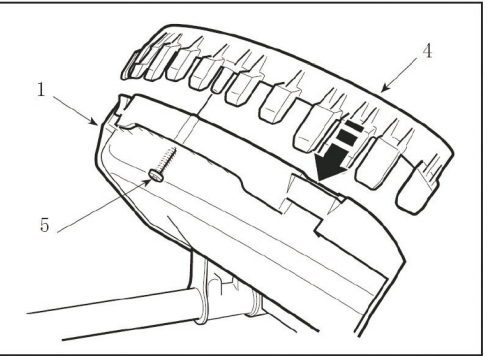
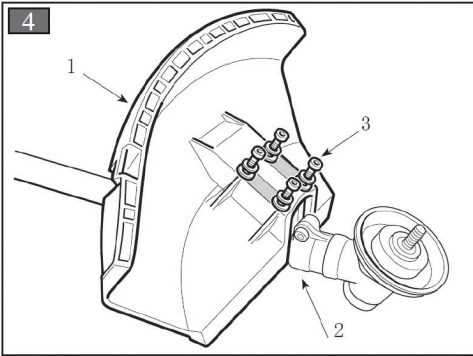
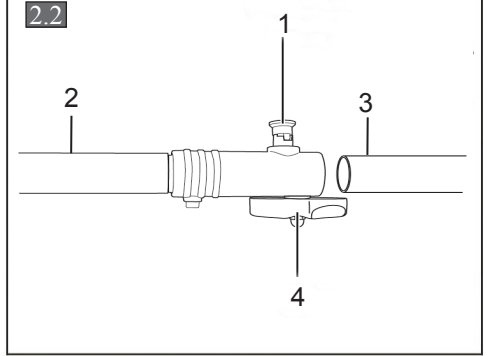
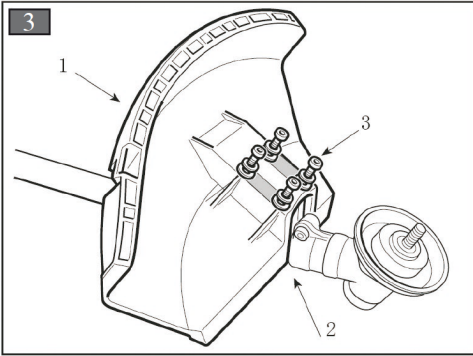
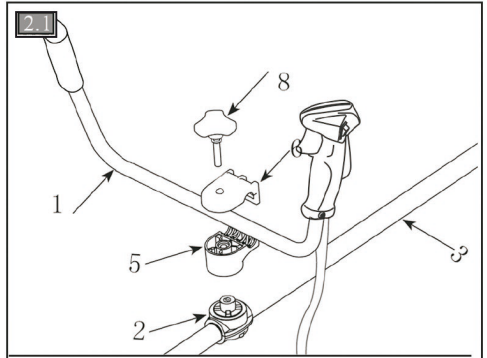
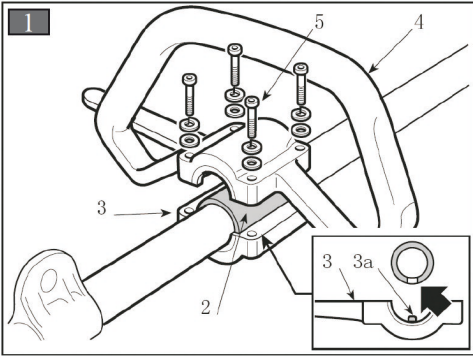
Prima della messa in funzione leggere le istruzioni per l'uso!

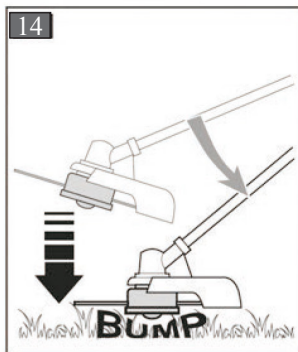
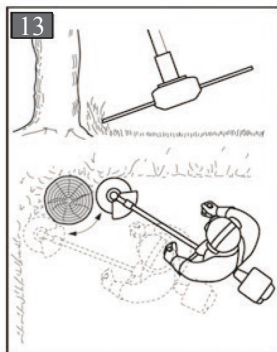
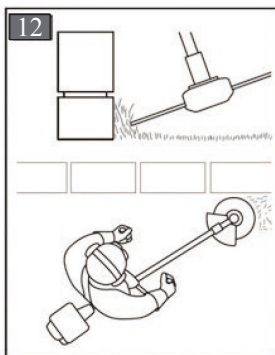
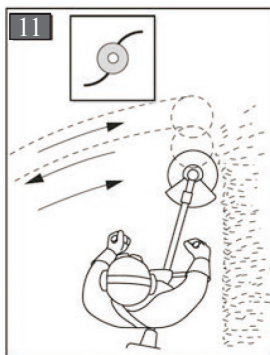
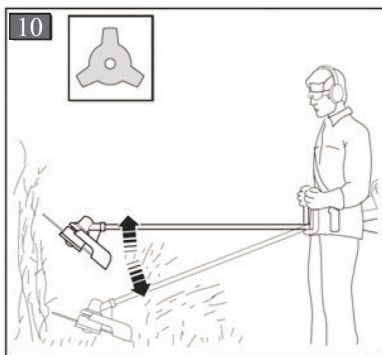
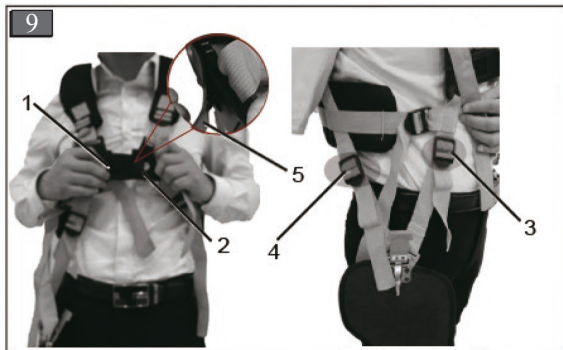
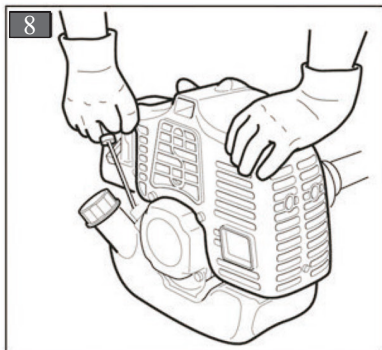
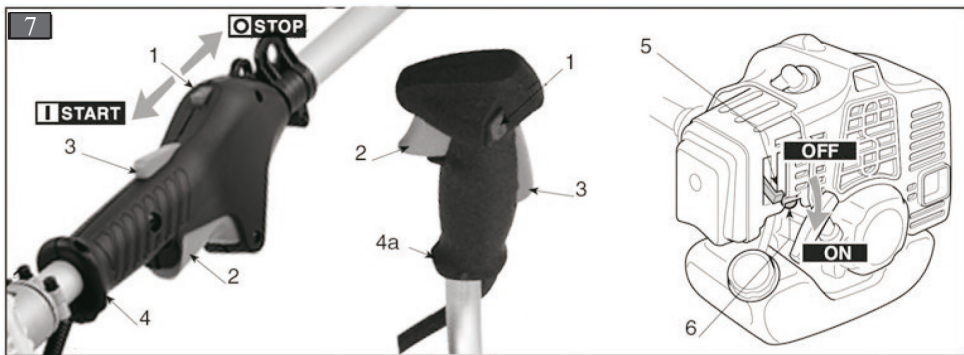
FR

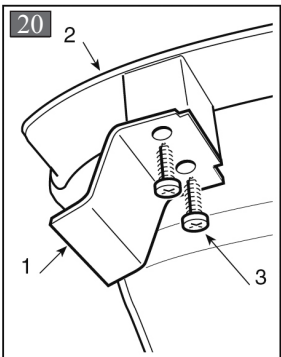
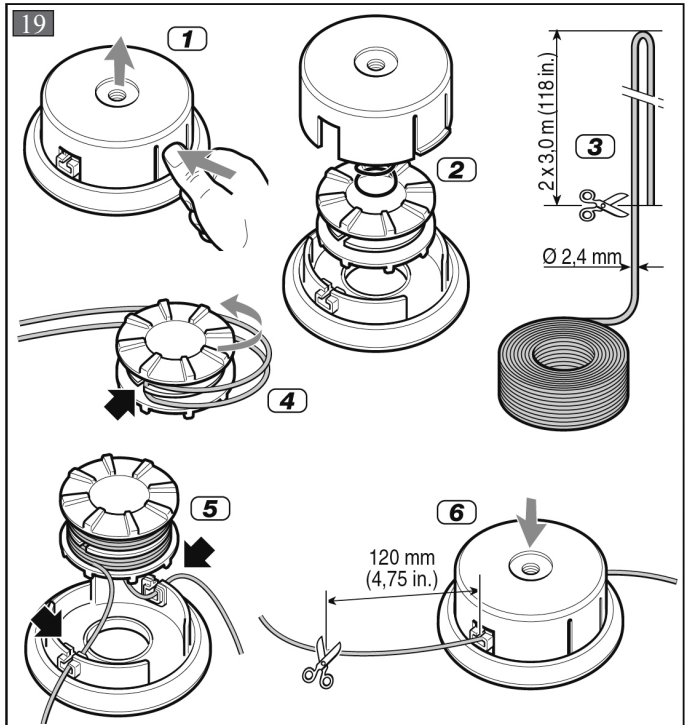
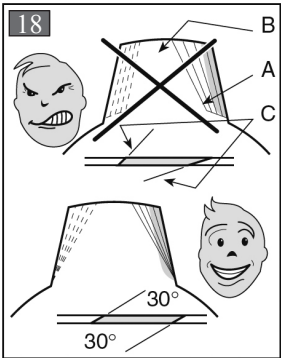
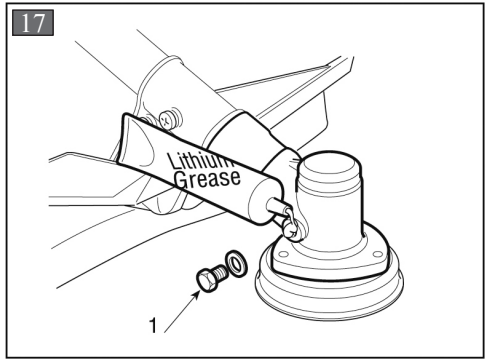
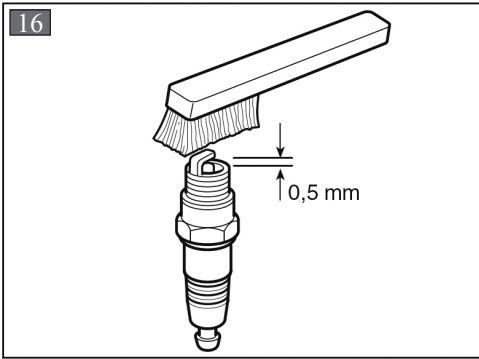
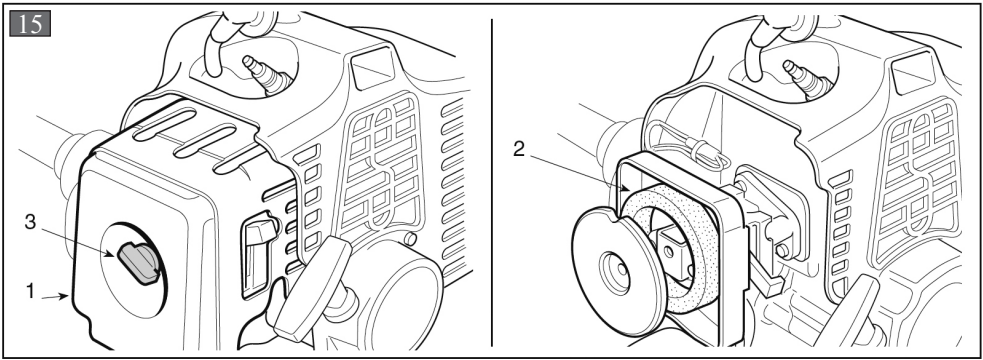
Coupe-bordures à essence - Traduction du mode d'emploi d'origine

Lire attentivement le mode d'emploi avant chaquemise en service!









Benzinfreischneider PB 33SB TL

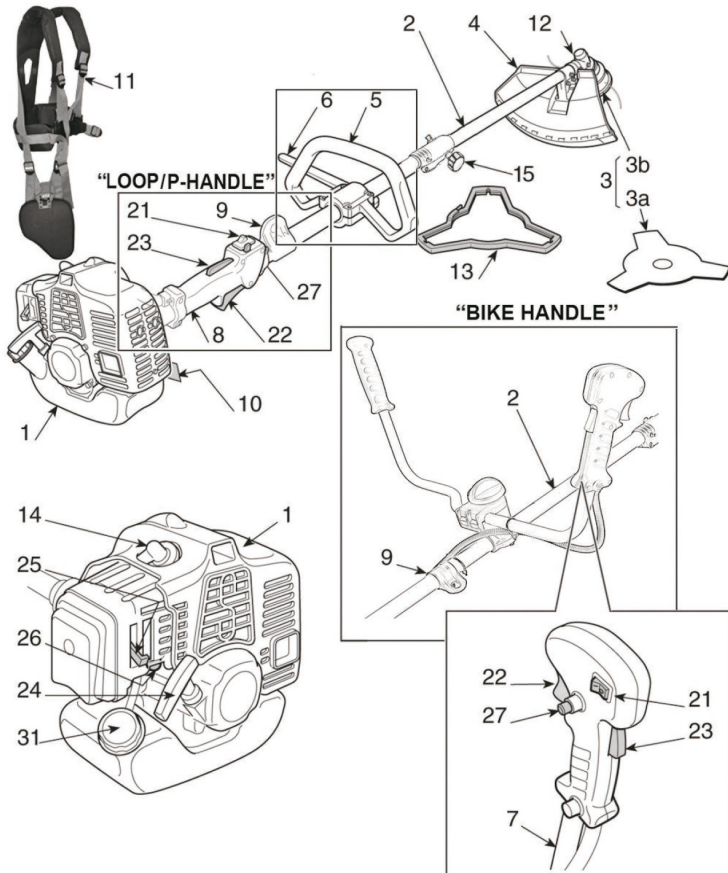
INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
ABBILDUNGEN	1 - 3
1. KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE	DE-2
2. SYMBOLE	DE-3
3. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	DE-4
4. MONTAGE DER MASCHINE	DE-6
5. ARBEITSVORBEREITUNG	DE-7
6. MOTOR ANLASSEN, BENUTZEN UND AUSSCHALTEN	DE-8
7. MASCHINENEINSATZ	DE-9
8. WARTUNG UND AUFBEWAHRUNG	DE-10
9. STÖRUNGSSUCHE	DE-12
10. GARANTIE	DE-13
11. HOTLINE	DE-13
12. SERVICE	DE-13
13. TECHNISCHE DATEN	DE-14
14. EG-KONFORMITÄTSEKKLÄRUNG	DE-15



GEFAHR: Das Anlassersystem dieser Maschine verursacht ein relativ schwaches Magnetfeld, wobei aber trotzdem nicht ausgeschlossen werden kann, dass Funktionsstörungen bei aktiven oder passiven Implantaten des Bedieners auftreten können, mit dementsprechend schweren Gesundheitsrisiken. Trägern dieser medizinischen Vorrichtungen wird daher dringend empfohlen, einen Arzt oder den Hersteller der Vorrichtungen zu befragen, bevor die Maschine verwendet wird.

1. KENNZEICHNUNG DER WESENTLICHEN BAUTEILE



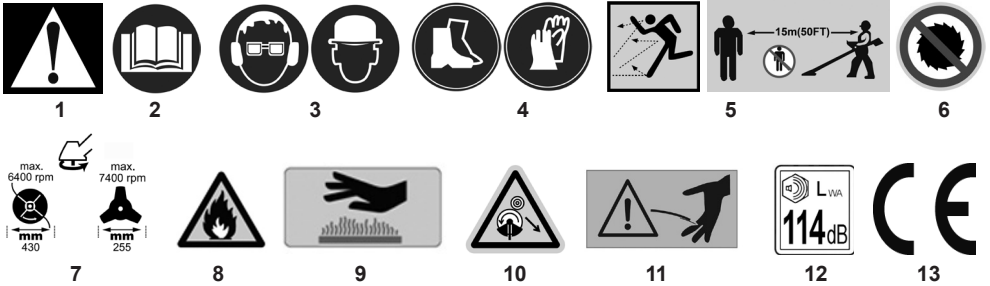
Wesentliche Bauteile

1. Motor
2. Antriebsrohr
3. Schneidvorrichtung
 - a) Messer mit 3 Schneiden
 - b) Fadenkopf
4. Schutz der Schneidvorrichtung
5. Vorderer Handgriff
6. Schiene
7. Holm
8. Hinterer Handgriff
9. Anschlusspunkt (des Tragegurts)
10. Typenschild
11. Tragegurt
12. Winkelumlenkung
13. Messerschutz (für den Transport)
14. Zündkerze
15. Kupplung (Antriebsrohr)

Steuerungen und Bedienelemente

21. Ein- Ausschalter
22. Drehzahlregler (Gashebel)
23. Verriegelung Drehzahlregler (Einschaltsperr)
24. Startgriff
25. Chokehebel (Starter)
26. Primer
27. Drosselvorrichtung des Gashebels (Sperrknopf) (falls vorgesehen)
31. Verschluss Gemischtank

2. SYMBOLE



1. Achtung! Gefahr. Diese Maschine kann, wenn sie nicht korrekt verwendet wird, für Sie und andere gefährlich sein.
2. Vor Inbetriebnahme der Maschine die Gebrauchsanleitung aufmerksam lesen.
3. **WARNUNG:** Weggeschleuderte Gegenstände können zu schwerwiegenden Augenverletzungen, übermäßiger Lärm kann zum Verlust des Gehörs führen. Tragen Sie beim Betrieb dieses Gerätes Augen- und Gehörschutz. Fallende Gegenstände können schwere Kopfverletzungen verursachen. Beim Betrieb dieser Maschine Kopfschutz tragen.
4. Arbeitsschuhe und Schutzhandschuhe tragen!
5. Gefahr umherfliegender Teile! Während der Maschinenverwendung müssen Personen und Haustiere einen Abstand von mindestens 15 m einhalten!
6. Keine Kreissägeblätter verwenden. Gefahr: Die Verwendung von Kreissägeblättern an Maschinen mit diesem Symbol setzt den Bediener der Gefahr schwerer bis hin zu tödlichen Verletzungen aus.
7. Maximale Drehzahl der Schneidvorrichtung. Verwenden Sie ausschließlich geeignete Schneidvorrichtungen.
8. Achtung! - Benzin ist entflammbar. Vor dem Nachtanken den Motor mindestens 2 Minuten abkühlen lassen.
9. Achtung! - Sich fern von heißen Oberflächen aufhalten.
10. Auf Messeranstoß achten. Gefährlicher Rückschlag!
11. **VERLETZUNGSGEFAHR!** Umlaufendes Werkzeug! Werkzeug läuft nach!
12. Garantierter Schalleistungspegel L_{WA} 114 dB(A)
13. Bestätigt die Konformität des Elektrowerkzeugs mit den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft.

BESCHREIBENDE SYMBOLE AN DER MASCHINE (falls vorhanden)



12. Gemischtank



13. Stellungen des Motorschalters

a = Aus/Off

b = Betrieb/On

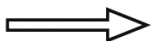


14. Chokehebel (Starter)



15. Primer

BESCHREIBENDE SYMBOLE AN DEN SCHUTZVORRICHTUNGEN (falls vorhanden)



16. Drehrichtung der Schneidvorrichtung

3. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

A) VOR DEM GEBRAUCH

- 1) **Lesen Sie die Anweisungen aufmerksam.** Machen Sie sich mit den Bedienungsteilen und dem richtigen Gebrauch der Maschine vertraut. Lernen Sie, den Motor schnell abzustellen.
- 2) **Die Maschine nur für den vorgesehenen Einsatz verwenden, d.h.**
 - **Schneiden von Gras und nicht holziger Pflanzen**, mittels eines Nylonfadens (z.B. Trimmen von Beetkanten, Pflanzungen, Mauern, Umzäunungen oder kleine Grünflächen, um den mit einer Motorsense ausgeführten Schnitt abzuschließen);
 - **Schneiden von hohem Gras, kleinen Ästen und holzigen Unkraut** bis 2 cm Durchmesser, mit der Hilfe von Metall- oder Kunststoffmessern.
 - Ein unzuweckmäßiger Gebrauch kann generell gefährlich sein und die Maschine beschädigen.

Folgende Punkte gehören zur unzuweckmäßigen Verwendung (beispielhaft):

- Verwenden der Maschine zum Kehren;
 - Hecken schneiden oder andere Arbeiten, bei denen die Schneidvorrichtung nicht in Bodenhöhe verwendet wird;
 - Baumschnitt;
 - Verwenden der Maschine mit der Schneidvorrichtung oberhalb der Gürtellinie des Bedieners;
 - Verwenden der Maschine für den Schnitt von nicht pflanzlichen Materialien;
 - Verwenden der Maschine durch mehr als eine Person.
- 3) Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, die nicht über die erforderlichen Kenntnisse dieser Gebrauchsanweisung verfügen, die Maschine zu benutzen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.
 - 4) Die Maschine darf nicht von mehr als einer Person benutzt werden.
 - 5) **Maschine niemals benutzen:**
 - Während Personen, besonders Kinder oder Tiere in der Nähe sind;
 - Wenn der Benutzer müde ist oder sich nicht wohl fühlt, oder wenn er Arzneimittel oder Drogen, Alkohol oder andere Stoffe zu sich genommen hat, die seine Aufmerksamkeits- und Reaktionsfähigkeit beeinträchtigen;
 - Wenn der Benutzer nicht imstande ist, die Maschine mit zwei Händen festzuhalten bzw. wenn er bei der Arbeit nicht stabil auf den Beinen das Gleichgewicht halten kann.
 - 6) Beachten Sie, dass der Benutzer für Unfälle und Schäden verantwortlich ist, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können.

B) VORBEREITENDE MASSNAHMEN

- 1) Bei der Arbeit, muss der Benutzer eine geeignete Kleidung tragen, die ihn in seinen Bewegungen nicht hindert.
 - Eng anliegende Schutzkleidung mit schnittfesten Schutzeinsätzen tragen.

- Schutzhelm, Handschuhe, Schutzbrille und schnittfeste Sicherheitsschuhe mit rutschfester Sohle tragen.
 - Gehörschutz tragen.
 - Keine Schale, Hemden, Halsketten oder andere lose hängende Zubehöre tragen, die sich in der Maschine oder in eventuell auf dem Arbeitsplatz befindlichen Gegenständen verfangen könnten.
 - Langes Haar zusammenbinden.
- 2) **ACHTUNG: GEFAHR! Benzin ist hochgradig entflammbar:**
 - Kraftstoff in eigens zu diesem Zweck vorgesehenen, zugelassenen Behältern aufbewahren;
 - beim Umgang mit Kraftstoffen nicht rauchen;
 - Tankverschluss langsam öffnen, um den darin enthaltenen Druck langsam abzubauen;
 - Kraftstoff nur im Freien mit Hilfe eines Trichters nachfüllen;
 - Kraftstoff ist vor dem Starten des Motors einzufüllen. Während der Motor läuft oder bei heißer Maschine darf der Tankverschluss nicht geöffnet bzw. Benzin nachgefüllt werden;
 - falls Benzin übergelaufen ist, darf kein Versuch unternommen werden, den Motor zu starten. Statt dessen ist die Maschine von der benzinverschmutzten Fläche zu entfernen. Bis das Benzin nicht vollständig verdampft ist und die Benzindämpfe nicht verflüchtigt sind, vermeiden Sie alles, was einen Brand verursachen könnte;
 - jegliche Spur von eventuell auf der Maschine oder auf dem Boden verschüttetem Benzin sofort entfernen;
 - Maschine nicht am Befüllungsort starten;
 - der Kontakt zwischen Kraftstoff und den Kleidern ist zu vermeiden, und in einem solchen Fall, kleiden Sie sich lieber um, bevor Sie den Motor starten;
 - Tankverschluss und Verschluss des Benzinbehälters müssen immer gut zugeschraubt sein.
 - 3) Fehlerhafte oder beschädigte Schalldämpfer austauschen.
 - 4) **Vor dem Gebrauch** die ganze Maschine gründlich überprüfen und insbesondere:
 - der Gashebel und der Sicherheitshebel müssen sich leicht bewegen lassen, nicht klemmen und wenn losgelassen, müssen sie automatisch und schnell ihre Ausgangsposition wieder einnehmen;
 - der Gashebel muss blockiert bleiben, solange der Sicherheitshebel nicht betätigt wird;
 - der Motorabstellschalter muss von einer Position auf die andere leicht verstellbar sein;
 - das Elektrokabel und vor allem das Zündkerzenkabel müssen einwandfrei sein, um eine Funkenbildung auszuschließen und der Stecker muss vorschriftsmäßig an der Zündkerze angebracht sein;
 - die Handgriffe und Schutzvorrichtungen der Maschine müssen gereinigt und abgetrocknet, und schließlich an die Maschine fest angebracht werden;
 - Schneidvorrichtungen oder Schutzvorrichtungen dürfen nie beschädigt sein.
 - 5) Prüfen Sie die korrekte Position der Handgriffe und des Anschlusspunktes der Traggurte, sowie das Gleichgewicht der Maschine.

- 6) Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn, dass die Schutzvorrichtungen für das Schneidwerkzeug geeignet, und korrekt montiert sind.
- 7) Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich, und entfernen Sie alles was von der Maschine weggeschleudert werden könnte oder die Schneidvorrichtung und den Motor beschädigen könnte (Steine, Äste, Stahldraht, Knochen, usw.).

C) DIE MASCHINE IM EINSATZ

- 1) Der Motor darf nicht in geschlossenen Räumen laufen, in denen sich gefährliche Kohlenmonoxydgase sammeln können.
- 2) Arbeiten Sie nur bei Tageslicht oder bei guter künstlicher Beleuchtung.
- 3) **Eine sichere und stabile Position einnehmen:**
 - vermeiden Sie so gut wie möglich den Einsatz der Maschine auf nassem oder rutschigem Boden oder jedenfalls auf unebenen oder steilen Böden, wenn für den Benutzer bei der Arbeit keine ausreichende Stabilität gewährleistet ist;
 - rennen Sie nicht, gehen Sie immer vorsichtig voran und achten Sie auf die Bodenebenheiten und auf die Anwesenheit eventueller Hindernisse;
 - bewerten Sie die potentiellen Risiken des zu bearbeitenden Geländes, und ergreifen Sie alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für die eigene Sicherheit, vor allen auf Hängen, gefährlichem, rutschigem oder unsicherem Gelände;
 - Bei Hängen muss immer quer zum Gefälle gearbeitet werden, nie bergauf oder bergab, und immer mit der Schneidvorrichtung in Talrichtung.
- 4) Beim Anlassen des Motors die Maschine festhalten:
 - den Motor erst mindestens 3 Meter vom Befüllungs-ort entfernt starten;
 - prüfen Sie, dass sich andere Personen mindestens 15 Meter vom Aktionsradius der Maschine, und bei schweren Schnitтарbeiten mindestens 30 Meter entfernt befinden;

Schalldämpfer und demnach auch die Abgase nie gegen entflammare Stoffe richten:

- 5) **Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Motors** und lassen Sie ihn nicht überdrehen.
 - 6) Die Maschine darf keinen übermäßigen Kräften ausgesetzt werden, und kleine Maschinen dürfen nicht für schwere Arbeiten verwendet werden. Die Verwendung einer geeigneten Maschine vermindert die Risiken und verbessert die Qualität der Arbeit.
 - 7) Sicherstellen, dass sich die Schneidvorrichtung nicht bewegt solange der Motor leer läuft, und dass nach Betätigung des Gashebels der Motor dann auch schnell wieder auf den Leerlauf gebracht wird.
 - 8) Achten Sie darauf, dass das Messer nicht gegen harte Fremdkörper prallt und auf das eventuell durch die Bewegung des Messers herumfliegende Material.
 - 9) Während der Arbeiten muss die Maschine immer am Traggurt befestigt sein.
- 10) Der Motor ist abzustellen:**
- wenn Sie die Maschine unbewacht lassen.
 - bevor Sie nachtanken.
 - während des Wechsels der Arbeitsbereiche.

11) Schalten Sie den Motor ab und ziehen Sie das Kerzenkabel heraus:

- bevor Sie die Maschine überprüfen, reinigen oder Arbeiten an ihr durchführen;
- nachdem ein Fremdkörper getroffen wurde. Prüfen Sie, ob an der Maschine Schäden entstanden sind, und führen Sie die erforderlichen Reparaturen aus, ehe Sie die Maschine wieder benutzen;
- wenn die Maschine auf anormale Weise zu vibrieren beginnt: in diesem Fall sofort die Ursachen der Vibrationen ausfindig machen und die notwendigen Untersuchungen in einem Fachbetrieb durchführen lassen.
- wenn die Maschine nicht benutzt wird.

D) WARTUNG UND LAGERUNG

- 1) Sorgen Sie dafür, dass alle Muttern, und Schrauben fest angezogen sind, um sicher zu sein, dass die Maschine immer unter guten Bedingungen arbeitet. **Eine regelmäßige Wartung ist unentbehrlich für die Sicherheit und die Einhaltung der Leistungsfähigkeit.**
- 2) Bewahren Sie die Maschine mit Benzin im Tank niemals innerhalb eines Raumes auf, in dem Benzindämpfe mit offenem Feuer, einer heißen Quelle oder Funken in Berührung kommen könnten.
- 3) Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem Raum abstellen.
- 4) Um die Brandgefahr zu vermindern, ist der Motor, der Abgasschalldämpfer und der Lagerort für die Kraftstoffe stets frei von Zweigresten, Blättern oder überflüssigem Fett zu halten; Behälter mit Schneidresten niemals innerhalb eines Raumes lassen
- 5) Falls der Tank zu entleeren ist, muss dies im Freien erfolgen und bei kaltem Motor.
- 6) Tragen Sie bei jedem Eingriff auf der Schneidvorrichtung Handschuhe.
- 7) **Verwenden Sie, aus Sicherheitsgründen, nie die Maschine mit abgenutzten oder beschädigten Teilen. Die beschädigten Teile müssen ersetzt und dürfen niemals repariert werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.** Nicht gleichwertige Ersatzteile können die Maschine beschädigen und Ihre Sicherheit gefährden. Die Schneidwerkzeuge müssen immer das Herstellerzeichen tragen, wie auch den Verweis auf die maximale Arbeitsdrehzahl.
- 8) Vergewissern Sie sich vor dem Wegräumen der Maschine, dass Sie für die Wartung verwendete Schraubenschlüssel oder Werkzeuge entfernt haben.
- 9) Maschine nicht in Kinderreichweite aufbewahren!

E) TRANSPORT UND HANDHABUNG

- 1) Folgende Hinweise müssen bei Transport und Handhabung der Maschine beachtet werden:
 - Motor ausschalten; abwarten bis die Schneidvorrichtung vollständig stillsteht, Zündkerzenstecker abtrennen;
 - Schutz der Schneidvorrichtung montieren;
 - Maschine ausschließlich an den Handgriffen aufheben und die Schneidvorrichtung in die der Lauf-richtung entgegengesetzte Richtung positionieren.
- 2) Sollte der Transport der Maschine mit einem Kraft-

fahrzeug erfolgen, so muss sie so aufgestellt werden, dass sie keine Gefahr darstellt und auch gut befestigt werden, um das Umkippen mit nachfolgender Schadenentstehung und Kraftstoffauslauf zu verhindern.

F) WIE IST DAS HANDBUCH ZU LESEN

Im Text des vorliegenden Handbuchs sind einige besonders wichtige Abschnitte unterschiedlich gekennzeichnet, wobei die Bedeutung solcher Kennzeichnungen wie folgt zu verstehen ist:

HINWEIS

oder

WICHTIG

Liefert erläuternde Hinweise oder andere Angaben über bereits an früherer Stelle gemachte Aussagen, in der Absicht, die Maschine nicht zu beschädigen oder Schäden zu vermeiden.

ACHTUNG


Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte zu verletzen.

GEFAHR

Im Falle der Nichtbeachtung besteht die Möglichkeit, sich selbst oder Dritte schwer zu verletzen, mit Todesgefahr.

4. MONTAGE DER MASCHINE

WICHTIG: Die Maschine wird mit einigen demontierten Bauteilen sowie mit leerem Gemischtank geliefert.

 ACHTUNG: Bei Arbeiten an der Schneidvorrichtungen müssen immer robuste Arbeitshandschuhe getragen werden. Arbeiten Sie bei der Montage der Bauteile mit höchster Sorgfalt, um die Sicherheit und Effizienz der Maschine nicht zu beeinträchtigen; wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Händler.

1. ENDMONTAGE DER MASCHINE

1a. Modell „LOOP /P-HANDLE“ (Abb. 1)

- Die Buchse (2) und den unteren Teil (3) mit der Fixierung positionieren, indem man den Stift (3a) in eine der drei auf dem Antriebsrohr vorgesehenen Bohrungen einsteckt.
- Den vorderen Handgriff (4) mit den Schrauben (5) montieren.
- Vor dem Festziehen der Schrauben (5) den Handgriff auf dem Antriebsrohr korrekt ausrichten.
- Schrauben (5) festziehen.

1b. Modell „BIKE HANDLE“ (Abb. 2)


- Setzen Sie die Feder (4) ein und platzieren Sie die untere Halterung (5) auf der Grundplatte (2), die sich an dem Antriebsrohre (3) befindet.
- Platzieren Sie den Lenkergriff (1) in die Aufnahme der unteren Halterung (5). Achten Sie darauf, dass sich die Bedienelemente auf der rechten Seite befinden.
- Arretieren Sie die obere Halterung (6). Befestigen Sie die Halterungen mit der Sternschraube (8) und der Unterlegscheibe (7). Die Schraube vollständig von Hand festziehen.

Der Halter (2) ist bereits am Antriebsrohr (3) vormontiert, diese Position darf nicht verändert werden.


1c. Montage Antriebsrohr (Abb. 2.2)

Unteren Schaft (2) in die Schafkupplung einführen und gleichzeitig Sperrstift (1) herausziehen. Unteren Schaft ganz bis zum Anschlag einschieben und Sperrstift loslassen. Der Sperrstift muss in die Öffnung (3) seitlich im unteren Schaft einrasten. Evtl. unteren Schaft leicht hin und her drehen, bis der Sperrstift sicher einrastet. Anschließend Feststellschraube (4) festschrauben.

2. MONTAGE DER SCHUTZEINRICHTUNGEN

 ACHTUNG: Jede Schneidvorrichtung ist mit einem bestimmten Schutz ausgerüstet. Es dürfen keine anderen Schutzeinrichtungen als für die Schneidvorrichtung vorgesehene verwendet werden.

- Messer mit 3 Schneiden (Abb. 3)

 ACHTUNG: Schutzhandschuhe tragen, und den Messerschutz montieren.


- Das Messer (falls montiert) gemäß Abschnitt 3 demontieren
- Der Schutz (1) ist an dem Winkelgetriebe (2) mit vier Schrauben (3) befestigt.

- Fadenkopf (Abb. 4)

 ACHTUNG: Bei Verwendung des Fadenkopfes muss immer der Zusatzschutz mit Fadenmesser montiert sein.

- Das Messer (falls montiert) gemäß Abschnitt (5) demontieren
- Der Schutz (1) ist an dem Winkelgetriebe (2) mit vier Schrauben (3) befestigt.
- Den Zusatzschutz (4) mit der Schraube (5) montieren.

3. DEMONTAGE UND ERNEUTE MONTAGE DER SCHNEIDVORRICHTUNGEN

 ACHTUNG: Es dürfen nur originale oder vom Hersteller zugelassene Schneidvorrichtungen verwendet werden.

- Messer mit 3 Schneiden (Abb. 5)

 ACHTUNG: Schutzhandschuhe tragen, und den Messerschutz montieren.

HINWEIS: Die Befestigungsmutter (4) besitzt ein Linksgewinde, und muss daher im Uhrzeigersinn abgeschraubt und gegen den Uhrzeigersinn angeschraubt werden.

- Den mitgelieferten Schlüssel (2) in die entsprechende Bohrung des Winkelgetriebes (3) einsetzen, und das Messer (1) von Hand drehen, bis der Schlüssel in die innenliegende Bohrung greift und die Drehung blockiert.
- Die Mutter (4) im Uhrzeigersinn lösen.
- Die Abdeckung (5) und den äußeren Messerhalter (6) abziehen, dann das Messer (1) entfernen und dabei darauf achten, den inneren Messerhalter (7) und das

Distanzstück (8) nicht herausziehen.

Beim Einbau,

- Falls sie während des Ausbaus herausgezogen wurden, das Distanzstück (8) und den inneren Messerhalter (7) wieder montieren und sicherstellen, dass die Nuten des inneren Messerhalters (7) perfekt mit dem Winkelgetriebe übereinstimmen.
- Das Messer (1) und den äußere Messerhalter (6), mit dem vortretenden Rand zum Messer gerichtet, montieren.
- Die Abdeckung (5) und die Mutter (4) wieder montieren und gegen Uhrzeigersinn festziehen.
- Den Schlüssel (2) abziehen, um die Messerdrehung wieder freizugeben.

• Fadenkopf (Abb. 6)

HINWEIS: Der Fadenkopf besitzt ein Linksgewinde, und muss daher im Uhrzeigersinn abgeschraubt, und gegen Uhrzeigersinn eingeschraubt werden.

- Den mitgelieferten Schlüssel (2) in die entsprechend Bohrung des Winkelgetriebes (3) einsetzen, und den Fadenkopf (1) von Hand drehen, bis der Schlüssel in die innenliegende Bohrung greift, und die Drehung blockiert.
- Den Fadenkopf (1) entfernen, indem dieser im Uhrzeigersinn abgedreht wird.

Beim Einbau:

- Falls es während des Ausbaus herausgezogen wurden, das Distanzstück (5), den inneren Messerhalter (4) und den äußeren Messerhalter (6) wieder montieren und sicherstellen, dass die Nuten des inneren Messerhalters (4) perfekt mit dem Winkelgetriebe übereinstimmen.
- Den Fadenkopf (1) wieder montieren, indem er gegen den Uhrzeigersinn festgezogen wird.
- Den Schlüssel (2) abziehen, um die Wellendrehung wieder freizugeben.

5. ARBEITSVORBEREITUNG

MASCHINENÜBERPRÜFUNG

Bevor Sie mit der Arbeit starten, muss folgendes geprüft werden:

- dass an der Maschine und an der Schneidvorrichtung alle Schrauben angezogen sind;
- dass die Schneidvorrichtung nicht beschädigt ist, und
- dass die Metallmesser mit 3 oder 4 Schneiden (falls montiert) gut geschliffen sind;
- dass der Luftfilter sauber ist;
- dass die Schutzeinrichtungen festsitzen und ausreichend sind;
- dass die Handgriffe richtig befestigt sind.

GEMISCHZUBEREITUNG

Diese Maschine ist mit einem Zweitaktmotor ausgestattet, der mit einem Benzin-Öl-Gemisch betrieben wird.

WICHTIG: Die Verwendung von Benzin allein beschädigt den Motor und hat den Verfall der Garantie zur Folge.

WICHTIG: Verwenden Sie nur hochwertiges Benzin und 2-Taktöl, um die Gesamtleistungen und die Standzeit

der mechanischen Teile auch langfristig sicherzustellen.

• Benzineigenschaften

Nur bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl nicht unter 90 ROZ verwenden.

WICHTIG: Bleifreies Benzin neigt dazu, im Behälter Ablagerungen zu bilden, wenn es über 2 Monate aufbewahrt wird. Verwenden Sie stets frisches Benzin!

• Öleigenschaften

Verwenden Sie nur hochwertige, für Zweitaktmotoren spezifische Synthetiköle.

Bei Ihrem Händler sind speziell für solche Motoren entwickelte Öle erhältlich, die hohe Leistungen gewährleisten können.

Die Verwendung solcher Öle ermöglicht eine 2,5%-ige Gemischzusammensetzung, d.h. bestehend aus 1 Teil Öl für jeweils 40 Teile Benzin.

• Gemischzubereitung und -aufbewahrung



GEFAHR: Benzin und Gemisch sind entflammbar!

- Benzin und Gemisch ausschließlich in eigens für Kraftstoffe zugelassenen Behältern an einem sicheren Ort aufbewahren, entfernt von Wärmequellen und offenen Flammen.

- Die Behälter niemals in Reichweite von Kindern aufbewahren.

- Rauchen Sie während der Gemischzubereitung nicht und atmen Sie die Benzindämpfe nicht ein

Die Tabelle zeigt die, je nach eingesetztem Öl benötigten Benzin- und Ölmenigen für die Gemischzubereitung.

Gemischzubereitung 40:1

Benzin	Synthetisches 2-Taktöl	
	Liter	cm ³
1	0,025	25
2	0,050	50
3	0,075	75
5	0,125	125
10	0,250	250


- in einen zugelassenen Kanister ca. die Hälfte der angegebenen Benzinmenge geben.
- Das ganze Öl dazugeben, so wie in der Tabelle vorgeschrieben.
- Schließlich auch das restliche Benzin.
- Den Behälter verschließen und gut schütteln.

WICHTIG: Das Gemisch ist einem ständigen Alterungsprozess ausgesetzt. Bereiten Sie nicht zu große Mengen davon vor, um Ablagerungen zu vermeiden.

WICHTIG: Gemisch- und Benzinbehälter immer getrennt und identifizierbar aufbewahren, um eine Verwechslungsgefahr bei der Benutzung auszuschließen.

WICHTIG: Reinigen Sie regelmäßig die Benzin- und Gemischbehälter, um eventuelle Ablagerungen zu entfernen.

NACHFÜLLEN VON KRAFTSTOFF


 **GEFAHR:** Rauchen Sie beim Nachfüllen nicht und atmen Sie die Benzindämpfe nicht ein.

 **ACHTUNG:** Behälterverschluss stets vorsichtig öffnen, da sich darin eventuell Druck gebildet hat.

Vor dem Nachfüllen:


- Gemischbehälter gut schütteln.
- Maschine auf einer ebenen Fläche, in stabiler Position mit nach oben gerichtetem Tankverschluss aufstellen.
- Tankverschluss und umliegenden Bereich reinigen, damit beim Nachfüllen kein Schmutz in den Tank gerät.
- Verschluss vorsichtig öffnen, um den Druck langsam abzulassen. Immer mit einem Trichter nachfüllen, und den Tank nicht bis zum Rand füllen.

 **ACHTUNG:** Den Behälter immer sehr gut verschließen.

 **ACHTUNG:** Sofort alle eventuell auf der Maschine oder auf dem Boden verschütteten Gemischrückstände entfernen und den Motor solange nicht anlassen, bis sich alle Benzindämpfe verflüchtigt haben.

6. MOTOR ANLASSEN, BENUTZEN UND AUSSCHALTEN

ANLASSEN DES MOTORS

 **ACHTUNG:** Der Motor darf erst angelassen werden, wenn er mindestens 3 m vom Kraftstoff-Befüllungsort entfernt ist.

Vor dem Starten des Motors:

- Maschine stabil auf dem Boden aufstellen.
- Messerschutz entfernen (falls montiert).
- Sicherstellen, dass das Messer (falls vorhanden) den Boden oder sonstige Gegenstände nicht berührt.

• Kaltstart

HINWEIS: Unter Kaltstart versteht man das Anlassen nach mindestens 5 Min. Stillstand des Motors oder nach dem Betanken.

Um den Motor anzulassen (Abb. 7):

1. Den Schalter (1) in die Stellung «START» bewegen.
2. Starter betätigen, den Chokehebel (5) in Stellung «OFF» stellen.
3. Den Primerknopf (6) 3 - 4 Mal drücken, um die Gemischanreicherung für das Anlassen zu erreichen.
4. Den Sicherungshebel (3) drücken, den Gashebel (2) betätigen und über die Feststelltaste (7 - falls vorgesehen) in Stellung halten; dann den Sicherungshebel (3) wieder loslassen.
5. Maschine mit einer Hand auf dem Motor fest auf den


Boden drücken, damit Sie beim Anlassen nicht die Kontrolle über die Maschine verlieren (Abb. 9).

WICHTIG: Um Verformungen zu vermeiden darf das Antriebsrohr während des Anlassens nicht als Stütze für die Hand oder das Knie verwendet werden.

6. Den Startgriff 10-15 cm langsam herausziehen, bis ein gewisser Widerstand zu spüren ist, dann ein paar Mal fest ziehen bis die ersten Zündungen wahrgenommen werden.

WICHTIG: Um Beschädigungen zu vermeiden, das Seil nicht ganz herausziehen und nicht mit dem Rande der Seilführungsöffnung in Berührung bringen. Den Griff locker lassen, dabei aber verhindern, dass das Seil unkontrolliert wieder eingezogen wird.

7. Schieben Sie die Starterklappe auf Position «ON»
8. Den Startgriff erneut ziehen, bis das korrekte Anlassen des Motors erreicht wurde.

 **ACHTUNG:** Das Anlassen des Motors mit betätigtem Starter und/oder Drosselvorrichtung (falls vorgesehen) verursacht eine Drehung der Schneidvorrichtung, die erst stoppt, wenn man Starter und/oder Drosselvorrichtung wieder löst.

9. Die Feststelltaste (7 – falls vorgesehen) lösen, indem man kurz den Gashebel (2) betätigt, um den Motor auf Leerlaufdrehzahl zu bringen.
10. Lassen Sie den Motor mindestens 1 Minute im Leerlauf laufen bevor Sie die Maschine verwenden.

WICHTIG: Sollte der Startergriff mehrfach mit betätigtem Chokehebel gezogen werden, könnte dadurch der Motor überflutet und das Anlassen erschwert werden.

Bei überflutetem Motor Zündkerze entfernen und leicht am Griff des Anlasserseils ziehen, um den überflüssigen Kraftstoff zu entfernen; dann die Elektroden der Zündkerze abtrocknen und wieder einsetzen.

• Warmstart


Für den Warmstart (sofort nach Motoraussschaltung), Punkte 1 - 5 - 6 - 8 des oben beschriebenen Ablaufs befolgen.

MOTOREINSATZ (Abb. 7)

Die Drehzahl der Schneidvorrichtung wird durch den Gashebel (2) am hinteren Handgriff (4) oder am rechten Griff (4a) des Zweihandgriffs gesteuert.

Die Betätigung ist nur möglich, wenn der Verriegelungshebel (3) gleichzeitig betätigt wird.

Die Bewegung wird vom Motor auf die Antriebswelle übertragen, und zwar über eine Fliehkraftkupplung, mit der die Bewegung der Welle verhindert wird, solange der Motor im Leerlauf läuft.

 **ACHTUNG:** Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn sich die Schneidvorrichtung im Leerlauf bewegt; in diesem Fall muss der Händler zu Rate gezogen werden.

Die korrekte Arbeitsgeschwindigkeit erreicht man, wenn der Gashebel (2) bis zum Anschlag betätigt wird.

WICHTIG: Während der ersten 6-8 Stunden Maschi-

neneinsatz, den Motor nicht mit der Höchstdrehzahl benutzen.

MOTOR AUSSCHALTEN (Abb. 7)

Um den Motor auszuschalten:

- Den Gashebel loslassen (2) und den Motor einige Sekunden lang im Leerlauf laufen lassen.
- Den Schalter (1) auf Position «STOP» drücken.

⚠ ACHTUNG: Wenn der Motor in den Leerlauf gebracht wird, dauert es einige Sekunden bis die Schneidvorrichtung vollständig stillsteht.

7. MASCHINENEINSATZ

Für einen rücksichtsvollen Einsatz den anderen und der Umwelt gegenüber:

- Vermeiden Sie so weit wie möglich Störungen.
- Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung der Schneidreste.
- Halten Sie sich strikt an die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Öl, Benzin, beschädigten Teilen oder sämtlichen weiteren umweltschädlichen Stoffen.

⚠ ACHTUNG: Bei längerfristiger Arbeit mit vibrierenden Werkzeugen können vor allem bei Personen mit Durchblutungsstörungen Verletzungen und Gefäßkrankungen (bekannt als "Raynaud-Syndrom" oder "Leichenfinger") auftreten. Die Symptome können die Hände, Handgelenke und Finger betreffen, und stellen sich als Gefühlslosigkeit, Kribbeln, Kitzeln, Schmerzen, blasse Haut oder strukturelle Veränderungen der Haut. Diese Effekte können durch niedrige Umgebungstemperaturen bzw. durch besonders festes Greifen der Handgriffe verstärkt werden. Beim Auftreten der Symptome müssen die Verwendungszeiten der Maschine verkürzt, und ein Arzt aufgesucht werden.

⚠ GEFAHR: Das Anlassersystem dieser Maschine verursacht ein relativ schwaches Magnetfeld, wobei aber trotzdem nicht ausgeschlossen werden kann, dass Funktionsstörungen bei aktiven oder passiven Implantaten des Bedieners auftreten können, mit dementsprechend schweren Gesundheitsrisiken. Trägern dieser medizinischen Vorrichtungen wird daher dringend empfohlen, einen Arzt oder den Hersteller der Vorrichtungen zu befragen, bevor die Maschine verwendet wird.

⚠ ACHTUNG: Tragen Sie während der Arbeit eine zweckmäßige Kleidung. Ihr Händler kann Ihnen nützliche Informationen über die besten Arbeitsschutzvorrichtungen geben, die Ihre Sicherheit während der Arbeit gewährleisten.

VERWENDUNG DER TRAGGURTE (Abb. 9)

⚠ ACHTUNG: Bei Verwendung der Maschine müssen die korrekt angelegten Traggurte immer einge-

hängt werden. Die Wirksamkeit der Schnellauslösung zum schnellen Trennen der Maschine von den Gurten im Gefahrenfall muss regelmäßig geprüft werden.

Der Traggurt muss angelegt werden, bevor die Maschine am entsprechenden Haken eingehängt wird, und der Gurt muss entsprechend der Größe und Statur des Bedieners eingestellt werden.

Falls die Maschine mit mehreren Anschlusspunkten für den Gurt ausgerüstet ist, muss der Punkt verwendet werden, mit dem das Gleichgewicht der Maschine während der Arbeit am besten gehalten werden kann.

Es ist immer ein Traggurt entsprechend des Maschinengewichts und der verwendeten Schneidvorrichtung zu verwenden:

- bei Maschinen mit weniger als 7,5 kg, ausgestattet mit Fadenkopf oder 3- oder 4-schneidigem Messer können die Modelle mit Einzel- oder Doppelgurt verwendet werden.
- bei Maschinen mit mehr als 7,5 kg, darf nur das Modell mit Doppelgurt verwendet werden.

1. Tragen Sie den Gurt am Arm und stecken Sie die Verriegelung (1) an der linken Seite in den Verschluss auf der rechten Seite (2). Der Gurt ist angelegt.
2. Sie können die Höhe der Gurtplatte mit den zwei Einstellern (3) und (4) einstellen.
3. Gurt lösen: Sie können den Gurt lösen, indem Sie an der Kunststoffplatte an der rechten Seite des Gurts (5) ziehen, bis der Verriegelungsstift gelöst ist. Ziehen Sie die Verriegelung an der linken Seite heraus und der Gurt ist gelöst.

BETRIEBSWEISE DER MASCHINE

⚠ ACHTUNG: Die Maschine muss während der Arbeit immer fest mit zwei Händen gehalten werden, mit der Motoreinheit auf der rechten Körperseite, und dem Schneidwerkzeug unterhalb der Gürtellinie.

⚠ ACHTUNG: Wenn sich ein Messer während der Arbeit verkeilt muss der Motor sofort ausgeschaltet werden. Achten Sie immer auf Rückschläge (Kickback) die auftreten können, wenn ein Messer auf ein Hindernis trifft (Holzstamm, Wurzeln, Äste, Steine, usw.). Vermeiden Sie, dass das Messer den Boden berührt. Die Schläge verursachen einen Rückschlag des Messers, der schwer zu kontrollieren ist. Der Rückschlag ist so stark, dass die Kontrolle der Maschine verloren gehen kann, die Sicherheit des Bedieners gefährdet wird, und die Maschine selbst beschädigt werden kann.

Bevor das erste Mal Mäharbeiten in Angriff genommen werden, muss sich der Bediener mit der Maschine und der geeigneten Arbeitstechnik vertraut machen, und probierhalber den Gurt korrekt anlegen, die Maschine sicher aufnehmen, und die erforderlichen Arbeitsbewegungen ausführen.

• Auswahl der Schneidvorrichtung

Die am besten geeignete Schneidvorrichtung für die vorgesehene Arbeit entsprechend der folgenden Grund-

sätze auswählen:

- **das Messer mit 3 Schneiden** ist zum Schneiden von Unkraut und leichtem Gestrüpp geeignet;
- **der Fadenkopf** kann hohes Gras und nicht holzige Pflanzen in der Nähe von Einzäunungen, Mauern, Fundamenten, Gehsteigen, um Bäume, usw. beseitigen oder zum vollständigen Ausputzen eines Gartenteils verwendet werden.

ARBEITSTECHNIKEN

a) Messer mit 3 Schneiden (Abb. 10)

Den Schnitt von der Oberseite der Pflanzen her beginnen, dann mit dem Messer abwärts arbeiten, und die Äste schrittweise in kleine Stücke zerkleinern.

b) Fadenkopf

⚠ ACHTUNG: *Es dürfen NUR Nylonfäden verwendet werden. Die Verwendung von Metalldrähten, kunststoffummantelten Metalldrähten bzw. für den Fadenkopf ungeeigneter Fäden kann schwere Verletzungen und Schäden verursachen.*

Während des Betriebs sollte der Motor regelmäßig gestoppt, und das Gras, das sich um die Maschine wickelt entfernt werden, um zu verhindern, dass sich das Antriebsrohr auf Grund des Grasses unterhalb des Schutzes überhitzt.

Das angesammelte Gras mit einem Schraubendreher entfernen, damit die Stange korrekt gekühlt wird.

⚠ ACHTUNG: *Die Maschine darf nicht durch Neigen des Fadenkopfes zum Kehren verwendet werden. Die Motorkraft kann Gegenstände und kleine Steine bis zu 15 Meter weit schleudern, und so Schäden oder Verletzungen verursachen.*

• Schneiden in Bewegung (Sensen) (Abb. 11)

Mit gleichmäßiger Geschwindigkeit vorwärts gehen, dabei eine Bogenbewegung ähnlich zum herkömmlichen Sensen ausführen, ohne den Fadenkopf während des Betriebs zu neigen.

Als Erstes versuchen einen kleinen Bereich in der richtigen Höhe zu schneiden, um dann eine gleichmäßige Schnitthöhe zu erreichen, indem der Fadenkopf auf einer konstanten Höhe vom Boden gehalten wird.

Für gröbere Schnitte kann es hilfreich sein, den Fadenkopf um ca. 30° nach links zu neigen.

⚠ ACHTUNG: *Es darf nicht auf diese Weise gearbeitet werden, wenn die Möglichkeit besteht, dass Gegenstände weggeschleudert werden, die Personen oder Tiere verletzen, oder Sachschäden verursachen können.*

• Präzisionsschnitt (Trimmen)

Die Maschine geneigt halten, so dass der untere Teil des Fadenkopfes nicht den Boden berührt und die Schnittlinie sich im gewünschten Punkt befindet, wobei die Schneidvorrichtung immer fern vom Bediener gehalten werden muss.

• Schneiden in der Nähe von Einzäunungen / Fundamenten (Abb. 12)

Den Fadenkopf langsam in die Nähe der Einzäunungen, Pfosten, Steine, Mauern, usw. führen, ohne gewaltsam dagegen zu drücken.

Wenn der Faden gegen ein hartes Hindernis schlägt kann dieser abreißen, oder verschleifen; wenn er in einer Einzäunung hängen bleibt kann er plötzlich reißen. Auf jeden Fall kann das Schneiden entlang Gehsteigen, Fundamenten, Mauern, usw. einen übermäßigen Fadenverschleiß verursachen.

• Schneiden um Bäume (Abb. 13)

Um den Baum, von links nach rechts, herum laufen, damit sich langsam an den Stamm annähern, so dass der Faden nicht gegen den Baum schlägt und den Fadenkopf leicht nach vorne geneigt halten.

Beachten, dass der Nylonfaden kleine Sträucher durchtrennen oder beschädigen kann, und dass der Schlag des Nylonfadens gegen den Strauch- oder Baumstamm bei weicher Rinde die Pflanze stark beschädigen kann.

• Einstellung der Fadenlänge während der Arbeit (Abb. 14)

Diese Maschine ist mit einem Fadenkopf "Tap & Go" ausgestattet.

Um neuen Faden abzuspulen muss der Fadenkopf mit Höchstzahl kurz auf den Boden getippt werden; der Faden wird automatisch frei gegeben, und das Messer schneidet die überschüssige Länge ab.

ARBEITSENDE

Wenn die Arbeit beendet ist:

- Motor wie vorangehend (Kapitel 6) beschrieben ausschalten.
- Den Stillstand der Schneidvorrichtung abwarten und den Messerschutz montieren.

8. WARTUNG UND AUFBEWAHRUNG

Eine korrekte Wartung ist grundsätzlich notwendig, um die ursprüngliche Effizienz und Einsatzsicherheit der Maschine zu bewahren.

⚠ ACHTUNG: *Während der Wartungseingriffe:*

- **Zündkerzenstecker abtrennen.**
- **Abwarten bis der Motor ausreichend abgekühlt ist.**
- **Für Eingriffe im Messerbereich Schutzhandschuhe tragen**
- **Messerschutzvorrichtung nicht entfernen, es sei denn, die Eingriffe müssen auf dem Messer selbst vorgenommen werden.**
- **Öle, Benzin oder andere verschmutzende Stoffe vorschriftsmäßig entsorgen.**

ZYLINDER UND SCHALLDÄMPFER

Um die Brandgefahr auf ein Minimum einzuschränken, die Zylinderrippen häufig mit Pressluft reinigen und den Bereich des Schalldämpfers von Zweigresten, Blättern oder anderen Rückständen befreien.

STARTEREINHEIT

Um ein Überhitzen und Beschädigung des Motors zu verhindern, müssen die Ansaugfilter für die Kühlluft immer sauber, und frei von Mähresten und Schmutz gehalten werden.

Das Anlasserseil muss bei den ersten Anzeichen von Verschleiß ersetzt werden.

BEFESTIGUNGEN

Kontrollieren Sie regelmäßig den festen Sitz aller Befestigungsschrauben und -mutter, und dass alle Handgriffe sicher befestigt sind.

REINIGUNG DES LUFTFILTERS (Abb. 15)

WICHTIG: Die Reinigung des Luftfilters ist die Voraussetzung für einen einwandfreien Betrieb und eine lange Standzeit der Maschine. Um unersetzliche Schäden des Motors zu vermeiden, arbeiten Sie nicht ohne Filter oder mit einem beschädigtem Filter.

Die Reinigung sollte alle 8-10 Stunden Maschineneinsatz erfolgen.

Für die Filterreinigung:

- Handrad (3) lösen, Abdeckung (1) und Filterelement (2) entfernen
- Das Filterelement (2) mit Wasser und Seife waschen.
- Kein Benzin oder andere Lösungsmittel verwenden.
- Den Filter an der Luft trocknen lassen.
- Das Filterelement (2) und die Abdeckung (1) wieder montieren, indem man das Handrad (3) festschraubt.

ÜBERPRÜFUNG DER ZÜNDKERZE (Abb. 16)

Regelmäßig die Zündkerze entfernen und dabei eventuelle Ablagerungen mit einer kleinen Metallbürste entfernen.

Kontrollieren Sie den Elektrodenabstand und stellen Sie ihn gegebenenfalls wieder her.

Zündkerze wieder einsetzen und mit dem mitgelieferten Schlüssel bis zum Anschlag festziehen.


Die Zündkerze muss mit einer gleichwertigen Zündkerze mit entsprechenden Eigenschaften ersetzt werden, falls die Elektroden abgebrannt oder die Isolierung beschädigt ist, und auf jeden Fall nach jeweils 100 Betriebsstunden.

VERGASEREINSTELLUNG

Der Vergaser wird ab Werk so eingestellt, dass bei jeder Einsatzsituation immer Höchstleistungen erbracht werden, und zwar bei einer minimalen Freisetzung von schädlichen Gasen und in Übereinstimmung mit den geltenden Normen.

Wenden Sie sich bei mangelnder Leistung für eine Kontrolle des Vergasers und des Motors an Ihren Fachhändler.

• Leerlaufeinstellung


 **ACHTUNG:** Die Schneidvorrichtung darf sich bei leer laufendem Motor nicht bewegen. Wenn sich die Schneidvorrichtung mit dem Motor im Leerlauf bewegt, müssen Sie Ihren Händler für die korrekte

Motoreinstellung zu Rate ziehen.

WINKELGETRIEBE (Abb. 17)

Mit Lithiumfett schmieren. Die Schraube (1) entfernen, und das Fett einfüllen, indem die Welle von Hand gedreht wird, bis das Fett austritt; anschließend die Schraube (1) wieder eindrehen

SCHLEIFEN DES 3-SCHNEIDIGEN MESSERS (Abb. 18)

 **ACHTUNG:** Schutzhandschuhe tragen. Wenn das Schleifen ohne Demontage des Messers erfolgt, muss der Zündkerzenstecker abgezogen werden.

Das Schleifen erfolgt unter Berücksichtigung der Messer und Klingentypen, mit Verwendung einer Flachfeile und gleichmäßigem Einsatz an allen Schneiden.

Die Angaben für einen korrekten Schliff sind der Abb. 19 zu entnehmen:


A = Falscher Schliff

B = Schleifgrenze

C = Falsche oder unterschiedliche Winkel

Es ist wichtig, dass das Messer nach dem Schleifen gleichmäßig gewuchtet ist.

Die 3-schneidigen Messer können beidseitig verwendet werden. Wenn die Schneide auf einer Seite verschliffen ist, kann das Messer umgedreht, und die andere Seite verwendet werden.

 **ACHTUNG:** Die Messer dürfen nie repariert werden, sie müssen ersetzt werden, sobald Beschädigungen festgestellt, oder die Verschleißgrenze überschritten wird.

AUSTAUSCH DES FADENS IM KOPF (Abb. 19)

- Die in der Abbildung angegebenen Schritte befolgen.

SCHLEIFEN DES FADENMESSERS (Abb. 20)

- Das Fadenmesser (1) durch Lösen der Schrauben (3) vom Schutz (2) entfernen.
- Das Fadenmesser in einem Schraubstock einspannen, und mit einer Flachfeile schleifen, wobei beachtet werden muss, dass der Originalwinkel beibehalten wird.
- Das Messer wieder am Schutz montieren.

AUSSERORDENTLICHE EINGRIFFE

Alle in diesem Handbuch nicht enthaltenen Wartungseingriffe dürfen ausschließlich von Ihrem Händler vorgenommen werden.

Eingriffe, die nicht von einer Fachstelle oder von unqualifiziertem Personal ausgeführt werden, haben grundsätzlich den Verfall der Garantie zur Folge.

AUFBEWAHRUNG

Nach jedem Arbeitseinsatz die Maschine sorgfältig reinigen und Staub und Rückstände entfernen, die beschädigten Teile reparieren oder ersetzen.

Die Maschine muss an einem trockenen Ort aufbewahrt,

DE | Gebrauchsanweisung

vor Witterung geschützt und mit dem vorschriftsgemäß angebrachten Schutz.

LÄNGERE STILLSTANDZEITEN

WICHTIG: Falls die Maschine voraussichtlich über 2-3 Monate nicht eingesetzt wird, muss folgendes gemacht werden, um Schwierigkeiten bei der Wiederinbetriebnahme oder permanente Motorschäden zu vermeiden.

• Lagerung

Ehe die Maschine stillgelegt wird:

- Den Kraftstofftank entleeren.
- Den Motor starten und im Leerlauf laufen lassen bis er ausschaltet, so dass der restliche Kraftstoff vollständig aufgebraucht wird.
- Den Motor abkühlen lassen und die Zündkerze entfernen.
- Einen Schuss neues Öl in die Zündkerzenbohrung geben.
- Mehrmals am Startgriff ziehen, damit sich das Öl im Zylinder verteilt.
- Zündkerze schließlich wieder einsetzen wenn sich der Kolben am oberen Totpunkt befindet (durch die Zündkerzenöffnung ersichtlich wenn der Kolben seinen höchsten Hub erreicht hat).

• Wiedereinsatz

Wenn die Maschine wieder in Betrieb gesetzt wird:

- Zündkerze entfernen.
- Ein paar Mal am Startgriff ziehen, um das überflüssige Öl zu beseitigen.
- Zündkerze überprüfen, so wie unter Kapitel "Überprüfung der Zündkerze" beschrieben.
- Maschine so einstellen, wie unter Kapitel "Maschinen-vorbereitung" beschrieben.

9. STÖRUNGSSUCHE

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	ABHILFE
Motor kann entweder nicht gestartet werden, oder schaltet sofort aus	<ul style="list-style-type: none"> - Falscher Anlassvorgang - Zündkerze schmutzig oder nicht korrekter Elektrodenabstand - Verstopfter Luftfilter - Probleme der Gemischaufbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Anweisungen befolgen (siehe Kap. 6) - Zündkerze überprüfen (siehe Kap. 8) - Filter reinigen bzw. auswechseln (siehe Kap. 8) - Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
Motor kann gestartet werden, bringt aber eine schwache Leistung	<ul style="list-style-type: none"> - Verstopfter Luftfilter - Probleme der Gemischaufbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Filter reinigen bzw. auswechseln - Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
Der Motor läuft unregelmäßig oder er bringt unter Belastung keine Leistung	<ul style="list-style-type: none"> - Zündkerze schmutzig oder nicht korrekter Elektrodenabstand - Probleme der Gemischaufbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Zündkerze überprüfen (siehe Kap. 8) - Sich mit dem Händler in Verbindung setzen
Der Motor weist eine übertriebene Rauchentwicklung auf	<ul style="list-style-type: none"> - Flasche Gemischzusammenstellung - Probleme der Gemischaufbereitung 	<ul style="list-style-type: none"> - Gemisch gemäß Anweisungen zubereiten (siehe Kap. 5) - Sich mit dem Händler in Verbindung setzen

10. GARANTIEBEDINGUNGEN

Für dieses Werkzeug leisten wir unabhängig von den Verpflichtungen des Händlers aus dem Kaufvertrag gegenüber dem Endabnehmer wie folgt Garantie: Die Garantiezeit beträgt 36 Monate (bei Registrierung 60 Monate) und beginnt mit der Übergabe die durch Originalkaufbeleg nachzuweisen ist. Bei kommerziellem Einsatz sowie Verleih reduziert sich die Garantiezeit auf 12 Monate. Ausgenommen von der Garantie sind Verschleißteile und Schäden die durch Verwendung falscher Zubehörteile, Reparaturen mit Nichtoriginalteilen, Gewaltanwendungen, Schlag und Bruch sowie mutwillige Motorüberlastung entstanden sind. Garantieaustausch erstreckt sich nur auf defekte Teile, nicht auf komplette Geräte. Garantiereparaturen dürfen nur von autorisierten Werkstätten oder vom Werkskundendienst durchgeführt werden. Bei Fremdeingriff erlischt die Garantie.

Bei Garantiefall kostenloser Geräteversand

Produkt-Registrierung zur Garantieverlängerung auf 5 Jahre unter: www.tonino-lamborghini-garden.com

11. HOTLINE

- Kompetente Unterstützung bei Fragen zur Inbetriebnahme
- Beantwortung technischer Fragen
- Bestellung und Lieferung von Ersatzteilen
- Produkt-Registrierung zur Garantieverlängerung auf 5 Jahre

12. SERVICE

- Bei Garantiefall kostenloser Geräteversand
- Schnelle Reparatur in max. 3 Tagen nach Eingang im Service

13. TECHNISCHE DATEN

Benzin Freischneider		PB 33SB TL
Motorleistung	kW	0,9
Motortyp		2-Takt mit Luftkühlung
Hubraum	cm ³	32,6
Treibstoff	Benzin/Öl-Gemisch	40:1
Tankinhalt	ml	900
Max. Motordrehzahl	min ⁻¹	10.000
Leerlaufdrehzahl	min ⁻¹	3000
Max. Drehzahl des Schneidwerkzeugs		
Mit 3-schneidigem Messer	min ⁻¹	7400
Mit Fadenkopf	min ⁻¹	6400
Kraftstoffverbrauch	kg/h	0,63
Schnittbreite	cm	43 (Messer = 25,5)
Fadenstärke	mm	2,4
Fadenvorrat	m	2 x 2
Fadenverlängerung		Tippautomatik
Gewicht ¹⁾	kg	7,4
Schalldruckpegel (EN ISO 11806:2011)	dB (A)	96,8 [K 3,0 dB(A)]
Vibration ²⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	8,7 [K 1,5 m/s ²]
Vibration ³⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	7,9 [K 1,5 m/s ²]

¹⁾ Gewicht gemäß ISO 11806-1 (ohne Kraftstoff, Schneidvorrichtungen und Gurt)


²⁾ Mit 3-schneidigem Messer

³⁾ Mit Fadenkopf

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.


Hinweis: Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Messverfahren ermittelt worden und kann für den Vergleich mit anderen Werkzeugen herangezogen werden. Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung durch Schwingungen herangezogen werden.


Angaben zur Geräuschemission gemäß Produktsicherheitsgesetz (ProdSG) bzw. EG-Maschinenrichtlinie: Der Schall- druckpegel am Arbeitsplatz kann 80 dB (A) überschreiten. In dem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Bediener erforderlich (z.B. Tragen eines Gehörschutzes).

 **Bitte beachten Sie:** Dieses Gerät darf in Wohngebieten nach der deutschen Maschinenlärmschutzverordnung vom September 2002 an Sonn- und Feiertagen sowie an Werktagen von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr nicht in Betrieb genommen werden.

Zusätzlich gilt das Betriebsverbot zu folgenden Tageszeiten: von 7:00 Uhr bis 9:00 Uhr, von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr und von 17:00 bis 20:00 Uhr.

Beachten Sie zusätzlich auch die landesrechtlichen Vorschriften zum Lärmschutz!

 **ACHTUNG:** Tragen Sie während der Arbeit eine zweckmäßige Kleidung. Ihr Händler kann Ihnen nützliche Informationen über die besten Arbeitsschutzvorrichtungen geben, die Ihre Sicherheit während der Arbeit gewährleisten.

 **ACHTUNG:** Bei längerfristiger Arbeit mitvibrierenden Werkzeugen können vor allem bei Personen mit Durchblutungsstörungen Verletzungen und Gefäßerkrankungen (bekannt als "Raynaud- Syndrom" oder "Leichenfinger") auftreten. Die Symptome können die Hände, Handgelenke und Finger betreffen, und stellen sich als Gefühlslosigkeit, Kribbeln, Kitzeln, Schmerzen, blasse Haut oder strukturelle Veränderungen der Haut dar. Diese Effekte können durch niedrige Umgebungstemperaturen bzw. durch besonders festes Greifen der Handgriffe verstärkt werden. Beim Auftreten der Symptome müssen die Verwendungszeiten der Maschine verkürzt, und ein Arzt aufgesucht werden.

Eine gewisse Lärmbelastung durch dieses Gerät ist nicht vermeidbar. Verlegen Sie lärmintensive Arbeiten auf zuge- lassene und dafür bestimmte Zeiten. Halten Sie sich ggf. an Ruhezeiten und beschränken sie die Arbeitsdauer auf das Notwendigste. Zu ihrem persönlichen Schutz und Schutz in der Nähe befindlicher Personen ist ein geeigneter Gehörschutz zu tragen.

14. EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG



Wir, **Ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster, GERMANY**, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt **Benzinfreischneider PB 33SB TL**, auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien **2006/42/EG** (EG-Maschinenrichtlinie), **2014/30/EU** (EMV-Richtlinie), **97/68/EG** in der geänderten Fassung von **2012/46/EG** Abgasrichtlinie, Anhang IV und **2000/14/EG+2005/88/EG** (Geräuschrictlinie) einschliesslich Änderungen entspricht. Zur sachgerechten Umsetzung der in den EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen und/oder technische Spezifikation(en) herangezogen:

EN ISO 11806-1:2011; AfPS GS 2014:01; EN ISO 14982:2009

gemessener Schalleistungspegel 108,8 dB (A)

garantierter Schalleistungspegel 114,0 dB (A)

Konformitätsbewertungsverfahren nach Anhang V / Richtlinie 2000/14/EG

Das Baujahr ist auf dem Typschild aufgedruckt und zusätzlich anhand der fortlaufenden Seriennummer feststellbar.

Münster, 13.11.2017

Matthias Fiedler, Senior Product Manager Ikra GmbH

Aufbewahrung der technischen Unterlagen: Ikra GmbH, Schlesierstrasse 36, 64839 Münster, Germany

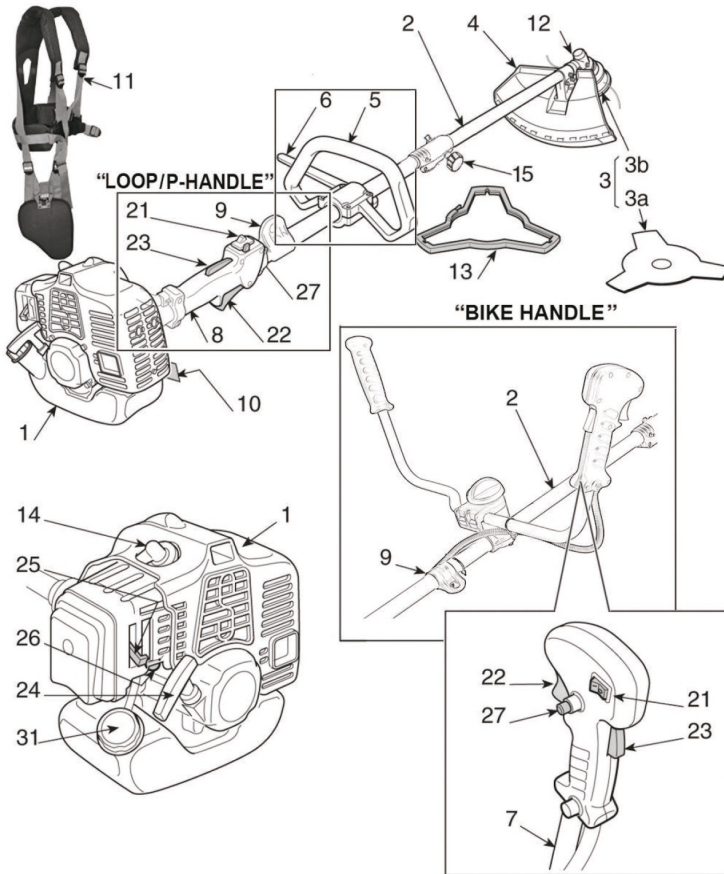
Petrol brush cutter PB 33SB TL

CONTENTS	Page
PICTURES	1 - 3
1. IDENTIFICATION OF MAIN COMPONENTS	GB-2
2. SYMBOLS	GB-3
3. SAFETY REQUIREMENTS	GB-4
4. MACHINE ASSEMBLY	GB-5
5. PREPARING TO WORK	GB-6
6. HOW TO START - USE - STOP THE ENGINE	GB-7
7. USING THE MACHINE	GB-8
8. MAINTENANCE AND STORAGE	GB-9
9. TROUBLESHOOTING	GB-11
10. WARRANTY	GB-12
11. HOTLINE	GB-12
12. SERVICE	GB-12
13. RATINGS	GB-13
14. EC DECLARATION OF CONFORMITY	GB-14



WARNING: This machine's starter unit generates an average sized electromagnetic field, but it is not however possible to exclude the possibility of interference on any active or passive medical devices that operators may be wearing; this could be risky for their health conditions. All those using medical devices should always consult their GP, or the device manufacturer, before using this machine.

1. IDENTIFICATION OF MAIN COMPONENTS



Main Components

1. Power Unit
2. Drive tube
3. Cutting device
 - a. Blade with 3 points
 - b. Cutting line head
4. Cutting device guard
5. Front handgrip
6. Guard
7. Handlebar
8. Rear handgrip
9. Connection point (of the webbing)
10. Identification plate
11. Webbing
12. Angle transmission
13. Blade protection (for transport)
14. Spark plug
15. Shaft coupling

Controls and functional parts





21. Engine stop switch
22. Throttle trigger
23. Throttle trigger lockout
24. Starter
25. Choke
26. Primer
27. Accelerator shutter (1Locking button) (if present)
31. Fuel tank cap

2. SYMBOLS

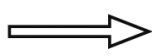


- 1) Warning! Danger. The failure to use this machine correctly can be hazardous for oneself and others.
- 2) Read the instruction manual before using the machine.
- 3) WARNING: Hurlled-away objects may lead to serious injuries of the eyes, excessive noise may result in deafness. Wear eye and ear protection devices when operating this device. Falling objects may cause serious injuries of the head; wear a head protection when operating this device.
- 4) Wear gloves and protective footwear!
- 5) Danger of flying objects! Keep any people or pets at least 15 m away when using the machine!
- 6) Do not use the circular saw blade. Danger: Using the circular saw blade with machines marked with this symbol exposes the user to the danger of very serious or even fatal injuries.
- 7) Maximum cutting device speed. Only use suitable cutting devices.
- 8) Warning! - Petrol is flammable. Allow engine to cool at least 2 minutes before refuelling.
- 9) Warning! - Keep away from hot surfaces.
- 10) Beware of blade thrust. When using metal cutting tools (thicket blade) there is the danger of kickbacks if the tool gets in touch with some solid object.
- 11) DANGER OF INJURY ! Warning! Do not put hands under the cover of the machine when it is running. Caution! Rotating electrical tool!
- 12) Guaranteed acoustic capacity level L_{WA} 114 dB(A)
- 13) Confirms the conformity of the power tool with the directives of the European Community.

EXPLANATORY SYMBOLS ON THE MACHINE (if present)

-  11. Fuel tank
-  12. Engine stop switch positions
a = stop/Off
b = run/On
-  13. Choke
-  14. Primer

EXPLANATORY SYMBOLS ON THE PROTECTION DEVICES (if present)

-  23. Cutting device rotation direction

3. SAFETY REQUIREMENTS

A) TRAINING

1) **Read the instructions carefully.** Become acquainted with the controls and the proper use of the machine. Learn how to stop the engine quickly.

2) **Only use the machine for the purpose for which it was designed, namely**

- **cutting grass and non-woody vegetation**, using a nylon line (e.g. around the edges of lawns, flowerbeds, walls, fences and small grassy areas to tidy up the cutting done using a mower);
- **cutting tall grass, dry branches, twigs and woody shrubs** of up to 2 cm diameter, with the help of metal or plastic blades.
- Any other use may be dangerous and damage the machine.

Examples of improper use may include, but are not limited to:

- use the machine for sweeping;
- trimming hedges or other jobs in which the cutting device is not used on ground level;
- pruning trees;
- using the machine with the cutting device above the operator's belt level;
- using the machine for cutting non-plant material;
- use of the machine by more than one person

3) Never allow children or persons unfamiliar with

- these instructions to use the machine. Local regulations
- can restrict the age of the user.

4) The machine must never be used by more than one person.

5) **Never use the machine:**

- when people, especially children or pets are in the vicinity;
- if the user is tired or unwell, or has taken medicine, drugs, alcohol or any substances which may slow his reflexes and compromise his judgement;
- if the user is not capable of holding the machine firmly with two hands and/or remaining standing on the ground whilst working.

6) Keep in mind that the operator or user is responsible for accidents or hazards occurring to other people or their property.

B) PREPARATION

1) Always wear adequate clothing which does not

- hamper movements when using the machine.
- Always wear slim-fitting protective clothing, fitted with shear-proof protection devices.
- Always wear a helmet, protective gloves, eyegoggles, a half-mask respirator and safety antishear boots with non-slip soles.
- Always wear ear and hearing protection devices.
- Never wear scarves, shirts, necklaces, or any hanging or flapping accessory that could catch in the machine or in any objects or materials in the work area.
- Tie your hair back if it is long.

2) **WARNING: DANGER! Petrol is highly flammable:**

- keep the fuel in containers which have been specifically manufactured and homologated for such use;
- never smoke when handling fuel;
- slowly open the fuel tank to allow the pressure inside to decrease gradually;
- top up the tank with fuel in the open air, using a funnel;
- add fuel before starting the engine. Never remove the fuel tank cap or add fuel while the engine is running or when the engine is hot;
- if you have spilt some fuel, do not attempt to start the engine but move the machine away from the area of spillage and avoid creating any source of ignition until the fuel has evaporated and fuel vapours have dissipated;
- immediately clean up all traces of fuel spilt on the machine or on the ground;
- never start the machine in the same place you refilled it with fuel;
- make sure your clothing does not come into contact with the fuel, on the contrary, change your clothes before starting the engine;
- always put the tank and fuel container caps back on and tighten well.

3) Replace faulty or damaged silencers.

4) **Before using the machine**, check its general condition and in particular:

- the throttle trigger and the safety lever must move freely, they must not need forcing and should return automatically and rapidly back to the neutral position;
- the throttle trigger must remain locked until the safety lever is pressed;
- the engine stop switch must easily move from one position to the other;
- the electric cables and in particular the spark plug cable must be in perfect condition to avoid the generation of any sparks, and the cap must be correctly fitted on the spark plug;
- the machine handgrips and protection devices must be clean and dry and well fastened to the machine;
- the cutting devices and guards must be undamaged.

5) Check the correct position of the handgrips and the connection point of the webbing, and the proper balance of the machine.

6) Before starting work make sure that the guards are suitable for the cutting tool being used and are fitted correctly.

7) Thoroughly inspect the whole work area and remove anything that could be thrown up by the machine or damage the cutting group or engine (stones, branches, iron wire, bones, etc.).

C) OPERATION

1) Do not start the engine in a confined space where dangerous carbon monoxide fumes can collect.

2) Mow only in daylight or good artificial light.

3) **Take on a firm and well-balanced position:**

- where possible, avoid working on wet, slippery ground or in any case on uneven or steep ground that does not guarantee stability for the operator;
 - never run, but walk carefully paying attention to the lay of the land and any eventual obstacles;
 - assess the potential risks of the ground to be mown and take all necessary precautions to ensure your own safety, especially on slopes or on bumpy, slippery or unstable ground;
 - work along the contour on slopes, never when walking up or down and always keep downhill of the cutter.
- 4) Make sure the machine is securely locked when you start the engine:
- start the motor in an area at least 3 metres from where you refuelled;
 - check that there is nobody within at least 15 metres of the machine's range of action or at least 30 metres for heavier mowing;
 - do not direct the silencer and therefore the exhaust fumes towards inflammable materials.
- 5) Do not change the engine governor settings or over-speed the engine.
- 6) Do not strain the machine too much and do not use a small machine for heavy-duty works. If you use the right machine, you will reduce the risk of hazards and improve the quality of your work.
- 7) Check that when the machine is running idle, there is no movement of the cutting device and, after pressing the throttle trigger, the engine quickly returns to minimum speed.
- 8) Ensure that the blade does not come into violent contact with foreign bodies and beware of the possibility of material being thrown up by the blades.
- 9) Always keep the machine connected to the webbing when working.
- 10) Stop the engine:**
- whenever you leave the machine unattended.
 - before refuelling.
 - during movements between work areas.
- 11) Stop the engine and disconnect the spark plug cable:**
- before cleaning, checking or working on the machine;
 - after striking a foreign object. Inspect the machine for any damage and make repairs before restarting it again;
 - if the machine starts to vibrate abnormally: find the cause of the vibration immediately and have it inspected at a Specialised Centre.
 - when the machine is not in use.

D) MAINTENANCE AND STORAGE

- 1) Keep all nuts, bolts and screws tight to be sure the equipment is in safe working condition. Routine maintenance is essential for safety and for maintaining a high performance level.
- 2) Do not store the machine with fuel in the tank in an area where the fuel vapours could reach an open flame, a spark or a strong heat source.
- 3) Allow the engine to cool before storing in any en-

closure.

- 4) To reduce fire hazards, keep the engine, exhaust silencer and fuel storage area free from sawdust, branches, leaves, or excessive grease; never leave containers with the cut debris inside the storage area.
- 5) If the fuel tank has to be emptied, this should be done outdoors once the engine has cooled down.
- 6) Always wear protective gloves when handling the cutting device.
- 7) For safety reasons, never use the machine with worn or damaged parts. Damaged parts are to be replaced and never repaired. Only use original spare parts. Parts that are not of the same quality can seriously damage the equipment and compromise safety. The cutting tools must always bear the manufacturer's trademark as well as a reference to the maximum working speed.
- 8) Before putting the machine away, check you have removed wrenches or tools used for maintenance.
- 9) Store the machine out of the reach of children!

E) TRANSPORTATION AND HANDLING

- 1) Whenever the machine is to be handled or transported you must:
 - turn off the engine, wait for the cutting device to stop and disconnect the spark plug cap;
 - fit the cutting device guard;
 - only hold the machine using the handgrips and position the cutting device in the opposite direction to that used during operation.
- 2) When using a vehicle to transport the machine, position it so that it can cause no danger to persons and fasten it firmly in place to avoid it from tipping over, which may cause damage or fuel spillage.

F) HOW TO READ THE MANUAL

Certain paragraphs in the manual contain particularly significant information and are marked with various levels of highlighting with the following meaning:

NOTE

or

IMPORTANT

These give details or further information on what has already been said, in the aim to prevent damage to the machine.



WARNING!

Non-observance will result in the risk of injury to oneself or others.



DANGER!

Non-observance will result in the risk of serious injury or death to oneself or others.

4. MACHINE ASSEMBLY

IMPORTANT: *The Machine is supplied with some of the components disassembled and the fuel tank empty.*

⚠ WARNING! *Always wear strong work gloves to handle the cutting devices. Mount the components very carefully so as not to impair the safety and efficiency of the machine. If in doubt, contact your dealer.*

1. COMPLETING THE MACHINE

1a „LOOP /P-HANDLE“ models (Fig. 1)

- Fit the sleeve (2) and the lower part (3) with guard, placing the pin (3a) in one of the three holes on the drive tube.
- Fit the front handgrip (4) by using the screws (5).
- Before tightening the screw (4), align the handgrip correctly with respect to the drive tube.
- Fully tighten the screw (5).

1b „BIKE HANDLE“ models (Fig. 2.1)

- Connecting via spring (4), put the below support (5) onto base (2), located on the drive tube (3).
- Put the handlebar (1) into the seating in the below support (5), making sure that the controls are on the right.
- Fix the cover (6), fully tightening the knob (8) by hand, do not forget missing the washer (7).

The base (2) is already preassembled on the transmission tube; this position must never be changed.

1c. GUIDE SHAFT ASSEMBLY (fig. 2.2)

Put the lower shaft (2) into the shaft coupling and concurrently pull out the locking pin (1). Slide the lower shaft in as far as it will go and let go of the locking pin. The locking pin must engage into the opening (3) located laterally in the lower shaft. Of necessary, slightly move the lower shaft to-and-fro until the locking pin safely locks in place. Then tighten the fly nut (4).

2. FITTING THE GUARDS

⚠ WARNING! *Each cutting device is provided with a specific guard. Never use guards other than those indicated for each cutting device.*

- 3 point blade (Fig. 3)

⚠ WARNING! *Wear protective gloves and fit the blade guard.*

- Remove the blade (if fitted) as described in paragraph 3.
- The guard (1) is fixed to the angle transmission (2) by four screws (3).

- Cutting line head (Fig. 4)

⚠ WARNING! *When using the cutting line head the additional guard, with line cutting knife, must always be fitted.*

- Remove the blade (if fitted) as described in paragraph 3.
- The guard (1) is fixed to the angle transmission (2) by four screws (3).
- Secure the additional guard (4) using the screw (5).

3. REMOVING AND REFITTING THE CUTTING DEVICES

⚠ WARNING! *Use only original cutting devices or ones homologated by the Manufacturer.*

- 3 point blade (Fig. 5)

⚠ WARNING! *Wear protective gloves and fit the blade guard.*

NOTE: *The fastening nut (4) has a left-hand thread and so must be unscrewed in a clockwise direction and screwed up anticlockwise.*

- Insert the wrench supplied (2) into the specific hole in the angle transmission (3) and rotate the blade (1) by hand until the wrench enters the inner hole, blocking rotation.
- Unscrew the nut (4) clockwise
- Take off the cap (5) and outer ring (6), then remove the blade (1), taking care not to take off the inner ring (7) and spacer (8).

When mounting,

- If they were taken off during disassembly, refit the spacer (8) and the inner ring (7), making sure that the inner ring's (7) grooves match perfectly with the angle transmission.
- Refit the blade (1) and the outer ring (6), with the protruding edge toward the blade.
- Refit the cap (5) and the nut (4), fully tightening it in an anticlockwise direction.
- Remove the wrench (2) to restore blade rotation.

- Cutting line head (Fig. 6)

NOTE: *The cutting line head has a left-hand thread and so must be unscrewed in a clockwise direction and screwed up anticlockwise.*

- Insert the wrench supplied (2) into the specific hole in the angle transmission (3) and rotate the cutting line head (1) by hand until the wrench enters the inner hole, blocking rotation.
- Remove the cutting line head (1) unscrewing it in a clockwise direction.

When mounting:

- If they were taken off during disassembly, refit the spacer (5), the inner ring-nut (4) and the outer ring (6), making sure that the inner ring-nut (4) grooves match perfectly with the angle transmission.
- Fit the cutting line head (1) screwing it up in an anticlockwise direction.
- Remove the wrench (2) to restore shaft rotation.

5. PREPARING TO WORK

CHECKING THE MACHINE

Before starting work please:

- check that all the screws on the machine and the cutting device are tightly fastened;
- check that the cutting device is undamaged and that the 3 or 4-point metal blades (if fitted) are properly sharpened;

GB | Operating Instruction

- check that the air filter is clean;
- check that the protection devices are well fastened and working efficiently;
- check the handgrips are well fastened.

PREPARING THE FUEL

This machine is fitted with a two-stroke engine which requires a mixture of petrol and lubricating oil.

IMPORTANT: Using petrol alone will damage the motor and will cause for invalidation of the warranty.

IMPORTANT: Only use quality fuels and oils to maintain high performance and guarantee the duration of the mechanical parts over time.

• Petrol characteristics

Only use unleaded petrol with a fuel grade of at least 90 N.O.

IMPORTANT: Unleaded petrol tends to create deposits in the container if preserved for more than 2 months. Always use fresh petrol.

• Oil characteristics

Only use top quality synthetic oil specifically for two-stroke engines.

Your dealer can provide you with oils which have been specifically developed for this type of engine, and which are capable of guaranteeing a high level of protection.

The use of these oils makes it possible to prepare a 2,5% mixture, consisting in 1 part oil to 40 parts petrol.

• Preparation and preservation of the fuel mixture

⚠ DANGER! Petrol and the fuel mixture are highly inflammable!

- Keep the petrol and fuelmixture in homologated fuel containers, in safe place, away from any flames or heat sources.
- Never leave the containers within the reach of children.
- Never smoke whilst preparing the mixture and avoid inhaling the petrol fumes.

The chart indicates the amount of petrol and oil to use to prepare the fuel mixture according to the type of oil used.

Petrol	Synthetic oil 2-stroke	
liters	liters	cm ³
1	0,025	25
2	0,050	50
3	0,075	75
5	0,125	125
10	0,250	250

To prepare the fuel mixture:

- Place about half the amount of petrol in a homologated tank.
- Add all the oil, according to the chart.
- Add the rest of the petrol.

- Close the top and shake well.

IMPORTANT: The fuel mixture tends to age. Do not prepare excessive amounts of the fuel mixture to avoid deposits from forming.

IMPORTANT: Keep the petrol and fuel mixture containers separate and easily identifiable to avoid the mistake of using one in place of the other.

IMPORTANT: Periodically clean the petrol and fuel mixture containers to remove any eventual deposits.

REFUELLING

⚠ DANGER! Never smoke whilst refuelling and avoid inhaling the petrol fumes.

⚠ WARNING! Carefully open the tank top as pressure could have formed inside.

Before refuelling:

- Shake the fuel mixture container well.
- Place the machine on a flat stable surface, with the fuel tank cap facing upwards.
- Clean the fuel tank cap and the surrounding area to avoid any dirt from entering the tank during refilling.
- Carefully open the fuel tank cap to allow the pressure inside to decrease gradually. Use a funnel to refill and avoid filling the tank to the brim.

⚠ WARNING! Always close the fuel tank cap firmly.

⚠ WARNING! Immediately clean all traces of fuel which may have dripped on the machine or the ground and do not start the engine until the petrol fumes have dissipated.

6. HOW TO START - USE - STOP THE ENGINE

STARTING THE ENGINE

⚠ WARNING! The engine must be started in an area at least 3metres from where you refilled the fuel tank.

Before starting the engine:

- Place the machine firmly on the ground.
- Remove the guard from the blade (if used).
- Make sure the blade (if used) is not touching the ground or any other object.

• Cold starting

NOTE: A "cold" start of the engine means starting it after at least 5minutes from when it was switched off or after refuelling.

To start the engine (Fig. 7):

1. Set the switch (1) to «START».
2. Operate the starter, turning lever (5) to «OFF»..
3. Press the primer device button (6) ca. 10 times to

- prime the carburettor.
- Press the safety lever (3), activate the throttle trigger (2) and hold it in this position using the shutter button (7 - if provided); then release the safety lever (3).
 - Hold the machine firmly on the ground with one hand on the power unit, in order not to lose control of the machine during startup (Fig. 8).

IMPORTANT: *To prevent distortions, the drive tube must not be used as a support for the hand or knee during startup.*

- Pull the starter rope slowly for 10 - 15 cm until you feel some resistance, then tug it hard a few times until you hear the engine turn over.

IMPORTANT: *To avoid breaking the starter rope, do not pull the whole length of it or let it slide along the edge of the cable guide hole. Release the starter gradually, to avoid letting it fly back uncontrollably.*

- Slide the choke (5) to «ON» position.
- Pull the starter rope again until the engine starts as normal.

⚠ WARNING! *Starting the engine with the starter and/or shutter (if present) engaged causes the cutting device to move, only stopping when the starter is disconnected.*

- Disconnect the shutter (7 - if provided) briefly activating the throttle trigger (2), to take the engine back to minimum speed.
- Let the engine run idle for at least 1 minute before using the machine.

IMPORTANT: *If the starter rope is pulled repeatedly with the choke on, it may flood the engine and make starting difficult.*

If you have flooded the engine, remove the spark plug and gently pull the handle on the starter rope to eliminate any excess fuel; then dry the spark plug electrodes and replace it on the engine.

• Hot starting

When hot starting (immediately after stopping the engine), follow the procedure indicated above in points 1 - 5 - 6 - 8.

USE OF THE ENGINE (Fig. 7)

Cutting device speed is regulated by the throttle trigger (2), located on the rear handgrip (4) or the right handgrip (4a) of the handlebar.

The throttle trigger only works if the lockout (3) is pressed at the same time.

The movement is transmitted from the engine to the drive shaft by a centrifugal mass clutch that prevents the shaft from moving when the engine is running at minimum speed.

⚠ WARNING! *Do not use the machine if the cutting device moves when the engine is running idle; in this case, contact your dealer.*

The correct running speed will be achieved by pressing the throttle trigger (2) as far as possible.

IMPORTANT: *Avoid using the engine at full power for the first 6-8 working hours.*

STOPPING THE ENGINE (Fig. 7)

To stop the engine:

- Release the throttle trigger (2) and allow the engine to run idle for a few seconds.
- Set the switch (1) to «STOP».

⚠ WARNING! *When you have reduced speed to a minimum, it will take a few seconds for the cutting device to stop*

7. USING THE MACHINE

To respect people and the environment:

- Try not to cause any disturbance.
- Scrupulously comply with local regulations and provisions for the disposal of waste materials after sawing.
- Scrupulously comply with local regulations and provisions for the disposal of oils, petrol, damaged parts or any elements which have a strong impact on the environment.

⚠ WARNING! *Prolonged exposure to vibrations can cause injuries and neurovascular disorders (also called "Renaud's syndrome" or "white hand"), especially to people suffering from circulation disorders. The symptoms can regard the hands, wrists and fingers and are shown through loss of sensitivity, torpor, itching, pain and discolouring of or structural changes to the skin. These effects can be worsened by low ambient temperatures and/or by gripping the handgrips excessively tightly. If the symptoms occur, the length of time the machine is used must be reduced and a doctor consulted.*

⚠ WARNING! *This machine's starter unit generates an average sized electromagnetic field, but it is not however possible to exclude the possibility of interference on any active or passive medical devices that operators may be wearing; this could be risky for their health conditions. All those using medical devices should always consult their GP, or the device manufacturer, before using this machine.*

⚠ WARNING! *Always wear suitable clothing when using the machine. Your dealer can provide you with all the information on the most suitable accident-prevention devices to guarantee your safety.*

USING THE WEBBING (Fig. 9)

⚠ WARNING! *The machine must always be used connected to the webbing worn correctly. Frequently check the efficiency of the quick release mechanism used to quickly free the machine from the belts in case of danger.*

The webbing must be put on before connecting the

machine to the special coupling and the belts must be adjusted to suit the operator's height and stature.


If the machine has more than one coupling hole, use the most favourable point for keeping the machine balanced when working.


Always use webbing suited to the weight of the machine and the cutting device used

- the single or double belt models can be used **for machines weighing less than 7.5 kg fitted with the cutting line head or 3 or 4-point blades;**
- the double belt model must be used **for machines weighing more than 7.5 kg fitted with the saw blade (if permitted).**

1. Wear the belt on the arm, and insert the latch(1) on the left side into the right lock(2), the belt is fitted.
2. You can adjust the belt board height by the two adjusters(3) and (4) below.
3. Release the belt: You can release the belt by pull the right side belt plastic plate (5) until the lock pin out, and pull out the left side latch, the belt would be release.

USING THE MACHINE

 **WARNING! When working, the machine must always be firmly held in both hands, keeping the power unit on the right of the body and the cutting group below the line of the belt.**

 **WARNING! Stop the engine immediately if the blade stops during sawing. Always beware of a kickback, which could occur if a blade encounters a solid object (logs, roots, branches, stones, etc.). Do not touch the ground with the blade. Kickbacks cause blade recoils that are difficult to control, so as to cause loss of control of the machine, compromise operator safety and cause damage to the machine itself.**

Before tackling a mowing job for the first time it is advisable to gain the necessary familiarity with the machine and the most suitable cutting techniques, finding out how to wear the webbing correctly, firmly gripping the machine and making the movements required by the job.

• Choosing the cutting device

Choose the most suitable cutting device for the job to be done, according to these general indications:


- **the 3-point blade** is suitable for cutting brushwood and small shrubs up to 2 cm in diameter;
- **the cutting line head** can eliminate tall grass and non-woody vegetation near fences, walls, foundations, pavements, around trees, etc. or to completely clean a particular area of the garden;

WORKING TECHNIQUES


a) 3-point blade (Fig. 10)

Start cutting above the under growth and then move down with the scything blade so as to cut the brush into small pieces.

b) Cutting line head

 **WARNING! Use ONLY nylon lines. The use of metal lines, plasticised metal lines and/or lines not suitable for the head can cause serious injuries and wounds.**

During use it is advisable to stop the engine periodically and remove the weeds wound round the machine, so as to prevent the drive tube from overheating due to the grass caught under the guard. Remove the caught-up grass with a screwdriver to allow the rod to be properly cooled.


 **WARNING! Do not use the machine for sweeping, tilting the cutting line head. The power of the engine could throw objects and small stones 15metres or more, causing damage and injuries to people.**

• Cutting in motion (Scything) (Fig. 11)

Proceed at a regular pace, with a circular motion similar to a traditional scythe, without tilting the cutting line head during the operation.

First try cutting at the right height in a small area, so as to then achieve a uniform cutting height keeping the cutting line head at a constant distance from the ground.

For heavier cutting it can be useful to tilt the cutting line head by about 30°.

 **WARNING! Do not work in this way if there is the possibility of causing objects to be thrown, which could harm people and animals and cause damage.**

• Precision cutting (Trimming)

Keep the machine slightly tilted so that the lower part of the cutting line head does not touch the ground and the cutting line is at the required point, always keeping the cutting device at a distance from the operator.

• Cutting near fences/foundations (Fig. 12)

Slowly approach the cutting line head to fences, posts, rocks, walls, etc. without hitting them hard. If the line strikes a solid object it could break or become worn; if it gets tangled in a fence it could break abruptly.

In any case, cutting around pavements, foundations, walls, etc. can cause greater wear than normal in the line.

• Cutting round trees (Fig. 13)

Walk round the tree from left to right, approaching the trunks slowly so as not to strike the tree with the line and keeping the cutting line head tilted forward slightly.

Remember that the nylon line could lop or damage small shrubs and that the impact of the nylon line against the trunk of bushes or trees with soft bark could seriously damage the plant.

• Adjusting line length when working (Fig. 14)

This machine is fitted with a "Tap & Go" head.

To release more line, tap the cutting line head against the round with the engine at top speed: the line will be released automatically and the knife cut off the excess length.

END OF OPERATIONS

When you have finished your work:

- Switch off the engine as indicated above (Chap. 6).
- Wait for the cutting device to stop and fit the blade guard.

8. MAINTENANCE AND STORAGE

Correct maintenance is essential to maintain the original efficiency and safety of the machine over time.



WARNING! *During maintenance operations:*

- *Remove the spark plug cap.*
- *Wait until the engine is sufficiently cold.*
- *Use protective gloves when handling the blades.*
- *Keep the blade protection device on, except when intervening directly on the blade.*
- *Never dispose of oils, fuel or other polluting materials in unauthorised places.*

CYLINDER AND SILENCER

To reduce fire risks, periodically clean the cylinder flaps with compressed air and clear the silencer area to get rid of sawdust, branches, leaves or other debris.

STARTING SYSTEM

To avoid overheating and damage to the engine, always keep the cooling air vents clean and free of sawdust and debris.

The starter rope must be replaced as soon as it shows signs of wear.

NUTS AND SCREWS

Periodically check that all the nuts and screws are securely tightened and the handgrips are tightly fastened.

CLEANING THE AIR FILTER (Fig. 15)

IMPORTANT: *Cleaning the air filter is essential to guarantee the efficiency and duration of the machine. Do not work with a damaged filter or without a filter, as this could permanently damage the engine.*

It must be cleaned after every 8-10 working hours.

Clean the filter as follows:

- Loosen the knob (3), remove the cover (1) and the filter element (2).
- Wash the filter element (2) with soap and water. Do not use petrol or other solvents.
- Leave the filter to dry in the open air.
- Fit the filter element (2) and the cover (1) back on, tightening the knob (3) again.

CHECKING THE SPARK PLUG (Fig. 16)

Periodically remove and clean the spark plug using a metal brush to get rid of any deposits.

Check and reset the correct distance between the electrodes.

Replace the spark plug and fasten it firmly using the supplied wrench.

The spark plug must be replaced with one with the same characteristics whenever the electrodes have burnt or the insulation has worn, and in any case every 100

working hours.

TUNING THE CARBURETTOR

The carburettor is tuned by the manufacturer to achieve maximum performance in all situations, with a minimum emission of toxic gas in compliance with the regulations in force.

In the case of poor performance contact your Dealer for a check of the carburetion and engine.

- Tuning minimum speed



WARNING! *The cutting device must not move when the engine is running idle. If the cutting device moves when the engine is running idle, contact your dealer to correctly regulate the engine.*

ANGLE TRANSMISSION (Fig. 17)

Lubricate with lithium-based grease.

Remove the screw (1) and put in the grease, turning the shaft manually until grease emerges, then replace the screw (1).

SHARPENING THE 3 POINT BLADE (Fig. 18)



WARNING! *Use protective gloves. If sharpening is done without removing the blade, disconnect the spark plug cap.*

Sharpening must be done taking account of the type of blade and cutting edges, using a flat file and working all the points equally.

The references for correct sharpening are given in Fig. 19:

- A = Incorrect sharpening
- B = Sharpening limits
- C = Incorrect and unequal angles

It is important to retain the correct balance after sharpening.

3 point blades can be used from both sides. When one side of the points is worn, the blade can be turned and the other side used.



WARNING! *The blade must never be repaired, but must be replaced as soon as signs of breaking are noted or the sharpening limit is exceeded.*

HEAD LINE REPLACEMENT (Fig. 19)

- Follow the sequence indicated in the figure.

SHARPENING THE LINE CUTTING KNIFE (Fig. 20)

- Remove the line cutting knife (1) from the guard (2) by unscrewing the screws (3).
- Fix the line cutting knife in a vice and sharpen it using a flat file, being careful to retain the original cutting angle.
- Refit the knife on the guard.

EXTRAORDINARY MAINTENANCE

All maintenance operations not foreseen in this manual must be performed exclusively by your dealer.

All and any operations performed in unauthorised centres

GB | Operating Instruction

or by unqualified persons will totally invalidate the warranty.

STORAGE

After every work stint, clean the machine thoroughly to remove all dust and debris, and repair or replace any faulty parts.

The machine must be stored in a dry place away from the elements and with the cover correctly fitted.

LONG PERIODS OF DISUSE

IMPORTANT: *If you are not going to use the machine for a period of more than 2-3 months, we recommend you do a few things before putting it away. This will make it easier when you want to use the machine again and will also prevent permanent damage to the engine.*

• Storage

Before putting the machine away:

- Empty the fuel tank.
- Start the engine and run it idle until it comes to a halt, so that it uses up all the fuel that is left in the carburettor.
- Wait for the engine to cool down and remove the spark plug

- Pour a teaspoon of fresh oil into the spark plug hole.
- Pull the starter rope several times to deliver oil to the cylinder.
- Replace the spark plug with the piston in the dead end upper position (visible from the spark plug slot when the piston is at maximum stroke).

• Restarting work

When you wish to start using the machine again:

- Remove the spark plug.
- Pull the starter rope a few times to eliminate excess oil.
- Check the spark plug as described in chapter "Checking the spark plug".
- Prepare the machine as indicated in the paragraph entitled "Preparing for work".

9. TROUBLESHOOTING

PROBLEM	LIKELY CAUSE	SOLUTION
1) The engine will not start or will not keep running	<ul style="list-style-type: none">- Incorrect starting procedure- Dirty spark plug or incorrect distance between the electrodes- Air filter clogged- Carburetion problems	<ul style="list-style-type: none">- Follow the instructions (see chapter 6)- Check the spark plug (see chapter 8)- Clean and/or replace the filter (see chapter 8)- Contact your dealer
2) The engine starts but is lacking in power	<ul style="list-style-type: none">- Air filter clogged- Carburetion problems	<ul style="list-style-type: none">- Clean and/or replace the filter (see chapter 8)- Contact your dealer
3) The engine runs irregularly and lacks in power when revved	<ul style="list-style-type: none">- Dirty spark plug or incorrect distance between the electrodes- Carburetion problems	<ul style="list-style-type: none">- Check the spark plug (see chapter 8)- Contact your dealer
4) The engine gives off an excessive amount of smoke	<ul style="list-style-type: none">- Incorrect composition of the fuel mixture- Carburetion problems	<ul style="list-style-type: none">- Prepare the full mixture according to the instructions (see chapter 5)

10. WARRANTY

For this tool, the company provides the end user - independently from the retailer's obligations resulting from the purchasing contract - with the following warranties:

The warranty period is 36 months beginning from the hand-over of the device which has to be proved by the original purchasing document. For commercial use and use for rent, the warranty period is reduced to 12 months. Wearing parts and defects caused by the use of not fitting accessories, repair with parts that are no original parts of the manufacturer, use of force, strokes and breaking as well as mischievous overloading of the motor are excluded from this warranty. Warranty replacement does only include defective parts, not complete devices. Warranty repair shall exclusively be carried out by authorized service partners or by the company's customer service. In the case of any intervention of not authorized personnel, the warranty will be held void.

Free of charge transports of machine in case of warranty.

Product registration in order to extend the guarantee period up to 5 years:

www.tonino-lamborghini-garden.com

11. HOTLINE

- Expert assistance on the start-up
- Answer technical questions
- Ordering and delivery of spare parts
- Product registration for warranty extension to 5 years

12. SERVICE

- In the case of warranty free shipping equipment
- Fast Repair in max. 3 days of receiving the service

13. RATINGS

Petrol Brushcutter		PB 33SB TL
Engine output	kW	0,9
Engine type		2-stroke air-cooled
Cubic capacity	cm ³	32,6
Fuel	lubricated petrol	40:1
Tank volume	ml	900
Maximum engine speed	min ⁻¹	10.000
Idling speed	min ⁻¹	3000
Max. speed of the cutting tool		
With 3-point blade	min ⁻¹	7400
With line cutter head	min ⁻¹	6400
Fuel consumption	kg/h	0,63
Cutting diameter	cm	43 (Blade = 25,5)
Cord diameter	mm	2,4
Overall cord length	m	2 x 4
Cord extension		Tap'n go
Weight ¹⁾	kg	7,4
Noise level	dB (A)	96,8 [K 3,0 dB(A)]
Vibration ²⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	8,7 [K 1,5 m/s ²]
Vibration ³⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	7,9 [K 1,5 m/s ²]

¹⁾ Weight as per standard ISO 11806-1 (without fuel, cutting devices and harness)

²⁾ With 3-point blade

³⁾ With line cutter head

Technical changes reserved.

Noise emission information in accordance with the German Product Safety Act (ProdSG) and the EC Machine Directive: the noise pressure level at the place of work can exceed 80 dB(A). In such cases the operator will require noise protection (e.g. wearing of ear protectors).



Please do also consider any local regulations concerning noise protection!



WARNING: Always wear suitable clothing when using the machine. Your dealer can provide you with all the information on the most suitable accident-prevention devices to guarantee your safety.



WARNING: Prolonged exposure to vibrations can cause injuries and neurovascular disorders (also called "Renaud's syndrome" or "white hand"), especially to people suffering from circulation disorders. The symptoms can regard the hands, wrists and fingers and are shown through loss of sensitivity, torpor, itching, pain and discolouring of or structural changes to the skin. These effects can be worsened by low ambient temperatures and/or by gripping the handgrips excessively tightly. If the symptoms occur, the length of time the machine is used must be reduced and a doctor consulted.

When working with the device, a certain level of noise cannot be avoided. Noisy work should be scheduled for hours, during which it is allowed by statute or other local regulations. Adhere to any applicable rest times and limit your working time to the necessary minimum time. For your personal protection and the protection of people nearby, suitable hearing protection must be worn.

14. EC DECLARATION OF CONFORMITY



We, **ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster, GERMANY**, declare under our sole responsibility that the **petrol brushcutter PB 33SB TL**, to which this declaration relates correspond to the relevant basic safety and health requirements of Directives **2014/30/EU** (EMC-Guideline), **2006/42/EC** (Guideline of Machines), **97/68/EC** as amended by **2012/46/EC** emission directive, annex IV and **2000/14/EC+2005/88/EC** (noise directive). For the relevant implementation of the safety and health requirements mentioned in the Directives, the following standards and/or technical specification(s) have been respected:

EN ISO 11806-1:2011; AfPS GS 2014:01; EN ISO 14982:2009

measured acoustic capacity level 108,8 dB(A)

guaranteed acoustic capacity level 114,0 dB(A)

Conformity assessment method to annex V / Directive 2000/14/EC

The year of manufacture is printed on the nameplate and can be additionally retrieved via the consecutive serial number.

Münster, 13.11.2017

Matthias Fiedler, Senior Product Manager Ikra GmbH

Maintenance of technical documentation: Ikra GmbH, Schlesierstrasse 36, 64839 Münster, Germany

Decespugliatore a benzina PB 33SB TL

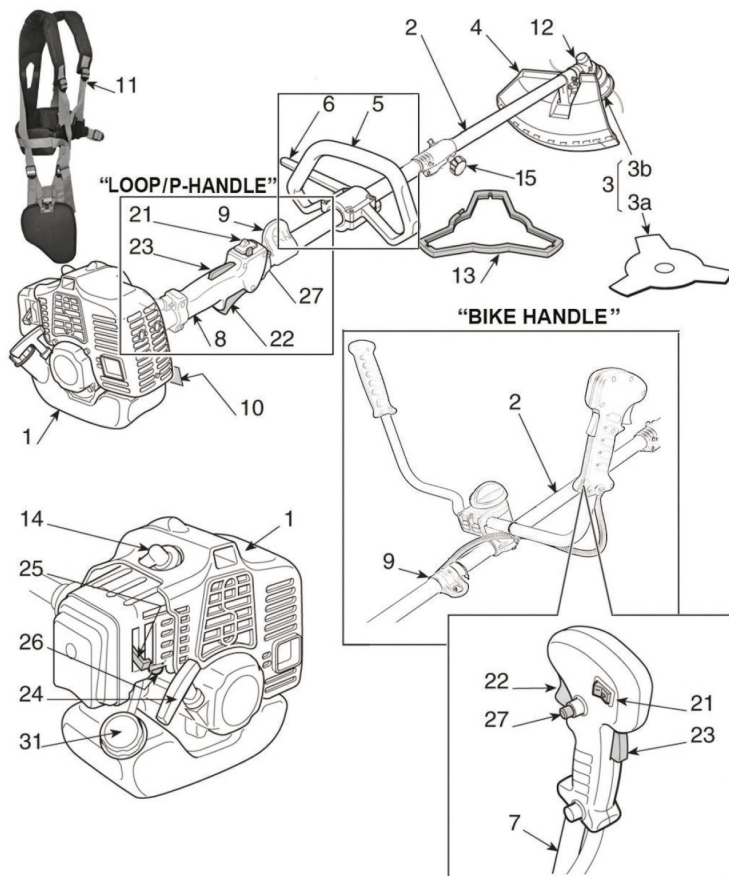
INDICE

	Pagina
ILLUSTRAZIONE	1 - 3
1. CONTRASSEGNO DEI COMPONENTI PRINCIPALI	IT-2
2. SIMBOLI	IT-3
3. DISPOSIZIONI DI SICUREZZA	IT-4
4. MONTAGGIO DELLE RUOTE	IT-6
5. PREPARAZIONE DEL LAVORO	IT-7
6. AVVIO, USO E SPEGNIMENTO DEL MOTORE	IT-8
7. IMPIEGO DELLA MACCHINA	IT-8
8. MANUTENZIONE E CONSERVAZIONE	IT-10
9. RICERCA DI GUASTI	IT-12
10. GARANZIA	IT-12
11. HOTLINE	IT-12
12. SERVIZIO POST VENDITA	IT-12
13. DATI TECNICI	IT-13
14. DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ	IT-14



PERICOLO: Il sistema di avviamento della macchina genera un campo magnetico relativamente debole, ove non è possibile escludere che si presentino anomalie al funzionamento in caso di impianti attivi e passivi nell'utilizzatore, con relativi gravi rischi per la salute. Si raccomanda assolutamente a coloro che portano tali impianti medici di consultare un medico o il produttore dei dispositivi prima di utilizzare la macchina.

1. CONTRASSEGNO DEI COMPONENTI PRINCIPALI



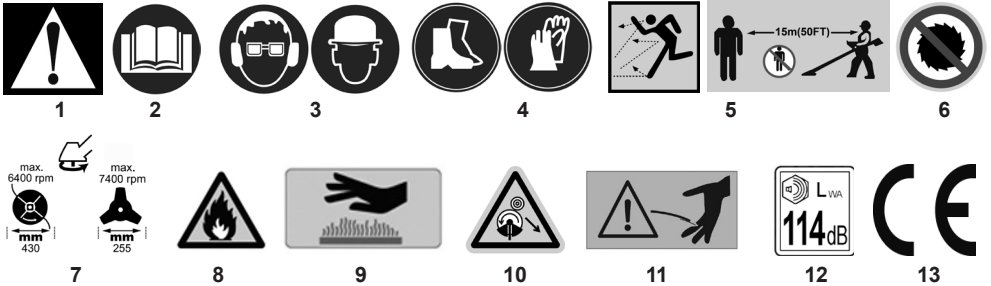
Componenti essenziali

1. Motore
2. Tubo di trasmissione
3. Dispositivo di taglio
 - a) Lama con 3 punte
 - b) Testina portafilo
4. Protezione del dispositivo di taglio
5. Impugnatura anteriore
6. Guida
7. Manico
8. Impugnatura posteriore
9. Punto di collegamento (tracolla)
10. Targhetta identificativa
11. Tracolla
12. Rinvio angolare
13. Protezione lama (per il trasporto)
14. Candela di accensione
15. Giunto del fusto

Comandi ed elementi di comando

21. Interruttore di arresto del motore
22. Regolatore numero di giri
23. Blocco del regolatore del numero di giri
24. Presa di avvio
25. Leva starter (Starter)
26. Primer
27. Dispositivo di strozzamento della leva dell'acceleratore (se predisposta)
31. Chiusura serbatoio miscela

2. SIMBOLI



1. Attenzione! Pericolo. Questa macchina, se non utilizzata correttamente, può risultare pericolosa per lei e per altre persone.
2. Prima della messa in funzione della macchina, leggere attentamente le istruzioni per l'uso.
3. AVVERTENZA: eventuali oggetti proiettati in aria possono provocare gravi lesioni agli occhi. Un rumore eccessivo può essere causa di perdita dell'udito. Durante l'uso di questo attrezzo si raccomanda pertanto di indossare occhiali protettivi e paraorecchi. La caduta di oggetti può provocare gravi ferite alla testa. Nell'azionare la macchina indossare un copricapo.
4. Indossare calzature da lavoro e guanti protettivi!
5. Pericolo di pezzi volanti! Durante l'utilizzo della macchina, persone ed animali domestici devono mantenere una distanza minima di 15 m!
6. Non utilizzare lame circolari. Pericolo: L'uso di lame circolari sulla macchina con questo simbolo espone l'utilizzatore al pericolo di lesioni gravi o addirittura mortali.
7. Numero di giri massimo del dispositivo di taglio. Utilizzare esclusivamente dispositivi di taglio adeguati.
8. Attenzione! - La benzina è infiammabile. Prima del rifornimento, lasciare raffreddare il motore per almeno 2 minuti.
9. Attenzione! - Tenersi lontano da superfici calde.
10. Fare attenzione a non urtare la lama
11. Avvertenza! Non mettere mani sotto alla copertura della macchina quando questa è in funzione. Le lame continueranno a ruotare una volta spenta la macchina.
12. Livello di potenza sonora garantito L_{WA} 114 dB(A)
13. Conferma la conformità dell'elettrotensile alle direttive della Comunità Europea.

SIMBOLI DESCRITTIVI SULLA MACCHINA (se presenti)



12. Serbatoio miscela



13. Posizioni dell'interruttore del motore
a = Spento/Off
b = esercizio/On

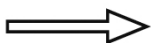


14. Leva starter (Starter)



15. Primer

SIMBOLI DESCRITTIVI SUI DISPOSITIVI PROTETTIVI (se presenti)



16. Direzione di rotazione del dispositivo di taglio

3. DISPOSIZIONI DI SICUREZZA

A) FORMAZIONE

1) **Leggere attentamente le istruzioni.** Familiarizzare con le istruzioni per l'uso e l'utilizzo corretto della macchina. Apprendere come spegnere rapidamente il motore.

2) **Utilizzare la macchina solo per lo scopo a cui è destinata, cioè**

- taglio di erba e piante non legnose, mediante filo di nylon (ad es. taglio di angoli di aiuole, piantagioni, muri, recinzioni o piccole superfici verdi per concludere il taglio eseguito con Motorsense);
- Taglio di erba alta, piccoli rami e cespugli legnosi fino ad una sezione pari a 2 cm con lame di metallo o plastica.
- L'uso improprio può risultare pericoloso in generale e danneggiare la macchina.

I seguenti punti rappresentano un uso improprio (a titolo di esempio):

- Utilizzo della macchina per girare;
 - Taglio di siepi o altri lavori in cui il dispositivo di taglio non viene utilizzato all'altezza del suolo;
 - Taglio di alberi;
 - Utilizzo della macchina con dispositivo di taglio sopra la linea della cinghia dell'utilizzatore;
 - Utilizzo della macchina per il taglio di materiale non vegetale;
 - Utilizzo della macchina da parte di più di una persona.
- 3) Non consentire mai ai bambini o a persone sprovviste della necessaria conoscenza delle presenti istruzioni per l'uso di utilizzare la macchina. Disposizioni locali possono definire l'età minima dell'utilizzatore.

4) La macchina non deve essere utilizzata da più di una persona

5) **Non utilizzare mai la macchina:**

- mentre persone, in particolare bambini o animali si trovano nelle vicinanze;
- Se l'utilizzatore è stanco o non si sente bene, oppure se ha assunto medicinali o droghe, alcol o altre sostanze che riducono la sua capacità di attenzione e reazione;
- Se l'utilizzatore non è in condizioni di tenere la macchina con due mani oppure se non è in grado di tenersi stabilmente sulle gambe in equilibrio durante il lavoro.

6) Si noti che l'utilizzatore risponde di eventuali infortuni e danni che coinvolgano altre persone o le loro proprietà.

B) PREPARATIVI

1) Durante il lavoro, l'utilizzatore deve indossare un abbigliamento adeguato che non lo ostacolino nei suoi movimenti.

- Indossare abbigliamento protettivo aderente con inserti protettivi resistenti ai tagli.
- Indossare elmetto protettivo, guanti, occhiali protettivi e calzature di sicurezza antitaglio con suole antiscivolo.
- Indossare una protezione per l'udito.
- Non indossare scarpe, camicie, collane o altri ac-

cessori pendenti lenti che potrebbero incastrarsi nella macchina oppure in oggetti che si trovano sul posto di lavoro.

- Legare eventuali capigliature lunghe.

2) **ATTENZIONE: PERICOLO! La benzina è altamente infiammabile:**

- Conservare quindi il carburante in contenitori approvati e previsti a tale scopo;
- non fumare mentre si maneggia il carburante;
- Aprire lentamente il tappo del serbatoio per eliminare lentamente la pressione che si è formata al suo interno;
- Rifornire con carburante solo all'aperto con l'aiuto di un imbuto;
- Rabboccare con benzina prima di avviare il motore. Mentre il motore è in moto o se la macchina è calda, il tappo del serbatoio non può essere aperto né è possibile rabboccare con benzina;
- se la benzina è traboccata, non tentare di avviare il motore. Prima rimuovere la macchina dalla superficie sporca di benzina. Evitare tutto ciò che può provocare incendi fino a quando la benzina non è evaporata completamente e i vapori di benzina non si siano dissolti;
- ogni traccia di benzina versata sulla macchina o sul pavimento deve essere rimossa immediatamente;
- Non avviare la macchina nel luogo di rifornimento;
- evitare il contatto tra il carburante e gli indumenti ed in tal caso, cambiarsi prima di avviare il motore;
- Il tappo del serbatoio e il tappo del contenitore della benzina devono essere sempre avvitati bene.

3) Sostituire i silenziatori difettosi o danneggiati.

4) Prima dell'uso, controllare a fondo tutta la macchina e in particolare:

- la leva dell'acceleratore e quella di sicurezza devono poter essere mosse agevolmente, non devono bloccarsi e quando vengono rilasciate, devono tornare rapidamente ed automaticamente nella posizione di partenza;
- la leva dell'acceleratore deve restare bloccata fino a quando la leva di sicurezza non viene azionata;
- l'interruttore di spegnimento del motore deve poter essere spostato da una posizione ad un'altra agevolmente;
- il cavo elettrico e soprattutto il cavo della candela di accensione devono essere in perfetto stato per escludere la formazione di scintille e la spina deve essere applicata sulla candela di accensione secondo le disposizioni;
- le maniglie e i dispositivi di protezione della macchina devono essere puliti e asciutti e poi essere applicati alla macchina saldamente;
- I dispositivi di taglio o di protezione non devono mai essere danneggiati.

5) Verificare la corretta posizione delle maniglie e del punto di collegamento della tracolla e l'equilibrio della macchina.

6) Prima di iniziare i lavori, verificare che i dispositivi di protezione per il dispositivo di taglio siano adeguati e montati correttamente.

7) Controllare a fondo la zona di lavoro e rimuovere tutto ciò che potrebbe essere lanciato lontano dalla

macchina oppure che potrebbe danneggiare il gruppo di taglio e il motore (pietre, rami, filo di acciaio, ossa, ecc.).

C) LA MACCHINA IN FUNZIONE

- 1) Il motore non deve funzionare in ambienti chiusi in cui possono accumularsi gas pericolosi di monossido di carbonio.
- 2) Lavorare soltanto di giorno oppure in presenza di una buona illuminazione artificiale.
- 3) Assumere una posizione sicura e stabile:
 - evitare per quanto possibile l'impiego della macchina su suolo bagnato o scivoloso o in ogni caso su fondo irregolare o in pendenza laddove non è garantita una sufficiente stabilità per l'operatore durante il lavoro;
 - non correre, procedere sempre con cautela e prestare attenzione alle irregolarità del suolo e alla presenza di eventuali ostacoli;
 - valutare i potenziali rischi del terreno da trattare ed adottare tutte le misure di sicurezza necessarie per la propria sicurezza, soprattutto su pendii e terreno pericoloso, scivoloso o incerto;
- 4) Quando si avvia il motore, tenere saldamente la macchina:
 - avviare il motore almeno 3 metri dal luogo di rifornimento;
 - verificare che altre persone restino almeno a 15 metri di distanza dal raggio di azione della macchina e, in caso di lavori di taglio difficili, almeno a 30 metri;
 - Non indirizzare mai i silenziatori e quindi anche i gas di scarico verso materiale infiammabile;
- 5) Non modificare le impostazioni di base del motore e non farlo andare su di giri.
- 6) La macchina non deve essere esposta a forze eccessive e non utilizzare macchine di piccole dimensioni per lavori intensi. L'uso di una macchina adeguata riduce i rischi e migliora la qualità del lavoro.
- 7) Accertarsi che il dispositivo di taglio non si muova mentre il motore funziona al minimo e che dopo l'azionamento della leva dell'acceleratore il motore venga riportato rapidamente a folle.
- 8) Accertarsi che la lama non colpisca corpi estranei duri né eventuale materiale che voli a causa del movimento della lama.
- 9) Durante i lavori, la macchina deve essere sempre fissata alla tracolla.
- 10) Spegnerne il motore:
 - quando si lascia la macchina incustodita.
 - prima del rifornimento.
 - durante il cambio della zona di lavoro.
- 11) Spegnerne il motore e staccare il cavo della candela:
 - prima di controllare la macchina, pulirla o eseguire lavori sulla stessa;
 - dopo che è stato trovato un corpo estraneo. Verificare se sulla macchina sono presenti danni ed effettuare le necessarie riparazioni prima di riutilizzarla;
 - se la macchina inizia a vibrare in modo anomalo: in tal caso individuare immediatamente la causa delle vibrazioni e far eseguire le opportune indagini in un'azienda specializzata.
 - se la macchina non viene utilizzata.

D) MANUTENZIONE E IMMAGAZZINAMENTO

- 1) Accertarsi che tutti i dadi e le viti siano strette saldamente per garantire che la macchina funzioni sempre in buone condizioni. **Una manutenzione regolare è indispensabile per la sicurezza ed il mantenimento delle prestazioni.**
- 2) Non conservare mai la macchina con la benzina nel serbatoio all'interno di locali in cui i vapori di benzina possono entrare in contatto con fiamme libere, fonti di calore o scintille.
- 3) Lasciare raffreddare il motore, prima di mettere la macchina in magazzino.
- 4) Per prevenire il rischio d'incendio, il motore, il silenziatore di gas di scarico e il luogo di deposito di carburante devono essere sempre mantenuti privi di residui di rami, foglie o grasso eccessivo; non lasciare mai resti di taglio all'interno dei locali
- 5) Se occorre svuotare il serbatoio, ciò deve avvenire all'aperto e con il motore freddo.
- 6) Durante ogni intervento sul dispositivo di taglio, indossare i guanti.
- 7) **Per motivi di sicurezza, non utilizzare mai la macchina con componenti usurati o danneggiati. I componenti danneggiati devono essere sostituiti e non devono essere mai riparati. Utilizzare solo pezzi originali.** Pezzi di ricambio non equivalenti possono danneggiare la macchina e comprometterne la sicurezza. Gli utensili di taglio devono sempre recare il contrassegno del produttore e l'indicazione del numero di giri di lavoro massimo.
- 8) Accertarsi, prima di metter a posto la macchina, che la chiave inglese o gli utensili utilizzati per la manutenzione vengano rimosso.
- 9) Tenere la macchina fuori dalla portata dei bambini!

E) TRASPORTO E MANIPOLAZIONE

- 1) Attenersi alle seguenti avvertenze durante il trasporto e la manipolazione della macchina:
 - Spegnerne il motore; attendere che il dispositivo di taglio sia completamente fermo, staccare la spina della candela;
 - Montare la protezione del dispositivo di taglio;
 - Sollevare la macchina esclusivamente dalle maniglie e posizionare il dispositivo di taglio nella direzione contraria alla direzione di funzionamento.
- 2) Se il trasporto della macchina avviene con un veicolo, posizionarla in modo che non costituisca alcun pericolo e fissarla in modo da impedire che si ribalti con conseguenti danni e fuoriuscita del carburante

F) COME LEGGERE IL MANUALE

Nel testo del presente manuale, alcuni paragrafi particolarmente importanti sono contrassegnati diversamente, ed il significato di tali contrassegni è da intendersi come segue:

INDICAZIONE

oppure

IMPORTANTE

Fornisce indicazioni esplicative o altre informazioni sulle indicazioni già date in precedenza, al fine di non danneggiare la macchina o di prevenirne il danneggiamento.

**ATTENZIONE**

In caso di mancato rispetto esiste la possibilità di ferirsi o di ferire terzi.

**PERICOLO**

In caso di mancato rispetto esiste la possibilità di ferirsi o di ferire terzi in modo grave, con pericolo di morte.

4. MONTAGGIO DELLE RUOTE

IMPORTANTE: La macchina viene fornita con alcuni componenti smontati e con il serbatoio di miscela vuoto.



ATTENZIONE: In caso di trattamento dei dispositivi di taglio, indossare sempre guanti da lavoro robusti. Durante il montaggio dei componenti, lavorare con la massima attenzione per non compromettere la sicurezza e l'efficienza della macchina; in caso di dubbio rivolgersi al proprio rivenditore.

1. MONTAGGIO DELLA MACCHINA

1a. Modello „LOOP /P-HANDLE“ (Fig. 1)

- Posizionare la presa (2) e il pezzo inferiore (3) con la barriera inserendo la spina (3a) in uno dei tre fori predisposti sul tubo di trasmissione.
- Montare la maniglia anteriore (4) con le viti (5)
- Prima di stringere le viti (5), orientare correttamente la maniglia rispetto al tubo di trasmissione.
- Serrare le viti (5).

1b. Modello „BIKE HANDLE“ (Fig. 2.1)

- Inserire la molla (4) e posizionare la staffa inferiore (5) sulla piastra di base (2) situata sul tubo di trasmissione (3).
- Posizionare la maniglia del manubrio (1) nella presa del supporto inferiore (5). Assicurarsi che l'elemento di controllo si trovi sul lato destro.
- Fissare la staffa superiore (6). Fissare le staffe con la vite a stella (8) e con la rondella (7). Stringere la vite completamente.

Il supporto (2) è già premontato sul tubo di trasmissione (3), non modificare questa posizione.

1c. MONTAGGIO DEL MANICO DI GUIDA (fig. 2.2)

Inserire la parte inferiore (2) dell'asta nel giunto e contemporaneamente estrarre la spina di bloccaggio (1). Inserire la parte inferiore dell'asta fino all'arresto e rilasciare la spina di bloccaggio. Quest'ultima dovrà scattare in posizione nell'apertura (3) presente sul lato della sezione inferiore dell'asta. Eventualmente ruotare leggermente in un senso e nell'altro l'asta per agevolare tale operazione. Infine avvitare bene il dado a farfalla (4).

2. MONTAGGIO DEI DISPOSITIVI DI PROTEZIONE



ATTENZIONE: Ogni dispositivo di taglio è dotato di una determinata protezione. Non utilizzare altri

dispositivi di protezione diversi da quelli previsti per il dispositivo di taglio.

- Lama a 3 punte (Fig. 3)



ATTENZIONE: Indossare guanti protettivi e montare la protezione della lama.

- Smontare la lama (se montata) secondo il paragrafo 3
- La protezione (1) è fissata al rinvio angolare (2) con quattro viti (3).

- Testina portafilo (Fig. 4)



ATTENZIONE: Quando si utilizza la testa del filo, la protezione aggiuntiva con lama a filo deve essere montata.

- Smontare la lama (se montata) secondo il paragrafo (3)
- La protezione (1) è fissata al rinvio angolare (2) con quattro viti (3).
- Montare la protezione aggiuntiva (4) con la vite (5).

3. SMONTAGGIO E RIMONTAGGIO DEI DISPOSITIVI DI TAGLIO



ATTENZIONE: Utilizzare solo dispositivi di taglio originali o autorizzati dal produttore.

- Lama a 3 punte (Fig. 5)



ATTENZIONE: Indossare guanti protettivi e montare la protezione della lama.

AVVISO: Il dado di fissaggio (4) dispone di una filettatura sinistra e quindi deve essere svitato in senso orario e avvitato in senso orario.

- Inserire la chiave fornita in dotazione (2) nel foro corrispondente del rinvio angolare (3) e ruotare manualmente la lama (1) fino a quando la chiave entra nel foro interno e la rotazione viene bloccata.
- Svitare il dado (4) in senso orario
- Togliere l'involucro (5) e il dado per raccordo esterno (6), quindi rimuovere la lama (1) ed fare attenzione a non far uscire il dado di raccordo interno (7) ed il distanziatore (8).

Durante il montaggio,

- se rimosso durante lo smontaggio, rimontare il distanziatore (8) e il dado di raccordo interno (7) ed accertarsi che le scanalature dei dadi di raccordo interni (7) coincidano perfettamente con il rinvio angolare.
- Montare la lama (1) e il dado di raccordo esterno (6), orientato verso la lama con il bordo che sporge.
- Rimontare l'involucro (5) e il dado (4) e stringere in senso antiorario.
- Estrarre la chiave (2) per rilasciare di nuovo la rotazione della lama.

- Testina portafilo (Fig. 6)

AVVISO: La testina portafilo ha una filettatura sinistra e quindi deve essere svitata in senso orario e avvitata in senso orario.

- Inserire la chiave fornita in dotazione (2) nel foro corrispondente del rinvio angolare (3) e ruotare manual-

mente la testina portafilo (1) fino a quando la chiave entra nel foro interno e la rotazione viene bloccata.

- Rimuovere la testina portafilo (1) ruotandola in senso orario.

Durante il montaggio,

- se rimosso durante lo smontaggio, rimontare il distanziatore (5) e il dado di raccordo interno (4) e l'anello esterno (6) ed accertarsi che le scanalature dei dadi di raccordo interni (4) coincidano perfettamente con il rinvio angolare.
- Rimontare la testina portafilo (1) serrandola in senso antiorario.
- Estrarre la chiave (2) per rilasciare di nuovo la rotazione dell'albero.

5. PREPARAZIONE DEL LAVORO

CONTROLLO DELLA MACCHINA

Prima di iniziare il lavoro, verificare quanto segue:

- che sulla macchina e sul dispositivo di taglio tutte le viti siano strette;
- che il dispositivo di taglio non sia danneggiato; e
- che le lame di metallo con 3 o 4 tagli (se montati) siano ben affilate;
- che il filtro dell'aria sia pulito;
- che i dispositivi di protezione siano in sede e siano sufficienti;
- che le maniglie siano ben fissate.

PREPARAZIONE DELLA MISCELA

Questa macchina è dotata di un motore a due fasi che funziona con una miscela di benzina ed olio.

IMPORTANTE: L'utilizzo di benzina assoluta danneggia il motore e può invalidare la garanzia.

IMPORTANTE: Utilizzare solo benzina e olio lubrificante di alta qualità per garantire le prestazioni complessive e il periodo di fermo dei componenti meccanici a lungo termine.

• Caratteristiche della benzina

Utilizzare solo benzina senza piombo (benzina verde) con un numero di ottani non inferiore a 90 NO

IMPORTANTE: La benzina senza piombo tende a formare depositi nei recipienti se viene conservata per oltre 2 mesi. Utilizzare sempre benzina nuova!

• Proprietà dell'olio

Utilizzare solo olio artificiale di alta qualità specifico per motori a due fasi.

Presso il proprio rivenditore sono disponibili oli sviluppati appositamente per motori in grado di garantire elevate prestazioni.

L'utilizzo di tali oli consente una composizione della miscela del 2,5%, cioè composta da 1 parte di olio per 40 parti di benzina.

• Preparazione e conservazione della miscela

 **PERICOLO:** La benzina e la miscela sono infiam-

maibili!

- **Conservare la benzina e la miscela esclusivamente in taniche approvate appositamente per il carburante e cioè in luogo lontano da fonti di calore e fiamme libere.**
- **Conservare le taniche sempre lontano dalla portata dei bambini.**
- **Non fumare durante la preparazione della miscela e cercare di non aspirare i vapori di benzina.**

La tabella mostra le quantità di olio e benzina necessarie a seconda dell'olio utilizzato per la preparazione della miscela.

Per la preparazione della miscela:

Benzina	Olio sintetico 2 fasi	
Litro	Litro	cm ³
1	0,025	25
2	0,050	50
3	0,075	75
5	0,125	125
10	0,250	250


- in un recipiente approvato versare circa la metà della quantità di benzina da aggiungere.
- Quindi aggiungere tutto l'olio come prescritto nella tabella.
- Quindi aggiungere la benzina rimanente.
- Chiudere la tanica ed agitare bene.


IMPORTANTE: La miscela è esposta ad un processo di invecchiamento costante. Non preparare quantità troppo grandi di miscela per evitare la formazione di depositi.

IMPORTANTE: Le taniche di miscela e benzina devono essere conservate sempre separatamente e in modo identificabile per escludere il rischio di confusione al momento dell'utilizzo.

IMPORTANTE: Pulire regolarmente i contenitori di benzina e miscela per rimuovere eventuali depositi.

RABBOCCO DI CARBURANTE

 **PERICOLO:** Non fumare durante il rabbocco e cercare di non aspirare i vapori di benzina.

 **ATTENZIONE:** Aprire sempre con cautela i coperchi dei contenitori poiché potrebbe essersi formata della pressione all'interno degli stessi.

Prima del rabbocco:

- agitare bene i contenitori della miscela.
- Posizionare la macchina su una superficie piana, in posizione stabile con il tappo del serbatoio rivolto verso l'alto.
- Pulire il coperchio del serbatoio e la zona circostante in modo che non penetri sporcizia nel serbatoio durante il rifornimento.
- Aprire attentamente il coperchio per eliminare len-

tamente la pressione. Rabboccare sempre con un imbuto e non riempire il serbatoio fino al bordo.

ATTENZIONE: *Chiudere sempre molto bene i contenitori.*

ATTENZIONE: *Rimuovere immediatamente tutti i residui di miscela versati eventualmente sulla macchina o sul pavimento fino a quando tutti i vapori della benzina sono evaporati.*

6. AVVIO, USO E SPEGNIMENTO DEL MOTORE

AVVIO DEL MOTORE

ATTENZIONE: *Avviare il motore solo se dista almeno 3 m dal luogo di rifornimento di carburante.*

Prima di avviare il motore:

- posizionare la macchina stabilmente sul pavimento.
- Rimuovere la protezione della lama (se montata)
- Accertarsi che la lama (se presente) non tocchi il pavimento o altri oggetti.

• Avvio a freddo

AVVISO: *con avvio a freddo si intende l'avviamento almeno 5 min. dopo lo spegnimento del motore oppure dopo il rabbocco di carburante.*

Per avviare il motore (Fig. 7):

1. Spostare l'interruttore (1) in posizione «START».
2. Azionare lo starter, ruotare la leva (5) in posizione «OFF».
3. Premere il tasto del primer (6) ca. 10 volte per raggiungere la concentrazione di miscela per l'avvio.
4. Premere la leva di sicurezza (3), azionare la leva dell'acceleratore (2) e tenere in posizione con il tasto del dispositivo di strozzamento (7 - se presente) quindi rilasciare la leva di sicurezza (3).
5. Premere manualmente sul motore sul suolo in modo che durante l'avviamento non si perda il controllo sulla macchina (Fig. 8).

IMPORTANTE: *Per evitare deformazioni, il tubo di trasmissione non deve essere utilizzato come sostegno per la mano o il ginocchio durante l'avviamento.*

6. Estrarre la presa di avvio lentamente per 10-15 cm fino ad avvertire una certa resistenza, quindi tirare un paio di volte fino a quando si avvertono le prime accensioni.

IMPORTANTE: *Per evitare danneggiamenti, non estrarre completamente la cordicella e non portarla a contatto con il bordo dell'apertura della guida della cordicella. Lasciare la presa evitando tuttavia che la cordicella venga riavvolta in modo incontrollato.*

7. Spostare la farfalla d'avviamento (5) in posizione «ON»
8. Quindi tirare di nuovo la cordicella fino a quando si raggiunge il corretto avviamento del motore.

ATTENZIONE: *L'avviamento del motore con starter e/o dispositivo di strozzamento azionato (se presente) causa una rotazione del dispositivo di taglio che si interrompe solo se si rilascia lo starter e/o il dispositivo di strozzamento.*

9. Rilasciare il dispositivo di strozzamento (7 - se presente) azionando brevemente la leva dell'acceleratore (2) per portare il motore al minimo numero di giri.

10. Quindi lasciare girare il motore al minimo per almeno 1 minuto prima di utilizzare la macchina.

IMPORTANTE: *Se la presa dello starter dovesse essere tirata più volte con lo starter azionato, il motore potrebbe essere così inondato, rendendo difficile l'avvio.*

In caso di motore inondato, rimuovere la candela di accensione e tirare leggermente sulla presa della cordicella di avviamento per rimuovere il carburante in eccesso, quindi asciugare gli elettrodi della candela di accensione e reinserirli.

• Avviamento a caldo

Per l'avviamento a caldo (subito dopo lo spegnimento del motore), seguire i punti 1 - 5 - 6 - 8 della procedura sopra descritta.

IMPIEGO DEL MOTORE (Fig. 7)

Il numero di giri del dispositivo di taglio viene controllato con il regolatore di giri (2) sulla maniglia posteriore (4) oppure sulla maniglia destra (4a) della maniglia a due mani. L'azionamento del regolatore di numero di giri è possibile se si aziona contemporaneamente la leva di bloccaggio (3). Il movimento viene trasmesso dal motore all'albero di trasmissione e cioè attraverso una frizione automatica con cui il movimento dell'albero viene impedito fino a quando il motore gira al minimo.

ATTENZIONE: *Non utilizzare la macchina se il dispositivo di taglio si muove al minimo con il motore, in tal caso consultare il rivenditore.*

Si raggiunge la corretta velocità di lavoro se si aziona il comando del regolatore di giri (2) fino in battuta.

IMPORTANTE: *Durante le prime 6-8 ore di impiego della macchina non utilizzare il motore al numero di giri massimo.*

SPEGNIMENTO DEL MOTORE (Fig. 7)

Per spegnere il motore:

- Rilasciare il comando del regolatore di giri (2) e far girare il motore per alcuni secondi al minimo.
- Portare l'interruttore (1) in posizione «STOP».

ATTENZIONE: *Se il regolatore di giri viene portato al minimo, occorrono alcuni secondi prima che il dispositivo di taglio si arresti completamente.*

7. IMPIEGO DELLA MACCHINA

Per un impiego attento agli altri e all'ambiente:

- evitare di rappresentare un elemento di disturbo.

- **Attenersi rigorosamente alle disposizioni locali per lo smaltimento dei residui di taglio.**
- **Attenersi rigorosamente alle disposizioni locali per lo smaltimento di olio, benzina, componenti**
- **danneggiati o altri materiali nocivi per l'ambiente.**

⚠ ATTENZIONE: *in caso di lavori di lungo periodo con utensili vibranti, soprattutto persone con disturbi circolatori possono subire lesioni e malattie cardiovascolari (note come „Sindrome di Raynaud“ oppure „sindrome delle mani bianche“). I sintomi possono riguardare le mani, le articolazioni della mano e le dita e si presentano come insensibilità, formicolio, prurito, dolori, pelle bianca o cambiamento strutturale della pelle. Questi effetti possono essere peggiorati da temperature basse dell'ambiente o presa particolarmente calda delle maniglie. In presenza di sintomi, ridurre i tempi di utilizzo della macchina e consultare un medico.*

⚠ PERICOLO: *Il sistema di avviamento della macchina genera un campo magnetico relativamente debole, ove non è possibile escludere che si presentino anomalie al funzionamento in caso di impianti attivi e passivi nell'utilizzatore, con relativi gravi rischi per la salute. Si raccomanda assolutamente a coloro che portano tali impianti medici di consultare un medico o il produttore dei dispositivi prima di utilizzare la macchina.*

⚠ ATTENZIONE: *Durante i lavori indossare un abbigliamento consono. Il proprio rivenditore può fornire informazioni utili sui migliori dispositivi di protezione del lavoro per garantire la sicurezza dell'operatore durante i lavori.*

UTILIZZO DELLA TRACOLLA (fig. 9)

⚠ ATTENZIONE: *Durante l'uso della macchina, le cinghie di tracolla devono sempre essere agganciate correttamente. L'efficacia del sistema rapido per staccare rapidamente la macchina dalle cinghie in caso di pericolo deve essere regolarmente controllata.*

Applicare la tracolla prima che la macchina venga agganciata al gancio previsto, e la cinghia deve essere regolata secondo la taglia e la statura dell'utilizzatore.

Se la macchina è dotata di più punti di collegamento per la cinghia, utilizzare il punto con il quale è possibile mantenere al meglio l'equilibrio della macchina durante il lavoro.

Utilizzare sempre una tracolla secondo il peso della macchina e il dispositivo di taglio utilizzato:

- **per macchine di meno di 7,5 kg, dotate di testina portafilo o lama a 3 o 4 tagli**, è possibile utilizzare i modelli con cinghia singola o doppia.
- **in caso di macchine di oltre 7,5 kg**, dotate con lama circolare (se consentita), utilizzare solo il modello con doppia cinghia.

1. Portare la cintura sul braccio e inserire la chiusura (1) sul lato sinistro nella chiusura destra (2), sistemando così la cintura.

2. Si può regolare l'altezza della piastra della cintura con i due sistemi di regolazione (3) e (4) sottostanti.
2. Rilascio della cintura: è possibile rilasciare la cintura tirando la piastra in plastica della cintura sul lato destro (5) fino al disinnesto del blocco e tirando la chiusura sul lato sinistro; la cintura verrà dunque sganciata.

FUNZIONAMENTO DELLA MACCHINA

⚠ ATTENZIONE: *La macchina deve essere mantenuta sempre saldamente con due mani durante i lavori con l'unità motore dal lato destro del corpo, e il gruppo di taglio sotto alla linea della cinghia.*

⚠ ATTENZIONE: *Se una lama si incastra durante il lavoro, il motore deve essere immediatamente spento. Fare sempre attenzione ai contraccolpi (kick back) che potrebbero presentarsi se una lama incontra un ostacolo (tronco di legno, radici, rami, pietre, ecc.). Evitare che la lama tocchi il suolo. I colpi causano un contraccolpo della lama difficile da controllare, così forte che il controllo della macchina potrebbe essere perso, compromettendo la sicurezza dell'utilizzatore e danneggiando la macchina.*

Prima di iniziare per la prima volta i lavori di falciatura, l'utilizzatore deve familiarizzare con la macchina e conoscere la tecnica di lavoro opportuna e applicare correttamente la cinghia mediante prova, appoggiare in modo sicuro la macchina ed eseguire i necessari movimenti di lavoro.

• Scelta del dispositivo di taglio

Scegliere il dispositivo di taglio più adeguato per i lavori previsti secondo i seguenti principi:

- la lama a 3 tagli è adatta al taglio e alla pulizia di piccoli cespugli fino ad una sezione di 2 cm;
- la testina portafilo può essere utilizzata per eliminare erba alta e non piante legnose vicino a recinzioni, muri, fondamenta, marciapiedi, intorno ad alberi o per la pulizia completa di una parte di giardino.

TECNICHE DI LAVORO

a) Lama a 3 punte (Fig. 10)

Iniziare il taglio dalla parte superiore delle piante, quindi lavorare con la lama verso il basso e ridurre i rami in piccoli pezzi gradualmente.

b) Testina portafilo

⚠ ATTENZIONE: Utilizzare SOLO fili di nylon. L'utilizzo di fili di metallo, fili di metallo rivestiti in plastica o fili per testina portafilo può causare gravi lesioni e danni.

Durante l'esercizio il motore dovrebbe essere fermato regolarmente e l'erba che si raccoglie intorno alla macchina deve essere rimossa per evitare che il tubo di trasmissione si surriscaldi a causa dell'erba sotto alla protezione.

L'erba che si accumula deve essere rimossa con un cacciavite in modo da raffreddare correttamente l'asta.

ATTENZIONE: *La macchina non deve essere utilizzata per girare piegando la testina portafilo. La forza del motore può lanciare oggetti e piccoli sassi fino a 15 metri di distanza e causare danni e lesioni.*

• **Taglio in movimento (Falce)** (Fig. 11)

Con una velocità uniforme procedere in avanti, eseguendo un movimento ad arco simile alla tradizionale falce senza piegare la testina portafilo durante l'esercizio.

Innanzitutto provare a tagliare una piccola zona all'altezza corretta per ottenere un'altezza di taglio uniforme mantenendo la testina portafilo ad un'altezza costante dal suolo.

Per tagli più grezzi può essere utile piegare la testina portafilo di circa 30° verso sinistra.

ATTENZIONE: *Non lavorare in questo modo se esiste il rischio che vengano lanciati lontano oggetti che possono ferire persone o animali o causare danni materiali.*

• **Taglio di precisione (trimming)**

Tenere la macchina piegata in modo che la parte inferiore della testina portafilo non tocchi il suolo e la linea di taglio si trovi nel punto desiderato mentre il dispositivo di taglio deve essere mantenuto sempre lontano dall'operatore.

• **Taglio nei pressi di recinzioni / fondamenta** (Fig.12)

Avvicinare lentamente la testina portafilo a recinzioni, pali, pietre, muri, ecc, senza toccare l'ostacolo con il filo. Se il filo urta contro un ostacolo duro, può rompersi o usurarsi se resta incastrato in una recinzione può strapparsi improvvisamente.

In ogni caso il taglio lungo marciapiedi, fondamenta, muri ecc. può causare eccessiva usura del filo.

• **Taglio intorno ad alberi** (fig. 13)

Procedere intorno all'albero da sinistra verso destra in modo da avvicinarsi lentamente al tronco e in modo che il filo non colpisca il tronco e tenere la testina portafilo leggermente piegata in avanti.

Si noti che il filo di nylon può tagliare o danneggiare piccoli arbusti e che urti del filo di nylon contro il tronco di arbusti o alberi può danneggiare fortemente la pianta in caso di corteccia tenera.

• **Regolazione della lunghezza del filo durante i lavori** (fig. 14)

Questa macchina è dotata di una testina portafilo "Tap & Go".

Per svolgere nuovo filo, far toccare la testina portafilo al suolo per breve tempo, così il filo viene automaticamente liberato e la lama taglia la lunghezza in eccesso.

FINE DEL LAVORO

Quando il lavoro è terminato:

- spegnere il motore come descritto in precedenza (Cap. 6).
- Attendere che il dispositivo di taglio si arresti e montare la protezione della lama.

8. MANUTENZIONE E CONSERVAZIONE

Occorre una corretta manutenzione per mantenere l'efficienza iniziale e la sicurezza di impiego della macchina.

ATTENZIONE: *Durante gli interventi di manutenzione:*

- *Staccare la spina della candela di accensione.*
- *Attendere che il motore si sia raffreddato a sufficienza.*
- *Per interventi nella zona della lama indossare i guanti protettivi*
- *Non rimuovere il dispositivo di protezione della lama, salvo che gli interventi debbano essere effettuati sulla lama stessa.*
- *Smaltire oli, benzina o altre sostanze inquinanti secondo le disposizioni.*

CILINDRO E SILENZIATORE

Per ridurre il pericolo di incendio al minimo pulire le alette del cilindro di frequente con aria compressa e liberare la zona del silenziatore da residui di rami, foglie o altri residui

GRUPPO DELLO STARTER

Per evitare il surriscaldamento e il danneggiamento del motore, la griglia di aspirazione dell'aria fredda deve essere sempre pulita e libera da trucioli da taglio e sporcizia.

La cordicella di avviamento deve essere sostituita al primo segnale di usura.

FISSAGGI

Controllare regolarmente la posizione salda di tutte le viti e i dadi di fissaggio e che tutte le maniglie siano ben fissate

PULIZIA DEL FILTRO DELL'ARIA (Fig. 15)

IMPORTANTE: *La pulizia del filtro dell'aria è il presupposto per un esercizio perfetto e una lunga durata della macchina. Per evitare danni irrimediabili al motore, non lavorare senza filtro né con un filtro danneggiato.*

La pulizia dovrebbe avvenire ogni 8-10 ore di esercizio della macchina.

Per la pulizia del filtro:

- Staccare il volantino (3), rimuovere la copertura (1) e l'elemento filtro (2)
- Lavare l'elemento filtro (2) con acqua e sapone.
- Non utilizzare benzina né altri diluenti.
- Far asciugare il filtro all'aria.
- Rimontare l'elemento filtro (2) e la copertura (1) avviando saldamente il volantino (3).

CONTROLLO DELLA CANDELA DI ACCENSIONE (fig. 16)

Rimuovere regolarmente la candela di accensione e rimuovere eventualmente depositi presenti con una piccola spazzola di metallo.

Controllare la distanza degli elettrodi ed eventualmente ripristinarla.


Reinserire la candela di accensione e stringerla con la chiave fino in battuta.

La candela di accensione deve essere sostituita con una candela di accensione equivalente con le stesse caratteristiche, nel caso in cui gli elettrodi si brucino o l'isolamento sia danneggiato, ed in ogni caso ogni 100 ore di esercizio.

REGOLAZIONE DEL CARBURATORE

Il carburatore viene regolato ex fabbrica in modo che in ogni situazione di impiego siano garantite le massime prestazioni e cioè in caso di emissione minima di gas nocivi e conformemente alle normative vigenti. Rivolgersi al proprio rivenditore specializzato, in caso di prestazioni difettose, per un controllo del carburatore e del motore.


• Regolazione del minimo

 **ATTENZIONE:** *Il dispositivo di taglio non deve muoversi con il motore al minimo. Se il dispositivo di taglio si muove con il motore al minimo, consultare il proprio rivenditore per la regolazione corretta del motore.*

RINVIO ANGOLARE (Fig. 17)

Lubrificare con grasso al litio. Rimuovere la vite (1), e rabboccare il lubrificante ruotando l'albero manualmente, fino a quando il lubrificante esce, quindi ruotare di nuovo la vite (1).

AFFILARE LA LAMA A 3 TAGLI (Fig. 18)

 **ATTENZIONE:** *Indossare guanti di protezione. Se l'affilamento avviene senza smontare la lama, staccare la spina della candela di accensione.*

L'affilatura avviene facendo attenzione alla lama e al tipo di suono, con l'utilizzo di una lima piatta e impiego uniforme su tutti i tagli.

Le informazioni per una affilatura corretta sono riportate alla fig. 19:


A = affilatura errata

B = limite di affilatura

C = angolo errato o diverso

Dopo l'affilatura, è importante che la lama sia sollevata uniformemente.

Si possono utilizzare le lame a 3 tagli da entrambi i lati. Se la lama è chiusa da un lato, la lama può essere girata e può essere utilizzato l'altro lato.

 **ATTENZIONE:** *Non riparare mai le lame, devono essere sostituite non appena si individuano danneggiamenti oppure laddove si supera il limite di usura.*

SOTITUZIONE DEL FILO NELLA TESTINA (Fig. 19)

- Seguire la sequenza indicata in figura.

AFFILAMENTO DELLA LAMA DEL FILO (fig. 20)

- Rimuovere la lama del filo (1) svitando le viti (3) dalla protezione (2).
- Bloccare la lama del filo in una morsa a vite ed avvitare con una lima piatta facendo attenzione a mantenere l'angolo iniziale.
- Rimontare la lama sulla protezione.

INTERVENTI STRAORDINARI

Tutti gli interventi non contenuti nel presente manuale devono essere eseguiti esclusivamente dal rivenditore.

Interventi non eseguiti da una officina specializzata o da personale qualificato comportano essenzialmente l'annullamento della garanzia.

CONSERVAZIONE

Dopo ogni intervento, pulire attentamente la macchina e rimuovere polvere e residui, riparare o sostituire i pezzi danneggiati.

La macchina deve essere conservata in un luogo asciutto, protetto da intemperie o con una protezione applicata secondo le disposizioni.

TEMPI DI FERMO PROLUNGATI

IMPORTANTE: *Se la macchina non viene utilizzata in previsione per oltre 2-3 mesi, eseguire quanto segue al fine di prevenire difficoltà nella rimessa in funzione o danni permanenti al motore.*

• Deposito

Prima di mettere fuori servizio la macchina:

- svuotare i serbatoi di carburante.
- Avviare il motore e lasciarlo girare al minimo fino a spegnimento in modo che il carburante residuo venga completamente consumato.
- Far raffreddare il motore e rimuovere la candela di accensione.
- Inserire un po' di olio nuovo nel foro della candela di accensione.
- Tirare più volte la maniglia di avviamento in modo che l'olio si distribuisca nel cilindro.
- Quindi riapplicare la candela di accensione se il pistone si trova sul punto morto superiore (visibile attraverso il foro della candela di accensione quando il pistone ha raggiunto la sua posizione più alta).

• Nuovo impiego

Se la macchina viene rimessa in funzione:

- rimuovere la candela di accensione.
- Tirare un paio di volte sulla maniglia di avviamento per eliminare l'olio superfluo.
- Controllare la candela di accensione come descritto al capitolo „Controllo della candela di accensione“.
- Regolare la macchina come descritto al capitolo „Preparazione della macchina“.

9. RICERCA DI GUASTI

GUASTO	POSSIBILE CAUSA	RIMEDIO
Il motore non può essere avviato oppure si spegne immediatamente	<ul style="list-style-type: none"> - Errato procedimento di avviamento - Candela di accensione sporca oppure distanza degli elettrodi non corretta - Filtro dell'aria intasato - Problemi di preparazione della miscela 	<ul style="list-style-type: none"> - Seguire le istruzioni (vedere cap. 6) - Controllare la candela di accensione (vedere cap. 8) - Pulire o sostituire il filtro (vedere cap. 8) - Contattare il rivenditore
Il motore può essere avviato, ma ha una potenza debole	<ul style="list-style-type: none"> - Filtro dell'aria intasato - Problemi di preparazione della miscela 	<ul style="list-style-type: none"> - Pulire il filtro o sostituirlo - Contattare il rivenditore
Il motore gira in modo irregolare oppure non ha potenza sotto carico	<ul style="list-style-type: none"> - Candela di accensione sporca oppure distanza degli elettrodi non corretta - Problemi di preparazione della miscela 	<ul style="list-style-type: none"> - Controllare la candela di accensione (vedere cap. 8) - Contattare il rivenditore
Il motore sviluppa troppo fumo	<ul style="list-style-type: none"> - Flacone preparazione miscela - Problemi di preparazione della miscela 	<ul style="list-style-type: none"> - Preparare la miscela secondo le istruzioni (vedere cap. 5) - Contattare il rivenditore

10. GARANZIA

Per questo attrezzo, indipendentemente dagli obblighi del commerciante di fronte al consumatore, concediamo la seguente garanzia.- Il periodo della garanzia è di 36 mesi (per registrazione 60 mesi) ed esso ha inizio al momento dell'acquisto, il quale è da comprovare mediante lo scontrino fiscale. Se l'apparecchio viene utilizzato in modo commerciale, o se viene affittato, questo periodo è ridotto a 12 mesi. Sono esclusi dalla garanzia: le componenti soggette ad usura e i danni che sono causati dall'utilizzo di accessori non conformi, da riparazioni con componenti non originali, dall'utilizzo di troppa forza, da colpi e rotture come anche il sovraccarico volontario del motore. La sostituzione nell'ambito della garanzia si riferisce unicamente alle componenti difettose e non agli apparecchi completi. Le riparazioni, nell'ambito della garanzia, si devono eseguire unicamente presso officine autorizzate o presso il servizio clienti dello stabilimento. Al momento di un intervento non autorizzato, la garanzia cessa di persistere. Spedizione gratuita delle macchine in garanzia.

Registrazione prodotto per il prolungamento della garanzia a 5 anni: www.tonino-lamborghini-garden.com

11. HOTLINE

- Supporto qualificato in caso di problemi tecnici per la messa in funzione
- Risposte a domande tecniche
- Ordine e consegna dei pezzi di ricambio
- Registrazione prodotto per il prolungamento della garanzia a 5 anni

12. SERVIZIO POST VENDITA

- Spedizione gratuita delle macchine in garanzia
- Riparazione entro 7 giorni dal ricevimento della macchina difettosa

13. DATI TECNICI

Decespugliatore a benzina		PB 33SB TL
Potenza motore	kW	0,9
Tipo di motore		2 tempi don raffreddamento ad aria
Cilindrata	cm ³	32,6
Carburante	miscela benzina/olio	40:1
Capacità serbatoio	ml	900
Numero di giri massimo motore	min ⁻¹	10.000
Numero di giri al minimo	min ⁻¹	3000
Numero di giri massimo dell'utensile da taglio		
con lama a 3 tagli	min ⁻¹	7400
con testina portafilo	min ⁻¹	6400
Consumo di carburante	kg/h	0,63
Larghezza di taglio	cm	43 (Lama = 25,5)
Spessore del filo	mm	2,4
Scorta filo	m	2 x 2
Prolunga del filo		automatismo ad impulsi
Peso ¹⁾	kg	7,4
Livello di pressione sonora	dB (A)	96,8 [K 3,0 dB(A)]
Vibrazioni ²⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	8,7 [K 1,5 m/s ²]
Vibrazioni ³⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	7,9 [K 1,5 m/s ²]

¹⁾ Peso secondo ISO 11806-1 (senza carburante, dispositivi di taglio e cinghia)

²⁾ con lama a 3 tagli

³⁾ con testina portafilo

La casa produttrice si riserva il diritto di apportare modifiche tecniche.

Indicazioni sull'emissione di rumori in base alla legge tedesca sulla sicurezza delle prodotti (ProdSG) e/o alla Direttiva Macchine: se il livello di pressione acustica determinato nel posto di lavoro supera gli 80 dB(A). In un simile caso, bisogna prevedere per l'utente delle misure di isolamento acustico (per esempio il portare un dispositivo di protezione sonora).



Attenzione: inquinamento acustico! Prima dell'impiego prendere conoscenza delle norme regionali.



ATTENZIONE: Durante i lavori indossare un abbigliamento consono. Il proprio rivenditore può fornire informazioni utili sui migliori dispositivi di protezione del lavoro per garantire la sicurezza dell'operatore durante i lavori.



ATTENZIONE! L'esposizione prolungata alle vibrazioni può causare lesioni e disturbi neurovascolari (conosciuti anche come "fenomeno di Raynaud" o "mano bianca") specialmente a chi soffre di disturbi circolatori. I sintomi possono riguardare le mani, i polsi e le dita e si manifestano con perdita di sensibilità, torpore, prurito, dolore, decolorazione o modifiche strutturali della pelle. Questi effetti possono essere ampliati dalle basse temperature ambientali e/o da una presa eccessiva sulle impugnature. All'insorgere dei sintomi, occorre ridurre i tempi di utilizzo della macchina e consultare un medico.

Un certo inquinamento acustico è inevitabile durante l'impiego di questo attrezzo. Concentrare i lavori particolarmente rumorosi negli orari consentiti e previsti per tali attività. Rispettare eventuali orari di riposo e limitare la durata del lavoro allo stretto necessario. Per la protezione personale dell'operatore e delle persone eventualmente presenti nelle vicinanze si raccomanda l'impiego di un'adeguata protezione dell'udito.

14. DICHIARAZIONE CE DI CONFORMITÀ

Noi, **Ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster, GERMANY**, dichiara sotto la propria responsabilità che i prodotti **Decespugliatore a benzina PB 33SB TL**, sono conformi ai Requisiti Essenziali di Sicurezza e di Tutela della Salute di cui alle Direttive **2006/42/EC** (direttiva macchine), **2014/30/EU** (direttiva EMV), direttiva **97/68/EC** as amended by **2012/46/EC** per il controllo dei gas e **2000/14/CE+2005/88/CE** (Direttiva sulla rumorosità) comprensivi di modifiche. Per la verifica della Conformità di cui alle Direttive sopra menzionate, sono state consultate le seguenti norme armonizzate EN e Specificazioni Tecniche Nazionali:

EN ISO 11806-1:2011; AfPS GS 2014:01; EN ISO 14982:2009

livello di potenza sonora misurato 108,8 dB (A)

livello di potenza sonora garantito 114,0 dB (A)

Procedura di valutazione della conformità secondo l'allegato V della direttiva 2000/14/CE

L'anno di costruzione è riportato sulla targhetta dell'apparecchio ed individuabile tramite il numero di serie progressivo.


Münster, 13.11.2017

Matthias Fiedler, Senior Product Manager Ikra GmbH

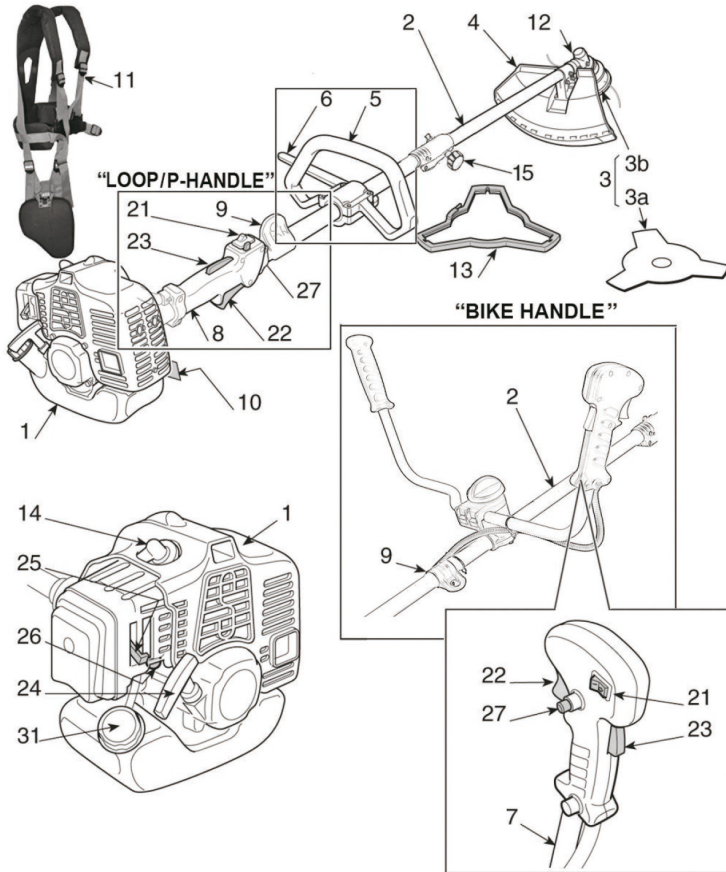
Conservazione della documentazione tecnica: Ikra GmbH, Schlesierstrasse 36, 64839 Münster, Germany

Coupe-bordures à essence PB 33SB TL

SOMMAIRE	PAGE
IMAGES	1 - 3
1. IDENTIFICATION DES PRINCIPAUX COMPOSANTS	FR-2
2. SYMBOLES	FR-3
3. CONSIGNES DE SECURITE	FR-4
4. MONTAGE DE LA MACHINE	FR-6
5. PREPARATION DU TRAVAIL	FR-7
6. DEMARRER, UTILISER ET ARRETER LE MOTEUR	FR-8
7. UTILISATION DE LA MACHINE	FR-9
8. MAINTENANCE ET STOCKAGE	FR-10
9. DEPISTAGE DES DEFAUTS	FR-12
10. CONDITIONS DE GARANTIE	FR-13
11. SERVICE EN LIGNE	FR-13
12. S.A.V	FR-13
13. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES	FR-14
14. DÉCLARATION DE CONFORMITÉ POUR LA CE	FR-15

 **DANGER:** Le système de démarrage de cette machine génère un champ magnétique relativement faible, mais il ne peut cependant pas être exclu que des dysfonctionnements surviennent en cas d'implants actifs ou passifs de l'opérateur, avec des risques graves pour la santé. Il est fortement recommandé aux porteurs de ce type d'appareils médicaux de consulter un médecin ou le fabricant d'appareils avant d'utiliser la machine.

1. IDENTIFICATION DES PRINCIPAUX COMPOSANTS



Principaux composants

1. Moteur
2. Tube d'entraînement
3. Dispositifs de coupe
 - a) Lame avec 3 pointes
 - b) Tête de coupe
4. Protection du dispositif de coupe
5. Poignée avant
6. Rail
7. Longeron
8. Poignée arrière
9. Point de fixation (de la sangle de transport)
10. Plaque signalétique
11. Sangle de transport
12. Renvoi d'angle
13. Protège-lame (pour le transport)
14. Bougie d'allumage
15. Manchon d'accouplement

Commandes et éléments de commande

21. Interrupteur d'arrêt du moteur
22. Régulateur de vitesse
23. Verrouillage du régulateur de vitesse
24. Poignée de démarrage
25. Levier d'étrangleur (starter)
26. Amorce
27. Dispositif d'étranglement du levier de gaz (si prévu)
31. Bouchon du réservoir de mélange

2. SYMBOLES



1. Attention ! Danger. Cette machine peut représenter un danger pour vous et les autres si elle n'est pas utilisée correctement.
2. Avant la mise en service de la machine, il faut lire attentivement le mode d'emploi.
3. ATTENTION: Des objets projetés peuvent engendrer de fortes blessures aux yeux et un bruit trop fort peut causer la perte de l'ouïe. Veillez à toujours porter une protection pour les yeux et les oreilles lors de l'utilisation de cet appareil. La chute d'objets peut provoquer de graves blessures à la tête, veillez à toujours porter un protège-tête lors de l'utilisation de cet appareil.
4. Porter des chaussures de sécurité et des gants de protection !
5. Danger lié aux projections de pièces ! Pendant l'utilisation de la machine, les personnes et animaux domestiques doivent respecter une distance minimum de 15 m !
6. Ne pas utiliser de lames de scies circulaires. Danger : L'utilisation de lames de scies circulaires sur les machines portant ce symbole expose l'opérateur à un risque de blessures graves voire mortelles.
7. Vitesse maximale du dispositif de coupe. Utilisez uniquement des dispositifs de coupe appropriés.
8. Attention ! - L'essence est inflammable. Avant le ravitaillement en essence, laisser le moteur refroidir pendant au moins 2 minutes.
9. Attention ! - Se tenir à distance des surfaces chaudes.
10. Faire attention aux impulsions de lame.
11. RISQUE DE BLESSURE ! Les lames de coupe continuent à tourner après déconnexion de l'appareil.
12. Niveau sonore garanti L_{WA} 114 dB(A)
13. Indique que cet appareil électrique est conforme aux directives de la Communauté européenne.

SYMBOLES DECRIVANT LA MACHINE (si disponibles)



12. Réservoir de mélange



13. Positions de l'interrupteur du moteur
 a = Arrêt/Off
 b = Marche/On

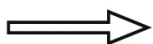


14. Levier d'étrangleur (starter)



15. Amorce

SYMBOLES DECRIVANT LES DISPOSITIFS DE PROTECTION (si disponibles)



16. Sens de rotation du dispositif de coupe

3. CONSIGNES DE SECURITE

A) FORMATION

1) **Lisez attentivement les instructions.** Familiarisez-vous avec les éléments de commande et l'usage correct de la machine. Apprenez à couper rapidement le moteur.

2) **La machine doit uniquement être utilisée pour l'usage prévu, à savoir**

- coupe d'herbes et de plantes non ligneuses, au moyen d'un fil de nylon (ex. : taille de bordures de parterre, plantations, murs, clôtures ou petits espaces verts, pour terminer la coupe exécutée avec une débroussailluse) ;
- coupe d'herbes hautes, de petites branches et de buissons ligneux jusqu'à une section de 2 cm à l'aide de lames en métal ou en plastique.
- Une utilisation non conforme peut généralement être dangereuse et endommager la machine.

Les points suivants sont considérés comme une utilisation non conforme (exemple) :

- Utilisation de la machine pour balayer ;
 - Taille de haies ou autres travaux pour lesquels le dispositif de coupe n'est pas utilisé à la hauteur du sol ;
 - Taille d'arbres ;
 - Utilisation de la machine avec le dispositif de coupe au-dessus de la ceinture de l'opérateur ;
 - Utilisation de la machine pour la coupe de matières non végétales ;
 - Utilisation de la machine par plusieurs personnes.
- 3) Ne laissez jamais les enfants ou personnes qui ne disposent pas des connaissances nécessaires de ce mode d'emploi, utiliser la machine. Les dispositions locales peuvent déterminer un âge minimum pour l'utilisateur.
- 4) La machine ne doit pas être utilisée par plusieurs personnes

5) **Ne jamais utiliser la machine :**

- Lorsque des personnes, notamment des enfants ou animaux sont à proximité ;
- Lorsque l'opérateur est fatigué ou ne se sent pas bien ou lorsqu'il est sous l'emprise de médicaments ou de drogues, d'alcool ou d'autres substances, qui altèrent son attention et sa réactivité.
- Lorsque l'opérateur n'est pas en mesure de tenir la machine avec ses deux mains ou lorsqu'il ne peut pas reposer de manière stable sur les jambes pendant le travail.

6) Notez que l'opérateur est responsable des accidents et dommages qui peuvent mettre en danger les personnes ou leur propriété.

B) MESURES PRELIMINAIRES

1) Lors du travail, l'opérateur doit porter des vêtements appropriés qui n'entravent pas ses mouvements.

- Porter des vêtements près du corps avec des inserts de protection résistant aux coupures.
- Porter un casque de protection, des gants, des lunettes de protection et des chaussures de sécurité résistant aux coupures avec une semelle antidérapante.

– Porter une protection pour les oreilles.

– Ne pas porter de châles, chemises, colliers ou autres accessoires lâches qui peuvent se coincer dans la machine ou dans des objets éventuellement situés sur le lieu de travail.

– Attacher les cheveux longs.

2) **ATTENTION : DANGER ! L'essence est extrêmement inflammable :**

– Stocker le carburant dans des récipients autorisés, prévus à cet effet ;

– Ne pas fumer lors de la manipulation de carburants ;

– Ouvrir lentement le bouchon du réservoir pour réduire lentement la pression présente à l'intérieur.

– Faire l'appoint de carburant uniquement à l'air libre à l'aide d'un entonnoir.

– Faire le plein d'essence avant de démarrer le moteur. Pendant que le moteur tourne, ou si la machine est chaude, le bouchon du réservoir ne doit pas être ouvert ou vous ne devez pas faire le plein d'essence.

– Si de l'essence déborde, ne pas essayer de démarrer le moteur. Essayer plutôt d'éliminer l'essence sur les surfaces encrassées de la machine. Tant que l'essence n'est pas entièrement évaporée et que les vapeurs d'essence ne se sont pas dissipées, évitez tout ce qui peut provoquer un incendie.

– Eliminer immédiatement toute trace d'essence éventuellement projetée sur la machine ou au sol.

– Ne pas démarrer la machine sur le lieu de ravitaillement ;

– Tout contact entre le carburant et les vêtements doit être évité et dans ce cas, changez-vous de préférence avant de démarrer le moteur ;

– Le bouchon du réservoir et le bouchon du réservoir d'essence doivent toujours être correctement vissés.

3) Changer les silencieux défectueux ou endommagés.

4) **Avant l'utilisation, vérifier minutieusement toute la machine et notamment :**

– le levier d'accélérateur et le levier de sécurité doivent pouvoir être déplacés lentement, ne doivent pas être coincés et lorsqu'ils sont relâchés, ils doivent retourner automatiquement et rapidement dans leur position initiale.

– le levier d'accélérateur doit être bloqué tant que le levier de sécurité n'est pas actionné ;

– l'interrupteur d'arrêt du moteur doit pouvoir se déplacer facilement d'une position à l'autre ;

– le câble électrique et surtout le câble de la bougie de démarrage doivent être sans défaut, pour éviter la formation d'étincelles et la prise doit être placée correctement sur la bougie d'allumage.

– les poignées et les dispositifs de protection de la machine doivent être nettoyés et séchés, puis fixés sur la machine ;

– Les dispositifs de coupe ou les dispositifs de protection ne doivent jamais être endommagés.

5) Vérifiez le positionnement correct des poignées et du point de fixation des sangles de transport, ainsi que l'équilibre de la machine.

6) Avant le début des travaux, vérifiez que les dispositifs

de protection sont appropriés pour l'outil de coupe et correctement montés.

- 7) Vérifiez minutieusement la zone de travail et éliminez tout ce qui peut être projeté de la machine ou qui pourrait endommager le groupe de coupe et le moteur (pierres, racines, fils de fer, os, etc.).

C) LA MACHINE EN SERVICE

- 1) Le moteur ne doit pas fonctionner dans des endroits fermés dans lesquels du monoxyde de carbone dangereux peut s'accumuler.
- 2) Travaillez uniquement à la lumière du jour ou si la lumière artificielle est suffisante.
- 3) **Prendre une position sûre et stable :**
 - évitez le plus possible l'utilisation de la machine sur un sol humide ou glissant ou sur des sols inégaux ou pentus, lorsqu'aucune stabilité suffisante pour l'opérateur n'est garantie pendant le travail ;
 - ne courez pas, procédez toujours avec prudence et veillez aux inégalités du sol et à la présence d'éventuels obstacles ;
 - évaluez les risques potentiels du terrain en question et prenez toutes les mesures de sécurité nécessaires pour la sécurité, surtout en pente sur les terrains dangereux, glissants ou non sécurisés.
 - En pente, il faut toujours travailler en travers, jamais dans le sens de la montée ou de la descente, et toujours avec le dispositif de coupe en direction de la vallée.
- 4) Lors du démarrage du moteur, appuyer sur la machine :
 - démarrer le moteur à au moins 3 mètres du lieu de ravitaillement ;
 - vérifiez que les autres personnes se trouvent à au moins 15 mètres de distance du rayon d'action de la machine, et à au moins 30 mètres de distance en cas de travaux de coupe difficiles ;
 - Ne jamais orienter les silencieux et les gaz d'échappement contre les matières inflammables ;
- 5) **Ne modifiez pas le réglage de base du moteur et ne le laissez pas trop tourner.**
- 6) La machine ne doit pas être exposée à des forces excessives, et les petites machines ne doivent pas être utilisées pour les travaux difficiles. L'utilisation d'une machine appropriée réduit les risques et améliore la qualité du travail.
- 7) S'assurer que le dispositif de coupe ne se déplace pas dans la mesure où le moteur tourne à vide, et qu'après activation du levier de démarreur, le moteur est alors retourné rapidement en marche à vide.
- 8) Veillez à ce que la lame ne heurte pas des corps étrangers durs et les projections éventuellement générées par le mouvement de la lame.
- 9) Pendant les travaux, la machine doit toujours être fixée sur la sangle de transport.
- 10) **Le moteur doit être arrêté :**
 - lorsque la machine est laissée sans surveillance.
 - avant de faire le plein d'essence.
 - pendant le changement de zones de travail
- 11) **Coupez le moteur et retirez le câble de bougie :**
 - avant de vérifier, nettoyer ou effectuer des travaux sur la machine ;

- après avoir introduit un corps étranger. Vérifiez si des dommages sont survenus sur la machine et effectuez les réparations nécessaires avant de réutiliser la machine ;
- lorsque la machine commence à vibrer de manière anormale : dans ce cas, rechercher immédiatement les causes des vibrations et confier la machine à une entreprise spécialisée.
- lorsque la machine n'est pas utilisée

D) MAINTENANCE ET STOCKAGE

- 1) Veillez à ce que l'ensemble des écrous et vis soient serrés pour vous assurer que la machine fonctionne toujours dans de bonnes conditions. Un entretien régulier est indispensable pour la sécurité et le maintien des performances.
- 2) Ne conservez jamais la machine avec de l'essence dans le réservoir dans un endroit où les vapeurs d'essence pourraient entrer en contact avec un feu ouvert, une source de chaleur ou des étincelles.
- 3) Laissez le moteur refroidir avant d'entreposer la machine.
- 4) Pour éviter tout risque d'incendie, les résidus de branches, feuilles ou excès de graisses doivent être éliminés en permanence sur le moteur, le pot d'échappement et le lieu de stockage des carburants ; ne jamais laisser les déchets de coupe à l'intérieur d'un local
- 5) Si le réservoir doit être vidé, ceci doit avoir lieu à l'air libre et avec le moteur froid.
- 6) Lors de chaque intervention sur le dispositif de coupe, portez des gants.
- 7) Pour des raisons de sécurité, n'utilisez jamais la machine avec des pièces usées ou endommagées. Les pièces endommagées doivent être remplacées et ne doivent jamais être réparées. Utiliser uniquement des pièces d'origine. Des pièces de rechange non équivalentes peuvent endommager la machine et mettre en danger la sécurité. Les outils de coupe doivent toujours porter la marque du fabricant, ainsi qu'une référence à la vitesse de travail maximale.
- 8) Avant de ranger la machine, n'oubliez pas de retirer les clés ou outils utilisés pour la maintenance.
- 9) Ne jamais conserver la machine à portée des enfants !

E) TRANSPORT ET MANIPULATION

- 1) Les consignes suivantes doivent être observées lors du transport et de la manipulation de la machine :
 - Couper le moteur, attendre jusqu'à ce que le dispositif de coupe soit complètement arrêté, retirer la clé de contact,
 - monter la protection du dispositif de coupe,
 - Soulever uniquement la machine par les poignées et positionner le dispositif de coupe dans la position contraire au sens de fonctionnement.
- 2) Si le transport de la machine doit avoir lieu avec un véhicule motorisé, elle doit être placée de manière à ce qu'elle ne représente aucun danger et qu'elle soit correctement fixée pour empêcher le basculement avec dommages et fuites de carburant associés.

F) COMMENT LIRE LE MODE D'EMPLOI

Dans le texte du présent mode d'emploi, certaines sections particulièrement importantes sont identifiées de manière différente, et ont la signification suivante :

REMARQUE

ou

IMPORTANT

Fournit des explications ou autres informations sur les indications déjà fournies dans le but d'éviter tous dommages de la machine.



ATTENTION

En cas de non-respect, ceci peut entraîner des blessures personnelles ou des blessures des tiers..



DANGER

En cas de non-respect, ceci peut entraîner des blessures personnelles ou des blessures des tiers, voire un danger de mort.

4. MONTAGE DE LA MACHINE

IMPORTANT: La machine est livrée avec quelques composants démontés et un réservoir de mélange vide.



ATTENTION : Lors de la manipulation des dispositifs de coupe, le port de gants de travail robustes est toujours obligatoire. Lors du montage des composants, il faut travailler avec le plus grand soin pour ne pas altérer la sécurité et l'efficacité de la machine ; en cas de doute, contactez votre distributeur.

1. MONTAGE FINAL DE LA MACHINE

1a. Modèle «LOOP /P-HANDLE» (Fig. 1)

- Positionner le manchon (2) et la partie inférieure (3) avec la barrière en introduisant la tige (3a) dans un des trois alésages prévus sur le tube d'entraînement.
- Monter la poignée avant (4) avec les vis (5)
- Avant le serrage des vis (5), orienter correctement la poignée par rapport au tube d'entraînement.
- Serrer les vis (5)

1b. Modèle «BIKE HANDLE» (Fig. 2.1)

- Introduire le ressort (4) et placer le support inférieur (5) sur la plaque de base (2), qui se trouve sur le tube d'entraînement (3).
- Placer la poignée guidon (1) dans le réceptacle du support inférieur (5). Assurez-vous que la poignée commande soit sur le côté droit.
- Fixez le support supérieur (6). Fixez les supports à l'aide de la vis Torx (8) et la rondelle (7). Serrer à la main la vis complètement.

Le support (2) est déjà pré-monté sur le tube d'entraînement (3), cette position ne doit jamais être modifiée.

1c. MONTAGE DU LONGERON DE GUIDAGE (Fig. 2.2)

Glissez la hampe inférieure dans le dispositif d'accouplement et retirez en même temps la broche à déclic (1). Introduisez la hampe inférieure jusqu'à enclenchement et relâchez la broche à déclic. La broche à déclic doit

s'enclencher dans l'ouverture (3), dans la partie latérale de la hampe inférieure. Tournez éventuellement la hampe inférieure légèrement d'un côté à l'autre jusqu'à ce que la broche à déclic soit tout à fait enclenchée. Vissez ensuite à fond l'écrou papillon (4).

2. MONTAGE DES DISPOSITIFS DE PROTECTION



ATTENTION : Chaque dispositif de protection est équipé d'une protection donnée. Les autres dispositifs de protection prévus pour le dispositif de coupe doivent être utilisés.

- Lame avec 3 pointes (Fig. 3)



ATTENTION : Porter des gants de protection et monter le protège-lame.

- Démontez la lame (si montée) conformément à la section 3
- La protection (1) est fixée sur le retour d'angle (2) avec quatre vis (3).
- Tête de coupe (Fig. 4)



ATTENTION : Lors de l'utilisation de la tête de coupe, la protection supplémentaire doit toujours être montée avec une lame de coupe.

- Démontez la lame (si montée) conformément à la section 3
- La protection (1) est fixée sur le retour d'angle (2) avec quatre vis (3).
- Monter la protection supplémentaire (4) avec la vis (5).

3. DEMONTAGE ET REMONTAGE DES DISPOSITIFS DE COUPE



ATTENTION : Seuls les dispositifs de coupe ou ceux autorisés par le fabricant peuvent être utilisés.

- Lame avec 3 pointes (Fig. 5)



ATTENTION : Porter des gants de protection et monter le protège-lame.

REMARQUE : L'écrou de fixation (4) possède un filetage à gauche et doit en outre être dévissé dans le sens horaire et vissé dans le sens anti-horaire.

- Utiliser la clé fournie (2) dans l'alésage correspondant du renvoi d'angle (3) et tourner la lame (1) à la main jusqu'à ce que la clé entre dans l'alésage intérieur et bloque la rotation.
- Desserrer l'écrou (4) dans le sens horaire
- Dévisser le logement (5) et le contre-écrou extérieur (6), puis retirer la lame (1) et veiller à ne pas sortir le contre-écrou intérieur (7) et l'entretoise (8).

Lors du montage :

- S'ils ont été sortis lors du démontage, remonter l'entretoise (8) et le contre-écrou intérieur (7) et s'assurer que les écrous du contre-écrou intérieur (7) sont parfaitement alignés avec le renvoi d'angle.
- Monter la lame (1) et le contre-écrou extérieur (6), avec le bord en saillie aligné par rapport à la lame.

- Remonter le logement (5) et l'écrou (4) et serrer dans le sens anti-horaire.
- Retirer la clé (2) pour permettre de nouveau la rotation de la lame.

• **Tête de coupe** (Fig. 6)

REMARQUE : La tête de coupe possède un filetage à gauche et doit en outre être dévissée dans le sens horaire et vissée dans le sens anti-horaire.

- Utiliser la clé fournie (2) dans l'alésage correspondant du renvoi d'angle (3) et tourner la tête de coupe (1) à la main jusqu'à ce que la clé entre dans l'alésage intérieur et bloque la rotation.
- Retirer la tête de coupe (1) en la tournant dans le sens horaire.

Lors du montage :

- S'ils ont été sortis lors du démontage, remonter l'entretoise (5), le contre-écrou intérieur (4) et la bague extérieure (6) et s'assurer que les écrous du contre-écrou intérieur (4) sont parfaitement alignés avec le renvoi d'angle.
- Remonter la tête de coupe (1) en la serrant dans le sens anti-horaire.
- Retirer la clé (2) pour permettre de nouveau la rotation de l'arbre.

5. PREPARATION DU TRAVAIL

CONTROLE DE LA MACHINE

Avant de commencer le travail, il faut vérifier ce qui suit :

- que toutes les vis sont serrées sur la machine et sur le dispositif de coupe ;
- que le dispositif de coupe n'est pas endommagé et
- que les lames métalliques sont correctement aiguisées avec 3 ou 4 tranchants (si montés) ;
- que le filtre à air est propre ;
- que les dispositifs de protection sont fixes et suffisants ;
- que les poignées sont correctement fixées.

PREPARATION DU MELANGE

Cette machine est équipée d'un moteur deux temps qui fonctionne avec un mélange essence-huile.

IMPORTANT : L'utilisation d'essence seule endommage le moteur et entraîne une annulation de la garantie.

IMPORTANT : Utilisez uniquement de l'essence et une huile lubrifiante haute qualité pour garantir les performances globales et la durée d'utilisation des composants mécaniques, même à long terme.

• **Propriétés de l'essence**

Utiliser uniquement de l'essence sans plomb (essence « verte ») avec un indice octane supérieur à 90 NO

IMPORTANT : L'essence sans plomb a tendance à former des dépôts dans le réservoir, lorsqu'elle est conservée depuis plus de 2 mois. Utilisez toujours de l'essence neuve !

• **Propriétés de l'huile**

Utilisez uniquement des huiles synthétiques de qualité et spécifiques aux moteurs deux temps.

Chez votre revendeur, vous trouverez des huiles spécialement développées pour ces moteurs, qui peuvent garantir de bonnes performances.

L'utilisation de ces huiles permet une composition du mélange à 2,5 %, à savoir composé de 1 partie d'huile pour 40 parties d'essence.

• **Préparation et conservation du mélange**



DANGER : L'essence et le mélange sont inflammables !

- **Conservé uniquement l'essence et le mélange dans des récipients autorisés pour les carburants, et dans un lieu sécurisé à l'abri des sources de chaleur et flammes nues.**
- **Ne jamais conserver les récipients à portée des enfants.**
- **Il est interdit de fumer pendant la préparation du mélange et d'essayer d'inhaler les vapeurs d'essence.**

Le tableau indique les quantités d'essence et d'huile nécessaires en fonction de l'huile utilisée pour la préparation du mélange.

Pour la préparation du mélange

Essence	Huile synthétique 2 temps	
Litre	Litre	cm ³
1	0,025	25
2	0,050	50
3	0,075	75
5	0,125	125
10	0,250	250

- dans une bouteille autorisée, remplir env. la moitié de la quantité d'essence indiquée.
- Ajouter toute l'huile, comme indiqué dans le tableau.
- Puis ajouter le reste d'essence.
- Fermer le récipient et bien agiter

IMPORTANT : Le mélange est exposé à un processus de vieillissement permanent. Ne préparez pas de trop grandes quantités pour éviter les dépôts.

IMPORTANT : Conserver les récipients de mélange et d'essence de manière toujours séparée et identifiable, pour exclure tout risque d'inversion lors de l'utilisation.

IMPORTANT : Nettoyez régulièrement les récipients d'essence et de mélange pour éliminer les éventuels dépôts.

RAVITAILLEMENT EN CARBURANT



DANGER : Il est interdit de fumer pendant le ravitaillement et d'essayer d'inhaler les vapeurs d'essence.



ATTENTION : Ouvrir toujours avec précaution le bouchon du réservoir car de la pression s'est formée

à l'intérieur.

Avant le ravitaillement :

- Bien agiter le récipient de mélange.
- Placer la machine sur une surface plane, en position stable avec le bouchon de réservoir orienté vers le haut.
- Nettoyer le bouchon de réservoir et la zone environnante pour éviter toute infiltration de saletés dans le réservoir lors du ravitaillement.
- Ouvrir avec précaution le bouchon pour évacuer lentement la pression. Toujours effectuer le plein avec un entonnoir et ne pas remplir le réservoir à ras bord.

⚠ ATTENTION : Toujours très bien fermer le réservoir.

⚠ ATTENTION : Eliminer immédiatement tous les résidus de mélange éventuellement projetés sur la machine ou sur le sol et ne pas démarrer le moteur tant que toutes les vapeurs d'essence ne se sont pas évaporées.

6. DEMARRER, UTILISER ET ARRETER LE MOTEUR

DEMARRAGE DU MOTEUR

⚠ ATTENTION : Le moteur doit uniquement être démarré lorsqu'il est à au moins 3 m de distance du lieu de ravitaillement en carburant.

Avant de démarrer le moteur :

- Placer la machine de manière stable sur le sol.
- Retirer le protège-lame (si monté).
- S'assurer que la lame (si disponible) ne touche pas le sol ou d'autres objets.

• Démarrage à froid

REMARQUE : Par démarrage à froid, on entend le démarrage au bout de 5 min. après l'arrêt du moteur ou après le ravitaillement en carburant.

Pour démarrer le moteur (Fig. 7) :

1. Déplacer l'interrupteur (1) en position « START ».
2. Actionner le démarreur, tourner le levier (5) en position « OFF ».
3. Appuyer ca. 10 fois sur le bouton d'amorçage (6) pour atteindre l'enrichissement du mélange pour le démarrage.
4. Appuyer sur le levier de sécurité (3), actionner le levier de démarrage (2) et maintenir en position avec le dispositif d'étranglement (7 - si prévu) ; puis relâcher le levier de sécurité (3).
5. Appuyer fermement la machine avec une main sur le moteur sur le sol, pour ne pas perdre le contrôle de la machine lors du démarrage (Fig. 8).

IMPORTANT : Pour éviter les déformations, le tube d'entraînement ne doit pas être utilisé pendant le démarrage comme appui pour la main ou le genou.

6. Tirer lentement la poignée de démarrage de 10-15

cm jusqu'à ce qu'une certaine résistance soit ressentie, puis tirer quelques fois jusqu'à ce que les premiers allumages soient perçus.

IMPORTANT : Pour éviter les dommages, ne pas tirer complètement le câble et ne pas entrer en contact avec le bord de l'ouverture du guidage du câble. Relâcher la poignée et empêcher ainsi de tirer de nouveau le câble de manière incontrôlée.

7. Placez le clapet du starter (5) en position «ON»
8. Tirer de nouveau la poignée de démarrage jusqu'à ce que le démarrage correct du moteur soit atteint.

⚠ ATTENTION : Le démarrage du moteur avec le démarrage actionné et/ou le dispositif d'étranglement (si prévu) entraîne une rotation du dispositif de coupe, qui s'arrête uniquement lorsqu'on relâche le démarreur et/ou le dispositif d'étranglement.

9. Relâcher le dispositif d'étranglement (7 – si prévu) en actionnant brièvement le levier de démarrage (2) pour faire tourner le moteur en marche à vide.
10. Laisser le moteur tourner à vide pendant au moins 1 minute avant d'utiliser la machine.

IMPORTANT : Si la poignée de démarrage est tirée plusieurs fois avec le démarreur activé, le moteur peut alors être noyé et le démarrage peut être difficile.

Lorsque le moteur est noyé, retirer la bougie d'allumage et tirer doucement sur la poignée du câble de démarrage pour éliminer tout excédent de carburant ; puis laisser sécher et réutiliser les électrodes de la bougie d'allumage.

• Démarrage à chaud

Pour le démarrage à chaud (juste après l'arrêt du moteur), observer les points 1 - 5 - 6 - 8 de la procédure ci-dessus.

UTILISATION DU MOTEUR (Fig. 7)

Le régime du dispositif de coupe est commandé par le régulateur de vitesse (2) sur la poignée arrière (4) ou sur la poignée droite (4a) de la commande bi-manuelle. L'actionneur du régulateur de vitesse est uniquement possible lorsque le levier de verrouillage (3) est actionné simultanément.

Le déplacement est transmis par le moteur à l'arbre d'entraînement et au moyen d'un embrayage centrifuge, avec lequel le déplacement de l'arbre est empêché, tant que le moteur tourne à vide.

⚠ ATTENTION : N'utilisez pas la machine lorsque le dispositif de coupe se déplace à vide avec le moteur ; dans ce cas, contactez le revendeur.


On atteint la vitesse de travail correcte lorsque la commande du régulateur de vitesse (2) est actionnée à fond.

IMPORTANT : Pendant les 6 à 8 premières heures d'utilisation de la machine, ne pas utiliser le moteur au régime maximal.

ARRET DU MOTEUR (Fig. 7)

Pour arrêter le moteur :


- Relâcher la commande du régulateur de vitesse (2) et laisser le moteur tourner à vide pendant quelques secondes.
- Mettre le bouton (1) en position « STOP ».


 **ATTENTION** : Lorsque le régulateur de vitesse est placé en marche à vide, il faut quelques secondes pour que le dispositif de coupe s'arrête complètement.


7. UTILISATION DE LA MACHINE

Pour une utilisation respectueuse à l'égard des tiers et de l'environnement :

- évitez qu'elle ne représente un élément perturbateur.
- Observez strictement les directives locales en matière d'élimination des déchets de coupe.
- Observez strictement les directives locales en matière d'élimination d'huile, d'essence, de pièces
- endommagées ou d'autres matières environnementales.

 **ATTENTION** : En cas de travail de plus longue durée avec des outils vibrants, des blessures ou troubles vasculaires (connus sous le nom de « syndrome de Raynaud » ou « syndrome du doigt mort ») peuvent survenir pour les personnes avec des problèmes de circulation. Les symptômes peuvent toucher les mains, poignets et doigts et se manifestent sous forme d'engourdissement, de picotement, chatouillement, de douleur, de peau pâle ou de modifications structurelles de la peau. Ces effets peuvent être renforcés par des températures ambiantes faibles ou par une prise ferme des poignées. Lors de l'apparition des symptômes, les durées d'utilisation de la machine doivent être réduites et un médecin doit être consulté.

 **DANGER** : Le système de démarrage de cette machine génère un champ magnétique relativement faible, mais il ne peut cependant pas être exclu que des dysfonctionnements surviennent en cas d'implants actifs ou passifs de l'opérateur, avec des risques graves pour la santé. Il est fortement recommandé aux porteurs de ce type d'appareils médicaux de consulter un médecin ou le fabricant d'appareils avant d'utiliser la machine.

 **ATTENTION** : Pendant le travail, portez un vêtement adapté. Votre revendeur peut vous fournir des informations utiles concernant les meilleurs dispositifs de protection du travail qui garantissent votre sécurité pendant le travail.

UTILISATION DES SANGLES DE TRANSPORT (Fig. 9)

 **ATTENTION** : Lors de l'utilisation de la machine,

les sangles de transport correctement posées doivent toujours être suspendues. L'efficacité du déclenchement rapide pour la séparation rapide de la machine des sangles en cas de danger doit être vérifiée régulièrement.

La sangle de transport doit être posée avant de suspendre la machine sur les crochets correspondants et la sangle doit être réglée en fonction de la taille et de la stature de l'opérateur.


Si la machine est équipée de plusieurs points de fixation pour la sangle, le point avec lequel l'équilibre de la machine peut être le mieux maintenu pendant le travail doit être utilisé.


Une sangle de transport correspondant au poids de la machine et au dispositif de coupe utilisé doit toujours être utilisée :

- pour les machines pesant moins de 7,5 kg, équipées d'une tête de coupe ou d'une lame à 3 ou 4 tranchants, les modèles peuvent être utilisés avec une ou deux sangles.
- pour les machines pesant plus de 7,5 kg et équipées d'une scie circulaire (si autorisé), seul le modèle à deux sangles peut être utilisé.

1. Portez la courroie sur le bras et insérez le loquet (1) sur le côté gauche dans le verrou de droite (2) : la courroie est à présent en place.
2. Vous pouvez ajuster la hauteur de la courroie au moyen des deux dispositifs de réglage (3) et (4) au-dessous.
3. Libération de la courroie: Vous pouvez libérer la courroie en tirant la plaque en plastique de droite (5) jusqu'à faire sortir la goupille, puis dégagez le loquet de gauche : la courroie est libérée.

FONCTIONNEMENT DE LA MACHINE

 **ATTENTION** : La machine doit toujours être maintenue avec les deux mains pendant le travail, avec le bloc moteur du côté droit du corps et le groupe de coupe sous la ligne de la ceinture.

 **ATTENTION** : Si une lame est arrachée pendant le travail, le moteur doit être immédiatement arrêté. Veillez toujours aux mouvements de recul (Kickback) qui peuvent survenir lorsqu'une lame rencontre un obstacle (tronc d'arbre, racines, branches, pierres, etc.). Évitez que la lame touche le sol. Les chocs provoquent un rebond de la lame qui est difficile à contrôler, et si fort, qu'il est possible de perdre le contrôle de la machine, de mettre en danger la sécurité de l'opérateur et d'endommager la machine elle-même.

Avant d'effectuer pour la première fois des travaux de fauchage, l'opérateur doit se familiariser avec la machine et la technique de travail appropriée et essayer de poser correctement la sangle, de positionner la machine de manière sûre et d'effectuer les mouvements nécessaires.

• Choix du dispositif de coupe

Sélectionner le dispositif de coupe le plus approprié pour

le travail prévu conformément aux règles suivantes :

- la lame à 3 tranchants est adaptée pour la découpe et le débroussaillage des petits buissons jusqu'à 2 cm de section ;
- la tête de coupe peut éliminer les herbes hautes et les plantes non ligneuses à proximité de clôtures, murs, fondations, trottoirs, autour des arbres, etc. ou pour le débroussaillage complet d'une partie du jardin.

TECHNIQUES DE TRAVAIL

a) Lame à 3 pointes (Fig. 10)

Commencer la coupe de la partie haute des plantes, puis travailler avec la lame vers le bas et broyer les branches progressivement en petits morceaux.

b) Tête de coupe

⚠ ATTENTION : SEUL du fil nylon peut être utilisé. L'utilisation de fils métalliques, de fils métalliques enrobés de plastique, etc. ou de fils inappropriés pour la tête de coupe peut entraîner des blessures et des dommages graves.

Pendant le fonctionnement, le moteur doit être régulièrement arrêté et l'herbe qui s'est enroulée autour de la machine doit être éliminée pour empêcher que le tube d'entraînement surchauffe en raison de l'herbe située sous la protection.

Éliminer l'herbe accumulée avec un tournevis pour laisser refroidir correctement la tige.

⚠ ATTENTION : La machine ne doit pas être utilisée en inclinant la tête de coupe pour le balayage. La puissance du moteur peut projeter des objets et des petites pierres à 15 mètres de distance et provoquer ainsi des dommages ou blessures.

• Coupe en mouvement (fauchage) (Fig. 11)

Avancer à une vitesse régulière, exécuter ainsi un mouvement de coude semblable à un fauchage traditionnel, sans incliner la tête de coupe pendant l'utilisation.

Essayer d'abord de couper une petite zone à la bonne hauteur pour atteindre une hauteur de coupe uniforme en maintenant la tête de coupe à une hauteur constante par rapport au sol.

Pour une coupe grossière, il peut être utile d'incliner la tête de coupe d'env. 30° vers la gauche

⚠ ATTENTION : Il ne faut pas travailler de cette manière lorsqu'il est possible de projeter des objets, de blesser des personnes ou des animaux ou de provoquer des dommages

• Coupe de précision (élagage)

Maintenir la machine inclinée de manière à ce que la partie inférieure

de la tête de coupe ne touche pas le sol et à ce que la ligne de coupe se trouve à l'endroit souhaité où le dispositif de coupe doit toujours être maintenu à distance de l'opérateur.

• Découpe à proximité de clôtures / fondations (Fig. 12)

Approcher lentement la tête de coupe des clôtures, poteaux, pierres, murs, etc. afin de ne pas heurter d'obstacles.

Si le fil heurte un obstacle dur, ceci peut le casser ou l'user ; lorsqu'il reste suspendu à une clôture, il peut soudainement se rompre.

Dans tous les cas, la coupe le long des trottoirs, fondations, murs, etc. peut entraîner une usure accrue du fil.

• Découpe autour des arbres (Fig. 13)

Passer autour de l'arbre, de gauche à droite, en s'approchant lentement du tronc, de manière à ce que le fil ne heurte pas l'arbre et maintenir la tête de coupe légèrement inclinée vers l'avant.

Notez que le fil en nylon peut découper les petits arbustes ou les endommager et que le choc du fil en nylon contre le tronc de l'arbuste ou de l'arbre peut fortement endommager la plante si l'écorce est molle.

• Réglage de la longueur de fil pendant le travail (Fig. 14)

Cette machine est équipée d'une tête de coupe « Tap & Go ».

Pour dérouler le nouveau fil, la tête de coupe doit être tapée brièvement sur le sol à grande vitesse ; le fil est alors automatiquement libéré et la lame coupe l'excédent de longueur.

FIN DU TRAVAIL

Lorsque le travail est terminé :

- Couper le moteur comme décrit précédemment (Chap. 6).
- Attendre l'arrêt du dispositif de coupe et monter le protège-lame.

8. MAINTENANCE ET STOCKAGE

Un entretien correct est indispensable pour garantir l'efficacité d'origine et la sécurité d'utilisation de la machine.

⚠ ATTENTION : Pendant les travaux d'entretien

- **Débrancher la clé de contact.**
- **Attendre jusqu'à ce que le moteur ait suffisamment refroidi.**
- **Pour les travaux dans la zone de la lame, porter des gants de protection**
- **Ne pas retirer le dispositif de protection de la lame, à moins que les travaux doivent être effectués sur la lame elle-même.**
- **Éliminer correctement les huiles, essences ou autres matières polluantes.**

CYLINDRE ET SILENCIEUX

Pour réduire au minimum le risque d'incendie, nettoyer régulièrement les nervures du cylindre à l'air comprimé et débarrasser la zone du silencieux des déchets de branches, feuilles ou autres déchets.

BLOC DEMARREUR

Pour éviter une surchauffe et un endommagement du moteur, la grille d'aspiration de l'air de refroidissement doit toujours être propre et maintenue à l'abri des copeaux de scie et de la saleté.

Le câble de démarrage doit être remplacé dès les premiers signes d'usure.

FIXATIONS

Contrôlez régulièrement la fixation correcte de l'ensemble des vis et écrous de fixation et que toutes les poignées sont correctement fixées.

NETTOYAGE DU FILTRE A AIR (Fig. 15)

IMPORTANT : *Le nettoyage du filtre à air est la condition préalable à un fonctionnement correct et à une longue durée d'utilisation de la machine. Pour éviter les dommages irréremédiables du moteur, ne travaillez pas sans filtre ou avec un filtre endommagé.*

Le nettoyage doit avoir lieu toutes les 8-10 heures d'utilisation de la machine.

Pour le nettoyage du filtre

- Desserrer le volant (3), retirer le couvercle (1) et l'élément de filtration (2)
- Laver l'élément de filtration (2) avec de l'eau et du savon.
- Ne pas utiliser d'essence ou autre solvant.
- Laisser sécher le filtre à l'air.
- Remonter l'élément de filtration (2) et le couvercle (1) en vissant le volant (3).

CONTROLE DE LA BOUGIE D'ALLUMAGE (Fig. 16)

Retirer régulièrement la bougie d'allumage et éliminer ainsi les éventuels dépôts avec une petite brosse métallique.

Contrôlez l'espacement des électrodes et corrigez-le si nécessaire.

Réutiliser la bougie d'allumage et serrer à fond avec la clé fournie.

La bougie d'allumage doit être remplacée par une bougie d'allumage équivalente avec les propriétés correspondantes, si les électrodes ont grillé ou si l'isolation est endommagée et dans tous les cas, au bout de 100 heures de service.

REGLAGE DU CARBURATEUR

Le carburateur est réglé en usine de manière à ce qu'à chaque utilisation, les performances maximales soient toujours garanties et ceci avec une émission minimale de gaz toxiques et en accord avec les normes en vigueur.

En cas de performance insuffisante, demandez à un revendeur spécialisé de vérifier le carburateur et le moteur.

- Réglage de la marche à vide

⚠ ATTENTION : *Le dispositif de coupe ne doit pas se déplacer lorsque le moteur marche à vide.*

Lorsque le dispositif de coupe se déplace avec le moteur en marche à vide, vous devez demander conseil à votre revendeur pour le réglage correct du moteur.

RENVOI D'ANGLE (Fig. 17)

Lubrifier avec de la graisse à base de lithium. Retirer la vis (1), et ajouter la graisse en tournant l'arbre à la main, jusqu'à ce que la graisse sorte ; puis resserrer la vis (1).

AIGUISAGE DE LA LAME A 3 TRANCHANTS (Fig. 18)

⚠ ATTENTION : *Porter des gants de protection. Lorsque l'aiguisage a lieu sans démontage de la lame, la clé de contact doit être retirée.*

L'aiguisage a lieu en tenant compte de la lame et du type de lame, à l'aide d'un lime plate et de l'utilisation uniforme sur tous les tranchants.

Les informations relatives à un aiguisage correct figurent dans la Fig. 19 :

A = Aiguisage incorrect

B = Limite d'aiguisage

C = Angle incorrect ou différent

Il est important d'équilibrer de manière uniforme la lame après l'aiguisage.

Les lames à 3 tranchants peuvent être utilisées des deux côtés. Lorsque le tranchant est usé d'un côté, la lame peut être tournée et l'autre côté peut être utilisé.

⚠ ATTENTION : *Les lames ne doivent jamais être réparées, elles doivent être remplacées dès que des dommages sont observés ou que la limite d'usure est dépassée.*

REMPACEMENT DU FIL DANS LA TETE (Fig. 19)

- Observer la séquence décrite dans l'illustration.

AIGUISAGE DE LA LAME DE COUPE (Fig. 20)

- Retirer la lame de coupe (1) en desserrant les vis (3) de la protection (2).
- Serrer la lame de coupe dans un étau et aiguiser avec une lime plate en veillant à ce que l'angle d'origine soit conservé.
- Remonter la lame sur la protection.

INTERVENTIONS EXTRAORDINAIRES

Tous les travaux d'entretien ne figurant pas dans ce manuel doivent uniquement être effectués par leur revendeur.

Les interventions qui ne sont pas effectuées par une entreprise spécialisée ou par du personnel non qualifié, entraînent généralement l'annulation de la garantie.

STOCKAGE

Après chaque intervention, nettoyer soigneusement la machine et éliminer la saleté et les déchets, réparer ou remplacer les pièces endommagées.

La machine doit être stockée dans un endroit sec, à l'abri des intempéries et avec une protection correctement posée.

LONGUES PERIODES D'ARRET

IMPORTANT : Si la machine n'est pas utilisée pendant plus de 2-3 mois, il faut procéder comme suit pour éviter les difficultés lors de la remise en service ou des dommages permanents du moteur.

• Stockage

Si la machine est arrêtée :

- Vider le réservoir de carburant.
- Démarrer le moteur et le faire fonctionner à vide jusqu'à ce qu'il s'arrête de manière à ce que le reste de carburant soit totalement éliminé.
- Laisser refroidir le moteur et retirer la bougie d'allumage.

- Ajouter de l'huile neuve dans l'alésage de la bougie d'allumage.
- Tirer plusieurs fois sur la poignée de démarrage pour répartir l'huile dans le cylindre.
- Réutiliser la bougie d'allumage lorsque le piston est au point mort haut (visible par l'ouverture de la bougie d'allumage lorsque le piston a atteint sa plus grande course).

• Réutilisation

Lorsque la machine est remise en service :

- Retirer la bougie d'allumage.
- Tirer plusieurs fois sur la poignée de démarrage pour éliminer l'excédent d'huile.
- Vérifier la bougie d'allumage, comme décrit au chapitre « Contrôle de la bougie d'allumage ».
- Régler la machine comme décrit au chapitre « Préparation de la machine ».

9. DEPISTAGE DES DEFAUTS

DEFAUT	CAUSE POSSIBLE	SOLUTION
Le moteur ne peut pas être démarré ou le moteur s'arrête immédiatement	<ul style="list-style-type: none"> - Séquence de démarrage incorrecte - Bougie d'allumage encrassée ou espacement des électrodes incorrect - Filtre à air obstrué - Problèmes de préparation du mélange 	<ul style="list-style-type: none"> - Suivre les instructions (voir Chap. 6) - Vérifier la bougie d'allumage (voir Chap. 8) - Nettoyer le filtre ou le remplacer (voir Chap. 8) - Contacter le revendeur
Le moteur peut être démarré mais n'est pas performant	<ul style="list-style-type: none"> - Filtre à air obstrué - Problèmes de préparation du mélange 	<ul style="list-style-type: none"> - Nettoyer ou remplacer le filtre - Contacter le revendeur
Le moteur fonctionne de manière irrégulière ou n'est pas performant sous charge	<ul style="list-style-type: none"> - Bougie d'allumage encrassée ou espacement des électrodes incorrect - Problèmes de préparation du mélange 	<ul style="list-style-type: none"> - Vérifier la bougie d'allumage (voir Chap. 8) - Contacter le revendeur
Le moteur présente une émission de fumées excessive	<ul style="list-style-type: none"> - Composition du mélange incorrecte - Problèmes de préparation du mélange 	<ul style="list-style-type: none"> - Préparer le mélange conformément aux instructions (voir Chap. 5) - Contacter le revendeur

10. CONDITIONS DE GARANTIE

Indépendamment des obligations ressortant du contrat de vente conclu par le fournisseur avec le consommateur final, nous accordons pour cet appareil la garantie suivante : La période de garantie est de 36 mois (avec Enregistrement 60 mois) et entre en vigueur à la remise de l'outil qui sera justifiée par présentation du bon d'achat original. En cas d'utilisation commerciale ou de location, la période de garantie se limite à 12 mois. Les pièces d'usure et les dommages dus à l'utilisation de pièces non conformes, à des réparations effectuées avec des pièces non originales, à l'exercice de la force, à des coups, une destruction ou une surcharge intentionnelle du moteur sont exclus de la garantie. Les échanges sous garantie ne concernent que les pièces défectueuses et non les appareils complets. Les réparations sous garantie ne peuvent être effectuées que par des ateliers autorisés ou par le service après-vente de l'usine. La garantie s'éteint en cas d'intervention étrangère au fournisseur agréé. Expédition gratuite d'appareils en cas d'intervention.

Enregistrement pour la prolongation de garantie sur 5 ans sous: www.tonino-lamborghini-garden-com

11. SERVICE EN LIGNE

- Soutien compétent à vos questions pour la mise en service
- Réponse aux questions techniques
- Prise de commande et livraison des pièces de rechange
- Enregistrement pour la prolongation de garantie sur 5 ans

12. S.A.V

- Expédition gratuite d'appareils en cas d'intervention
- Réparation rapide, maximum sous 3 jours à réception de l'appareil défectueux.

13. CARACTERISTIQUES TECHNIQUES

Coupe-bordures à essence		PB 33SB TL
Puissance du moteur	kW	0,9
Type de moteur		2 temps avec refroidissement d'air
Cylindrée	cm ³	32,6
Carburant	mélange essence/huile	40:1
Capacité du réservoir	cm ³	900
maxi. régime du moteur	tr/min.	10.000
Vitesse de rotation à vide	tr/min.	3000
Régime maximal du moteur		
avec lame 3 tranchants	tr/min. ¹	7400
avec tête de coupe	tr/min.	6400
Consommation de carburant	kg/h	0,63
Largeur de coupe	cm	43 (Lame = 25,5)
Epaisseur du fil	mm	2,4
Réserve de fil	m	2 x 2,0
Prolongation		automatique du fil par contact
Poids ¹⁾	kg	7,4
Niveau de pression acoustique	dB (A)	96,8 [K 3,0 dB(A)]
Vibration ²⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	8,7 [K 1,5 m/s ²]
Vibration ³⁾ (EN ISO 11806:2011)	m/s ²	7,9 [K 1,5 m/s ²]

¹⁾ Poids selon ISO 11806-1 (sans carburant, dispositifs de coupe et sangle)

²⁾ Avec lame 3 tranchants

³⁾ Avec tête de coupe

Sous réserve de modifications techniques.

Les indications relatives aux émissions sonores de bruit sont conformes à la loi sur la sécurité de produit (ProdSG), voire à la Directive Machines de l'Union Européenne: le niveau de pression acoustique au lieu de travail peut dépasser 80 dB (A). Dans ce cas il convient de prévoir des mesures de protection acoustique pour l'opérateur(par ex. port de protègeoreilles).



Attention : protection contre le bruit ! Avant la mise en marche, informez-vous des prescriptions locales.



ATTENTION: Pendant le travail, portez un vêtement adapté. Votre revendeur peut vous fournir des informations utiles concernant les meilleurs dispositifs de protection du travail qui garantissent votre sécurité pendant le travail.



ATTENTION: En cas de travail de plus longue durée avec des outils vibrants, des blessures ou troubles vasculaires (connus sous le nom de « syndrome de Raynaud » ou « syndrome du doigt mort ») peuvent survenir pour les personnes avec des problèmes de circulation. Les symptômes peuvent toucher les mains, poignets et doigts et se manifestent sous forme d'engourdissement, de picotement, chatouillement, de douleur, de peau pâle ou de modifications structurelles de la peau. Ces effets peuvent être renforcés par des températures ambiantes faibles ou par une prise ferme des poignées. Lors de l'apparition des symptômes, les durées d'utilisation de la machine doivent être réduites et un médecin doit être consulté.

Les nuisances sonores causées par cet appareil sont inévitables. Effectuez les travaux très bruyants aux horaires autorisés et destinés à cet effet. Observez, le cas échéant, des périodes de pause et limitez la durée du travail au strict nécessaire. Pour votre protection personnelle et celle des personnes se trouvant à proximité, une protection auditive adéquate est requise.

14. DÉCLARATION DE CONFORMITÉ POUR LA CE

Nous, **ikra GmbH, Schlesierstraße 36, D-64839 Münster, GERMANY**, déclarons sous notre seule responsabilité que le produit **coupe-bordures à essence PB 33SB TL**, faisant l'objet de la déclaration sont conformes aux prescriptions fondamentales en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la **2006/42/EC** (directive CE sur les machines), **2014/30/EU** (directive EMV), **97/68/EC** as amended by **2012/46/EC** emission, Annex IV et **2000/14/CE+2005/88/CE** (directives en matière de bruit) modifications incluses. Pour mettre en pratique dans les règles de l'art les prescriptions en matière de sécurité et de santé stipulées dans les Directives de la CEE, il a été tenu compte des normes et/ou des spécifications techniques suivantes:

EN ISO 11806-1:2011; AfPS GS 2014:01; EN ISO 14982:2009

Niveau sonore mesuré 108,8 dB (A)

Niveau sonore garanti 114,0 dB (A)

Procédure d'évaluation de conformité voir annexe V / directive 2000/14/CE

L'année de fabrication est indiquée sur la plaque de l'appareil et est également repérable sur le numéro de série consécutif.

Münster, 13.11.2017


Matthias Fiedler, Senior Product Manager Ikra GmbH

La documentation technique est conservée par: Ikra GmbH, Schlesierstrasse 36, 64839 Münster, Germany



www.tonino-lamborghini-garden.com



service@tonino-lamborghini-garden.com



HOTLINE



SERVICE



by *Tonino Lamborghini*

TECNOLOGIA

DE	Ikra Mogatec - Service c/o Mogatec Moderne Gartentechnik GmbH Max-Wenzel-Str. 31, 09427 Ehrenfriedersdorf	☎ +49 3725 449 334	☎ +49 3725 449 324
AT	Ikra - Reparatur Service c/o Mogatec Moderne Gartentechnik GmbH Max-Wenzel-Str. 31, 09427 Ehrenfriedersdorf, Deutschland	☎ +49 3725 449 334	☎ +49 3725 449 324
BE	QBC Machinery Europaplein 19 bus 21, 3620 Lanaken	☎ Hotline: 0800 17627	
BG	MTD Bulgaria EOOD 2 Louis Ahailler Str. ,6th floor, Sofia 1404	☎ +359 2 958 81 39	☎ +359 2 958 81 39
CY	Lambrou Agro Ltd. 107 Prodromos Ave, P.O.Box 24839, 1304 Nicosia	☎ +357 22 660171	☎ +357 22 667157
CZ	Mountfield, a.s. Všechromy 56 (D1 EXIT 15), 251 63 Strančice	☎ +420 255 704 333	☎ +420 255 704 220
DK	Bahn-Larsen Skov-Have-og Parkmaskiner Vinkelvej 28, 7840 Højejslev	☎ +45 48 28 70 20	
ES	Ikra - Reparatur Service c/o Mogatec Moderne Gartentechnik GmbH Max-Wenzel-Str. 31, 09427 Ehrenfriedersdorf, Alemania	☎ +49 3725 449 334	☎ +49 3725 449 324
FI	Railmit Oy Hakunivahe 1, 26100 Rauma	☎ +358 02 822 2887	☎ +358 10 293 0263
FR	Ikra Service France, Zi de la Vigne 20 Rue Hermes, Bâtiment 5, 31190 Auterive	☎ +33 5 61507894	☎ +33 5 34280778
GB	BGR8 Ltd. c/o Seabourne Group South Portway Close, Round Spinney, GB-Northampton, NN3 8RH	☎ 0344 824 3524	@ customerservice@b-gr8.co.uk
GR	Panos Vrontanis & Co 3 Molas Street, 13671 Aharnes	☎ +30 210 2402020	☎ +30 210 2463330
HU	Ikra Service Hungary Bárd u. 2., 1097 Budapest	☎ +36 1 330 4465	☎ +36 1 283 6550
HR	VAR - ERCO d.o.o. Stipana Vilova 14A, 10090 ZAGREB	☎ +385 91 571 3164	☎ +385 1 3454 906
IT	Brumar Garden Products S.r.l. Loc. Valgera 110/B, 14100 ASTI (AT)	☎ +39 0141 477309	☎ +39 0141 440385
LT	UAB „Fokus group“ Kalvarijų g. 206, LT- 08314 Vilnius, Lietuva	☎ +370 641 76434	@
LU	Muldertechnik Noorderkijl 1, 9571 AR 2e Exloermond	☎ +31 599 671570	☎ +31 599 672370
NL	Muldertechnik Noorderkijl 1, 9571 AR 2e Exloermond	☎ +31 599 745024	☎ +31 599 672370
NO	Maskin Importeuren AS Verpetveien 34, 1540 Vestby	☎ +47 64 953500	☎ +47 64 953501
PL	ABEMATECH ul. Ostorroga 18A, 01-163 Warszawa	☎ +48 22 4245420	@ serwis@abematech.pl
PT	Ikra - Reparatur Service c/o Mogatec Moderne Gartentechnik GmbH Max-Wenzel-Str. 31, 09427 Ehrenfriedersdorf, Alemanha	☎ +49 3725 449 334	☎ +49 3725 449 324
RO	SC BRONTO COMPROD S.R.L. Str. Corneliu Coposu nr. 35 (fostul M. Gorki), 400235 Cluj-Napoca	☎ +40 264 435337	☎ +40 264 406703
SE	Ikra Service Verkstadsгатan 8, 57341 Tranås	☎ +46 763 268982	@ ikrawinbladh@gmail.com
SI	BIBIRO d.o.o. Tržaška cesta 233, 1000 Ljubljana	☎ +386 1 256 4868	☎ +386 1 256 4867
SK	Mountfield, a.s. Všechromy 56 (D1 EXIT 15), 251 63 Strančice	☎ +420 255 704 333	☎ +420 255 704 220



PRODOTTI DISTRIBUITI DA
PRODUCTS DISTRIBUTED BY

IKRA
mogatec

ikra GmbH - Schlesier Straße 35 - 64839 Münster-Altheim (Germany) - Telefon: ++49 6071 3003 0 Telefax: ++49 6071 3003 30
service@tonino-lamborghini-garden.com - www.tonino-lamborghini-garden.com

SU LICENZA DI TONINO LAMBORGHINI SRL
UNDER LICENSE OF TONINO LAMBORGHINI SRL
WWW.LAMBORGHINI.IT